Regio Shell

Alles Zwetschge
*Spätsommer im Gaumen*

Angy the Tiger
*Dartsspielerin zeigt Krallen*

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. September 2024

# *Amore, Passione, Italianità!*

**Die Esteriore Brothers sind das Social-Media-Phänomen der Stunde. Wie vier singende Brüder aus Laufen mit italienischem Lebensgefühl die Welt erobern.**

**MITTEN IM LEBEN**

**12 INSPIRIERENDE SEITEN ZUR WAHRSCHEINLICH BEWEGENDSTEN LEBENSPHASE**



Unser Team in Aesch


# Die genossenschaftliche Verankerung machts möglich.

## Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.

**Generalagentur Aesch**
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70
4147 Aesch
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

**mobiliar.ch**

die Mobiliar

159651


EDITORIAL



# LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

«Krone richten, weitergehen.» Sie kennen den Leitspruch jener Prinzessin, die sich nicht unterkriegen lässt, selbst wenn sie böse hingefallen ist. Ich mag diese Haltung. Es ist dieselbe, wie sie auch deren Bruder im Geiste an den Tag legt, das Stehaufmännchen. Beide konnte man letzthin in Paris en masse beobachten: Der Radrennfahrer etwa, der nach überwundenem Horrorsturz zweimal Gold holte. Die Beachvolleyballerinnen, die – den Final vor Augen –scheiterten und schliesslich mit Bronze nach Hause gingen.

Optimistisch bleiben. Lösungsorientiert und eigenverantwortlich handeln. Entgegen allen Widrigkeiten an eine gute Wendung der Dinge glauben. Es sind grundlegende Fähigkeiten, die auch ausserhalb der Welt des Sports helfen, in herausfordernden Situationen zu bestehen. Die Psychologie hat diese Fähigkeiten unter dem Wort Resilienz zusammengefasst. Der Fachbegriff hat spätestens seit Corona und der ausgreifenden Volkskrankheit «Depression» Eingang in den allgemeinen Wortschatz gefunden.

***Krone richten, weitergehen***

Das Gute daran: Resilienz ist kein angeborener Charakterzug. Man kann sich Resilienz – die Olympioniken lassen grüssen – auch «antrainieren». Ein grundlegender Baustein der Resilienz ist die Netzwerkorientierung: die Pflege und Nutzung sozialer Beziehungen, die Unterstützung bieten und den Austausch von Erfahrungen ermöglichen. Was hier technisch-wissenschaftlich umschrieben wird, nennen wir Laien kurz und knapp: Familie, Freunde, Vertraute.

Einem Stehaufmännchen, dessen Namen Sie kennen, begegnen Sie auch in diesem Magazin. Piero Esteriore musste in seinem Leben etliche Male die Krone richten. An seiner persönlichen Geschichte, die hier eng verwoben ist mit der Erzählung seiner Brüder, zeigen sich die Prinzipien der Resilienz beispielhaft. Dank positiver Einstellung, dem Vertrauen in die eigenen Entertainer-Qualitäten und über den familiären Zusammenhalt ist er im steinigen Gelände des Showbusiness auf die Erfolgsstrasse zurückgekehrt. Ich wünsche Ihnen eine kraftschöpfende Lektüre.




Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch



Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen




Ihr Möbel und Betten-Fachgeschäft

Besuchen Sie unseren Showroom auf 3 Etagen



Möbel Roth AG
Kägenhofweg 8,4153 Reinach
Telefon 061 711 86 16
Gratis Parkplätze
www.moebel-roth.ch

# 270 FAHRZEUGE VON 36 MARKEN UNTER EINEM DACH

**Vom 6. bis 8. September 2024 präsentiert die Auto Mobil Basel in der Basler St. Jakobs-Halle 270 Autos von 36 Marken. Für Mobilitätsinteressierte ist die Ausstellung ein Muss.**

Mehr als 15000 Menschen strömen jeweils in die St. Jakobs-Halle, wenn im Herbst die Auto Mobil Basel über die Bühne geht. Vom 6. bis 8. September werden dieses Jahr 270 Fahrzeuge und 36 Marken präsentiert. Mit einem Feuerwerk voller Emotionen und Innovationen stellt das Autogewerbe an der Auto Mobil Basel viele Schweizer Premieren vor, und selbstverständlich sind auch Probefahrten möglich.

Am Freitag, 6. September, findet ab 10.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema «E-Mobilität im Alltag» statt. Unter der Moderation von Benjamin Bruni (Radio Basilisk) treten hochkarätige Referenten auf wie der Basler Regierungsrat Kaspar Sutter, Michael Hermann vom Forschungsinstitut Sotomo, Manuel Vischer von der IWB und Harald Nikel vom Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt (AUE). Der Anlass wird mit einem Apéro abgerundet, die Teilnahme ist kostenlos.

Wer sich für Autos und die Mobilität interessiert, kann an der Auto Mobil Basel aus dem Vollen schöpfen. Um neue Fahrzeuge und dazugehörige Dienstleistungen zu entdecken, ist eine Messe nach wie vor das richtige Format.

**Der Eintritt ist an allen drei Tagen kostenlos.**

auto/mobil basel expo

**Auto Mobil Basel**
St. Jakobshalle Basel
6.–8. September
Fr 12–20 Uhr, Sa 10–18 Uhr
So 10–16 Uhr
automobilbasel.ch



250 MODELLE
+30 MARKEN

EXPO AUTO/MOBIL BASEL GRATIS-EINTRITT

automobilbasel.ch

2024

6.–8. SEP.

ST. JAKOBSHALLE

EXPO auto/mobil basel

► FR 12–20 ► SA 10–17 ► SO 10–17 UHR

INFO-VERANSTALTUNG

e-Mobilität >> im Alltag

BEGRENZTE ANZAHL PLÄTZE VERFÜGBAR:
*Ticketvergabe gemäss Anmeldeeingang*

6. SEP. 2024
ST. JAKOBSHALLE

- *Top-Referenten*
- *Apéro*
- *Beginn 10.30 Uhr*
- *Teilnahme gratis*

Die Details dazu:
**automobilbasel.ch**

*Anmeldung via QR-Code*

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
SEKTION BEIDER BASEL

carmarket
Autos von Profis

SETZEN SIE AUF E-MOBILITÄT
Mit unseren Ladelösungen für Eigenheim, Mehrfamilienhaus oder Unternehmen.

iwb
von natur aus klimafreundlich

INHALT


Foto: Pino Covino

**14–19**
ESTERIORE BROTHERS
**MIT ITALIANITÀ VON LAUFEN AUF DIE BÜHNEN DER WELT**


Foto: Mimmo Muscio

GESEHEN!
**SHAQ IST ZURÜCK IN BASEL – UND NOCH MEHR MENSCHEN AUS DER REGION** **84**


Foto: Mimmo Muscio

**12**
«LIVING WUNDERKAMMER»
**BAROCKE KLÄNGE IM EHEMALIGEN PORNOKINO**

# INHALT


| | | |
|---|---|---|
| **Editorial** | Krönchen richten und weitermachen | 3 |
| **Aufgelesen** | News aus der Region | 8 |
| **Sagen Sie doch mal** | Sarah Wyss und Saskia Schenker zur BVG-Reform | 9 |
| **Community** | Barock in der «Living Wunderkammer» | 12 |
| **Titelgeschichte** | Die erfüllten Musikträume der Esteriore Brothers | 14 |
| **Porträt** | Vielseitige Spitaldirektorin: Rebekka Hatzung | 22 |
| **Getestet** | Je grösser der Korb, desto grösser der Fund? Unser Autor beim «Pilzle» | 26 |
| **Menschen** | Yves Leu tankt auf der Bündner Alp Lebenskraft | 50 |
| **Sport** | Treffsicher: Dartsspielerin Angela Heinrich | 66 |
| **Gesehen!** | Menschen aus der Region | 84 |
| **All das mag ich** | Ex-Nationalspieler Erni Maissen | 90 |
| **Kultur und Unterhaltung** | | |
| **Auftakt** | Henri Matisse in der Fondation Beyeler | 68 |
| **Events & Tipps** | Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen | 70 |
| **Rätselspass** | Knobeln mit der ganzen Familie | 82 |
| **Empfehlungen** | | |
| **Essen & Trinken** | Stein um Stein: Zwetschgenrüsten mit Vreni Wüthrich | 44 |
| **Gesundheit** | Effektive Heilung dank Komplementärmedizin | 52 |
| **Sonderseiten** | | |
| **Mitten im Leben** | Nicht das Ende der Träume; der Beginn ihrer Verwirklichung | 30–41 |
| **Impressum** | | 80 |


Titelbild: Pino Covino. Editorialbild: Christian Jaeggi. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2024

Birseck-Reisen



**Eine Auswahl unserer Mehrtages-Reisen**




**Malta – Kulturschatz des Mittelmeeres**

6.–17. November 2024, 12 Tage
CHF 2090.– im Doppelzimmer




**Meiers grosse Technikreise**

18.–23. November 2024, 6 Tage
CHF 1395.– im Doppelzimmer



**Überraschungsreise**

24.–26. November 2024, 3 Tage
CHF 550.– im Doppelzimmer

50 Jahre
**Birseck-Reisen + Transporte AG**

Talstrasse 38
4144 Arlesheim
T 061 706 94 54
info@birseck-reisen.ch
www.birseck-reisen.ch

**«Lassen Sie sich vom erfahrenen Birseck-Reisen-Team beraten.»**

AUFGELESEN



Foto: BirsForum Medien/Christian Jaeggi

«Bring en hei» – diesen Gassenhauer schmettert Baschi am 7. September bestimmt über den Gelterkinder Dorfplatz.

## «Sing dehei»

6. September 1986. Das ist der Geburtstag von Sebastian Bürgin. Knapp 40 Jahre und einen Tag danach feiert der bald 38-Jährige im Heimatdorf Gelterkinden sein Wiegenfest, vor allem aber sein 20-Jahre-Bühnenjubiläum. Heute in Zürich daheim und allen als «Baschi national» bekannt, lädt er seine Fans zur Mega-Sause auf den Dorfplatz. Eine Bühne, eine Food-Meile, alles steht parat. Die Afterparty steigt natürlich im «Marabu». Dort unternahm Baschi als Teil eines Schülerchors seine ersten Gehversuche als Sänger. *tok*

## Opening Night mit dem «Marathon Man»

Seal, Sophie Ellis-Bextor, Mika, Natalie Imbruglia, Nemo und viele mehr: Die Stardichte an der Baloise Session 2024 ist enorm. Entsprechend glücklich zeigte sich Festivalleiterin Beatrice Stirnimann vor den Medien. Genauso happy war Marc Sway (45), der die Line-up-Präsentation im Atlantis musikalisch begleitete. Nachdem er vor Jahren eine Einladung ausschlagen musste, klappts nun für den selbsternannten «Marathon Man» des hiesigen Musikbusiness. Der Schweiz-Brasilianer wird die 39. Ausgabe am 17. Oktober mit Take That eröffnen. *tok*



Foto: Dominik Plüss

Im zweiten Anlauf zueinander gefunden: Musiker Marc Sway und Beatrice Stirnimann, Chefin der Baloise Session.

## Der Penalty-Held tritt ab



Foto: Claudio Thoma/Freshfocus

«Es ist gut.» Yann Sommer verabschiedet sich aus der Nationalmannschaft.

Die Penalty-Parade gegen den französischen Stürmerstar Kylian Mbappé im EM-Achtelfinal im Juni 2021 war der Höhepunkt seiner Karriere in der Fussball-Nationalmannschaft. Nach 94 Länderspielen tritt Yann Sommer (35) nun als Nati-Torhüter zurück. Bei Inter Mailand, seinem aktuellen Arbeitgeber, bleibt er die Nummer 1. Zuvor hütete er das Tor beim FC Basel, bei Borussia Mönchengladbach und Bayern München. Er war viermal Schweizer Meister und je einmal deutscher und italienischer Meister – beeindruckend. *zen*




Unterversorgung im Baselbiet?

SCHÄDLICHES GESUNDHEITSGESETZ NEIN!


SAGEN SIE DOCH MAL



Foto: Cédric Bloch

Interessantes Streitgespräch: Für Sarah Wyss (l.), SP-Nationalrätin Basel-Stadt, ist die BVG-Revision ein «Rentenabbau», während es für Saskia Schenker, Direktorin des Arbeitgeberverbandes Region Basel, «ein riesiger Schritt» in Richtung Modernisierung ist.

# «UNGLAUBLICH, VON EINEM RENTENABBAU ZU REDEN»

Saskia Schenker, FDP-Landrätin Baselland, und Sarah Wyss, SP-Nationalrätin Basel-Stadt, streiten über die Reform der beruflichen Vorsorge, über die am 22. September abgestimmt wird. Schenker ist dafür, Wyss dagegen.

**Frau Schenker, Sie sagen, die Reform der beruflichen Vorsorge (BVG) sei bitter nötig. Warum?**
*Saskia Schenker:* Nach vielen Blockaden haben wir für die Reform der zweiten Säule endlich eine mehrheitsfähige Vorlage auf dem Tisch. Teilzeitarbeitende, Mehrfachbeschäftigte und Menschen mit tieferen Löhnen werden besser versichert. Gleichzeitig bietet die BVG-Reform eine grosse Chance für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Da ihre BVG-Beiträge, die sogenannten Altersgutschriften, sinken und die Beiträge Jüngerer erhöht werden, sind Arbeitnehmer ab 55 Jahren für Arbeitgeber nicht mehr signifikant teurer. Für die Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt ist das in der heutigen Zeit sehr wichtig. So können wir ältere Leute länger im Arbeitsmarkt behalten.

**Das ist doch ganz in Ihrem Sinn, Frau Wyss.**
*Sarah Wyss:* Der zentrale Punkt dieser Vorlage ist die Senkung des Umwandlungssatzes von 6,8 auf 6 Prozent. Das führt zu einer Rentensenkung. Wir zahlen mehr, bekommen aber weniger. Über die anderen erwähnten Anpassungen kann man bei einer zukünftigen Vorlage mit mir reden, aber eine Rentensenkung kann ich angesichts der sinkenden Kaufkraft nicht mittragen.

*Schenker:* Ich finde es unglaublich, von einem Rentenabbau zu reden. Das sind Fake News! Mit der Reform werden rund 100 000 Menschen neu in der zweiten Säule versichert, und dank den weiteren Modernisierungsschritten können bereits Versicherte im Obligatorium ebenfalls mehr ansparen, das ist doch ein riesiger Schritt. Klar, die Senkung des Umwandlungssatzes ist ein Teil der BVG-Reform.

SAGEN SIE DOCH MAL

Weil aber 85 Prozent aller Versicherten im überobligatorischen Bereich versichert sind, sind sie von der Senkung des Umwandlungssatzes gar nicht betroffen. Weil wir im Vergleich zu 1985 fünf Jahre länger leben, muss der Umwandlungssatz angepasst werden: Die selber angesparte Rente muss im Durchschnitt fünf Jahre länger reichen. Weil Über-50-Jährige weniger Zeit haben, das aufzuholen, hat das eidgenössische Parlament für Leute über 50 eine grosszügige Übergangsfinanzierung bewilligt.

**Das war der bekannte Kompromiss zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, der vor fünf Jahren schon fast als Revolution gefeiert wurde.**

*Wyss:* Dieser partnerschaftlich ausgehandelte Kompromiss – auch vom Bundesrat unterstützt – wurde im Parlament von der Finanz- und Versicherungslobby torpediert. Jetzt ist es nicht mehr ein Kompromiss, sondern eine Abbau-Vorlage der Bürgerlichen mit Rentenkürzungen. Dabei ist eine Senkung des Umwandlungssatzes gar nicht nötig! Die Tiefzins-Phase ist vorbei, die Umverteilung von Jung zu Alt gibt es nicht mehr. Sogar die Branche selbst sagt, dass es den Pensionskassen finanziell hervorragend geht. Letztes Jahr haben die Pensionskassen eine Rendite von durchschnittlich über fünf Prozent erzielt. In dieser Situation den Umwandlungssatz zu senken, der die Rentenhöhe bestimmt, ist falsch.

*Schenker:* Der erwähnte Kompromiss wurde im Parlament neu verhandelt, und dabei haben sich die Gewerkschaften kein bisschen bewegt. Die aktuelle Lösung ist mehrheitsfähig: Von der EVP über GLP, FDP und die Mitte bis zur SVP sind alle geschlossen dafür, auch die Baselbieter Ständerätin Maya Graf und die Grünen Baselland sind dafür.

*Wyss:* Die Übergangsfinanzierung wurde im Vergleich zum Kompromiss von damals massiv verschlechtert, es sind weniger Leute einbezogen worden als damals abgemacht.

*Schenker:* Die Übergangsfinanzierung erhalten immer noch mehr Personen, als eigentlich betroffen sind. Auch ist die Reform eine Verbesserung insbesondere für Frauen, weil viele von ihnen Teilzeit arbeiten. Gemäss einer Studie im Auftrag der Frauenorganisation alliance F erhalten mit der BVG-Reform 350 000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine höhere Rente, 275 000 davon sind Frauen.

*Wyss:* Ich bestreite die Anzahl Betroffener nicht. Doch gerade Menschen mit tiefen Einkommen müssen neu viel höhere Lohnabgaben bezahlen, ohne dafür im Alter mehr Geld zu erhalten. Was sie an Rente dazugewinnen, wird ihnen nämlich bei den Ergänzungsleistungen wieder gestrichen. Das berücksichtigt besagte Studie nicht. Zudem zählt in der Studie eine Person als Gewinnerin, die 3300 Franken verdient, künftig 200 Franken mehr für Lohnabzüge einzahlt und dafür im Alter nur 110 Franken mehr bekommt. Die so genannten Gewinnerinnen werden also zu Verlierern. Es handelt sich um Arbeitnehmende unter 50, die nicht von der erwähnten Übergangsfinanzierung profitieren.

*Schenker:* Eure sogenannten «Verlierer» sind konstruierte, gesuchte Einzelfälle, mit denen Angstmacherei betrieben wird. Im Laufe eines Lebens gibt es viele Einflüsse, die sich auf die Rente auswirken. Das blenden die Gegner aus. Normalerweise steigt über die Jahre gesehen ja der Lohn, und auch die Verzinsung wird dabei nicht berücksichtigt. Auch ein Wechsel des Arbeitgebers kann eine Rolle spielen. Pro einbezahltem Franken zahlt auch der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin einen Franken zusätzlich. Mit den Zinsen wird der Franken verdreifacht. Das ist Vermögen, das man für sich selbst anspart.

**Offenbar ist nicht klar, wie viele Menschen genau von der BVG-Reform betroffen sind. Das weiss nicht einmal der Bund. Wie soll die Leserin oder der Leser das wissen?**

*Wyss:* Die gesetzlichen Mindestvorgaben werden für alle Versicherten geändert, aber 85 Prozent sind überobligatorisch versichert. Unmittelbar spürbare Auswirkungen haben diejenigen, die obligatorisch versichert sind oder nur knapp darüber. Das sind vor allem auch viele Personen mit tiefen Einkommen. Aber auch der Bund sagt: Es ist sehr unklar, wer genau wie betroffen ist. Auch das ist ein Nachteil dieser Vorlage.

**Frau Wyss, die Linke kritisiert immer wieder die hohen Verwaltungskosten der Pensionskassen. Ist das wirklich so schlimm?**

*Wyss:* Jeder fünfte Franken, den ich in die Pensionskasse einzahle, geht in die Vermögensverwaltung. Das sind sechs Milliarden pro Jahr, das ist mir zu viel. Leider hat man es verpasst, in der BVG-Reform eine Effizienzsteigerung zu verlangen.

*Schenker:* Die Vermögensverwaltung der Pensionskassen kostet 0,5 Prozent pro Jahr. So viel Geld derart sicher bei einer Bank privat mit dem gleichen Renditeziel anzulegen, kostet einiges mehr. Ich möchte unterstreichen, dass die zweite Säule eines der besten Sparvehikel für die Rente ist.

Interview: Rolf Zenklusen

**PERSÖNLICH**

**Sarah Wyss** (36) vertritt seit Dezember 2020 den Kanton Basel-Stadt im Nationalrat. Die SP-Frau ist Präsidentin der Finanzkommission und Mitglied der Kommission für Sicherheit und Gesundheit. Vor ihrer Zeit im nationalen Parlament war sie zehn Jahre Grossrätin. Sie hat einen Masterabschluss in «European Studies» und arbeitet als Co-Leiterin Management der Direktion für Medizin und Pflege der universitären psychiatrischen Dienste Bern. In der Freizeit geht Sarah Wyss gern wandern und spielt klassische Musik auf der Querflöte.

**Saskia Schenker** (43) ist seit 2021 Direktorin des Arbeitgeberverbands Region Basel und seit 2015 Baselbieter FDP-Landrätin und Mitglied der Finanzkommission. Die Politologin mit einem zusätzlichen EMBA-Abschluss engagiert sich in verschiedenen Funktionen in der FDP, unter anderem war sie Kantonalparteipräsidentin und langjährige Sektionspräsidentin der FDP Sissach. Ihre Leidenschaft gehört den Bergen und dem Draussen sein bei jedem Wetter.

***«Dank der Revision können wir ältere Leute länger im Arbeitsmarkt halten.»***

Saskia Schenker, Direktorin Arbeitgeberverband Region Basel





Fotos: Cédric Bloch

***«Eine Senkung des Umwandlungssatzes ist nicht nötig.»***

Sarah Wyss, SP-Nationalrätin Basel-Stadt







# DAS BUCH MIT DEM «Z»-WORT

War das nun ein veritabler Skandal oder eine überhitzte Sommerposse? Jedenfalls war der neuste Roman von Alain Claude Sulzer in aller Munde, lange bevor er veröffentlicht wurde. Aufmerksamkeit erhielt das Buch vor einem Jahr wegen eines Streits zwischen dem Basler Autor und den Kulturabteilungen der beiden Basel. Der Schriftsteller wurde für die Verwendung des Wortes «Zigeuner» kritisiert, da es heute als eindeutig diskriminierend gilt. In der Folge hat Sulzer sein Gesuch für Fördergeld zurückgezogen. Sulzer fühlte sich in seiner künstlerischen Freiheit eingeschränkt, der Vorwurf von Zensur wurde laut. In diesen Tagen ist der Roman «Fast wie ein Bruder» erschienen und man kann sich sein eigenes Bild machen. Tatsächlich ist das Wort des Anstosses auf den ersten Seiten zu lesen, eingebettet im historischen Kontext der 1970er-Jahre im Ruhrpott. Für die Geschichte spielt es eine untergeordnete Rolle. Vielmehr geht es im Roman um eine gemeinsame Lebensgeschichte zweier grundverschiedener Männer, entlang derer Alain Claude Sulzer existenziellen Fragen über Freundschaft und Abschied, (Homo-)Sexualität, Kunst und Ruhm nachgeht.

tok

**Bücher zu gewinnen**

Regio aktuell verlost drei Romane «Fast wie ein Bruder» von Alain Claude Sulzer. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 22. September. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Fotos: zVg

Erst der mediale Prolog, jetzt das literarische Werk: «Fast wie ein Bruder» von Alain Claude Sulzer ist da.

## Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

**3×2 Tickets für Allianz Cinema**
Astrid Horn, Schönenbuch
David Stanavage, Binningen
Sarah Van Baarsen, Reinach

**2×2 Tickets für Circus Monti**
Therese Netz, Rheinfelden
Charlotte Zingg, Arlesheim

**10×2 Plätze für «Exkursion Wakkerpreis»**
Dino Annicchiarico, Münchenstein
Paul Castle, Riehen
Therese Kunz, Münchenstein
Jacqueline Melhausen, Münchenstein
Andrea Müller, Oberwil
Luzia Oswald, Muttenz
Ursula Saunier, Bottmingen
Ursula Schluep, Aesch
Denise Truffer, Riehen
Sabina Waelchli, Muttenz

**2×2 Tickets für «Resurrections»**
Viktoria Dillner, Basel
Salome Portmann, Basel

**3×2 Tickets für «Die Physiker»**
Michel Hess, Münchenstein
Claudia Knopp, Riehen
Irene Letze, Therwil





Bach, Händel, Marcello: Blockflötist Jan Fuss und Weronika Paine am Cembalo gaben ein barockes Hauskonzert.



Fotos: Mimmo Musolino

Blick in die Wunderkammer: Wo früher Erwachsenenfilme über die Leinwand flirrten, befindet sich heute eine kulturhistorische Schatztruhe.

# KÖNNERSCHAFT TRIFFT KENNERSCHAFT

**Wussten Sie, dass «Barock» ursprünglich ein Schimpfwort war für nicht ebenmässig rund geformte Perlen? Doch das war nicht das einzige Erstaunliche, das die Gewinner unseres Community-Events in der «Living Wunderkammer» erfahren und erleben durften.**

Schon der Rücklauf auf die Ausschreibung dieses Anlasses zeigte, dass es sich um etwas Besonderes handelte. Gastgeber war Andreas Häner, der zu einem Barockkonzert in seine «Living Wunderkammer» im ehemaligen Kino Corso in Basel einlud. Häner, bekannt aus den regionalen Medien oder aus den nationalen TV-Formaten «Wer wohnt wo?» und «Ding Dong», fasste zu Anfang kurz die Geschichte des Gebäudes zusammen und die seiner Odyssee als Kunstsammler, der hier aus dem 375 Quadratmeter grossen, sieben Meter hohen, leeren Raum seinen Palast geschaffen hat. Die Leidenschaft für Edles und Antikes hat Häner in die Wiege gelegt bekommen. Sein Geschmack entspricht dem eines russischen Grossfürsten: «Wenn ich etwas einrichte, muss es prunkvoll sein.» Dabei führt Häner nebst Barock auch andere Stile so harmonisch zusammen, dass das Auge zwar beschäftigt und beeindruckt, aber niemals überfordert ist.



Sammler aus Berufung: Andreas Häner, Hausherr und Gastgeber.

### Klingende Wunderkammer

Seine Räume öffnet er nun für eine Reihe von Barockkonzerten, bestritten von Mitgliedern des WS Ensemble, alles Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis. An diesem Abend spielten der Leiter des Ensembles, Jan Fuss, und Weronika Paine deutsche und italienische Barockmeister, virtuos und mit grosser Könnerschaft. Eingeführt wurde der klingende Reigen von Andreas Häner mit Informationen und Anekdoten über die Komponisten Francesco Maria Veracini, Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Friedrich Händel und Benedetto Marcello. Die Stücke wechselten sich in Tempo und Stimmung ab; mal klangen sie melancholisch, als wandle man an einem Regentag durch einen Schlossgarten, sehnsüchtig auf den Liebsten wartend, mal wähnte man sich in einem Festsaal mit tanzenden Paaren. Dann wieder tauchte vor dem inneren Auge ein Fluss mit langsam dahingleitenden Booten auf, eine Abendstimmung wurde heraufbeschworen oder die Vorfreude auf den Frühling und die Liebe.

*Leidenschaft für Edles und Antikes*

### Eine paneuropäische Formensprache

Die musikalische Reise in die Zeit des Barocks ergänzte der Gastgeber mit einem Kurzvortrag über diese Kunstrichtung. Entstanden in Rom im Zug der Gegenreformation, ging es darum zu zeigen, «wo Gott hockt». Zum Beispiel mit Altären, eingefasst von zwanzig Meter hohen Säulen aus Lapislazuli. Die Menschen sollten dazu bewogen werden, zur «richtigen» Religion zurückzukehren. Daraus entstand eine ganz Europa durchdringende Formensprache, die sowohl die Musik als auch Kleidung, Innenarchitektur, Malerei, Silber- und Goldschmiedearbeiten umfasste. Anhand eigener Kunstwerke konnte Häner dank grosser Kennerschaft die Unterschiede zwischen dem eher klassischen französischen und dem üppigen italienischen Barock aufzeigen.

Beim anschliessenden Apéro hiess es, die vergangene Stunde nachklingen zu lassen, noch ein wenig in der Wunderkammer zu wandeln und dann, vielleicht mit etwas Wehmut, langsam wieder in der Gegenwart zu landen.

Sabina Haas



Bilder, Skulpturen, Kunsthandwerk wohin das Auge reicht.

### Klingende Wunderkammer

Wer nun selbst ein Barock-Konzert mit dem WS Ensemble in der «Living Wunderkammer» von Andreas Häner erleben möchte, hat an diesen Daten Gelegenheit dazu:

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19 Uhr
Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19 Uhr
Sonntag, 13. Oktober 2024, 15 Uhr

Tickets gibt's für 20 Franken. Achtung, die Platzzahl ist beschränkt. Informationen unter hs-sozialmarketing.ch; Anmeldung per E-Mail: haener@hs-sozialmarketing.ch



Foto: René Tanner

Der Zusammenhalt unter den Brüdern Piero, Mimmo, Gabriele und Amedeo ist gross und jederzeit spürbar, hier in Zürich am Gala-Abend 2024 des Schweizer Tourneetheaters «Das Zelt».

## Esteriore Brothers

# «Unser Traum ist wahr geworden.»

***Die Familie verbindet sie, für die Musik brennen sie: Schon immer wollt en Piero, Mimmo, Gabriele und Amedeo Esteriore gemeinsam auf den ganz grossen Bühn en stehen. Auf den digitalen Plattformen haben sie es geschafft. Jetzt folgen die Au ftritte in der realen Welt.***

Text: Thomas Kramer, Fotos: Pino Covino



Piero (46) serviert einen Esteriore Caffè. Die Bohnenmischung lässt er sich von einer neapolitanischen Rösterei zubereiten und vertreibt sie von Laufen aus in die ganze Welt.

Times Square, New York City. Wolkenkratzer schiessen in die Höhe, bilden die ikonische Kulisse für ein Kaleidoskop aus Farben, Lichtern und Menschen. Mitten drin vier Brüder aus Laufen, Baselland. Alle uniform gekleidet in schwarzen Schuhen, Hosen und Rolli, darüber ein weisses Jackett, die Sonnenbrille im Haar. Molto elegante! Und sie singen: «Lasciatemi cantare. Sono un italiano.» Leute bleiben stehen, hören zu, zücken die Handys, fotografieren, filmen. So wie die 40-jährige Michelle aus Philadelphia. Zwei Stunden ist sie extra für diesen Moment angereist. «I am in a shock right now!», ganz aufgewühlt, alle vier vor sich zu haben: Piero, Mimmo, Gabriele und Amedeo. Michelle trägt Jeans, Shirt und eine Fleecejacke mit Reissverschluss. Darauf steht hochkant in Grossbuchstaben: Esteriore Brothers.

Szenenwechsel. Im Stedtli Laufen sind die Gebäude gedrungener, die Farben flau, die Atmosphäre helvetisch beschaulich. Doch auch hier: Kaum intonieren die vier Fratelli einen italienischen Gassenhauer, lugt da ein Kopf aus dem Fenster, tritt dort jemand vor die Tür. Plötzlich belebt sich das Kopfsteinpflaster beim Untertor. Leute halten inne, summen die Melodie leise mit, lassen sich anstecken von der mediterranen Lebensfreude der Laufner Stadtmusikanten mit dem sizilianischen Blut in den Adern. Strahlende Augen, lachende Gesichter. Selbst die Polizei ist jetzt da. Und verteilt Parkbussen.

## Mediterrane Lebensfreude

Ob Manhattan oder Laufental: Die Esteriore Brothers haben einen Hype ausgelöst. Indem sie Klassiker der grossen Cantautori der 70er- und Italo-Pop-Hits der 80er-Jahre neu aufbereiten, wecken sie nostalgische Gefühle und versprühen gleichzeitig eine Leichtigkeit des Seins in einer unsicheren, von Krisen belasteten Zeit. Auf gut Deutsch «Friede, Freude, Eierkuchen». Oder wie es Piero treffend in seine Muttersprache übersetzt: «Amore, Passione, Italianità!»

Von dieser mediterranen Lebensfreude wollen in diesem Sommer alle etwas haben: «Donnschtig-Jass», «Happy Day», «Die Beatrice Egli Show», «ZDF Fernsehgarten», «Schlagerchampions», «Schlagerboom»: Kaum eine TV-Show im deutschsprachigen Raum ohne die Esteriore Brothers. Der Rummel führt sogar nach Übersee. In Caracas, Venezuela, haben sie im Teatro Teresa Carreño vor 2500 Zuschauern gesungen, begleitet von einem 65-köpfigen Sinfonieorchester. Mit «Viva Italia» ist vor Kurzem das passende Album erschienen, damit gehen sie in diesem Herbst auf ihre erste Headliner-Tour. Am 22. September machen sie auch in Basel halt.

## Ein Song und ein Sofa

Der Funke, der das Esteriore-Feuer entfacht hat, wurde anfangs 2023 in Laufen geschlagen, die Geschichte dazu zigmal erzählt: Die vier Brüder treffen sich mitten in der Nacht in Mimmos Coiffeursalon. Auf dem Sofa sitzend und von einer Gitarre begleitet, singen sie eine A-cappella-Version des Ricchi-e-Poveri-Hits «Sarà perché ti amo». Das Video dazu geht auf Tiktok viral. Keine 24 Stunden später wird die Millionenmarke geknackt. Es folgt im Frühjahr eine Tour im Camper durch die Städte Europas; später reisen sie nach Australien, Südamerika, in die USA. Die Showcases künden sie auf Social Media an oder musizieren spontan drauflos. Mit dem Handy werden die Mini-Gigs dokumentiert, die Clips wiederum ins Netz gestellt. Am Ende sind es 650 Millionen Klicks und Likes in einem Jahr. Die Esteriore Brothers haben den medialen Durchbruch geschafft, sie singen auf allen Geräten. Weltweit.

«Wir sind von Null auf Hundert durchgestartet, das ist unfassbar!» Piero staunt heute noch, wie rasend schnell das ging. Er nimmt einen Schluck Kaffee, zieht an einer Zigarette. Für den ältesten Esteriore-Brother ist es eine kaum mehr für möglich gehaltene Wendung einer turbulent ver-

**«Der Salon ist mein Zuhause, hier kann ich mich erden.»**

Mimmo (40) führt seit bald 20 Jahren ein Coiffeur-Geschäft in Laufen. Für die Haare seiner Familie fühlt er sich persönlich verantwortlich. Ehrensache!



Fotos: Pino Covino



Famiglia musicale: Mutter Rosa (65) ist Sängerin, Vater Toni (70) Pianist und Sänger. Mit ihren Eltern standen die vier Brüder schon von Kindsbeinen an bei Hochzeiten, Geburtstagen und Jubiläen auf der Bühne.



Foto: zVg




Foto: zVg

«Wir verkaufen Italianità». In Orlando, Florida, sind die Esteriore Brothers an einem italienischen Restaurant beteiligt, das ein Fan unter dem Namen «Fratelli Esteriore» eröffnet hat.

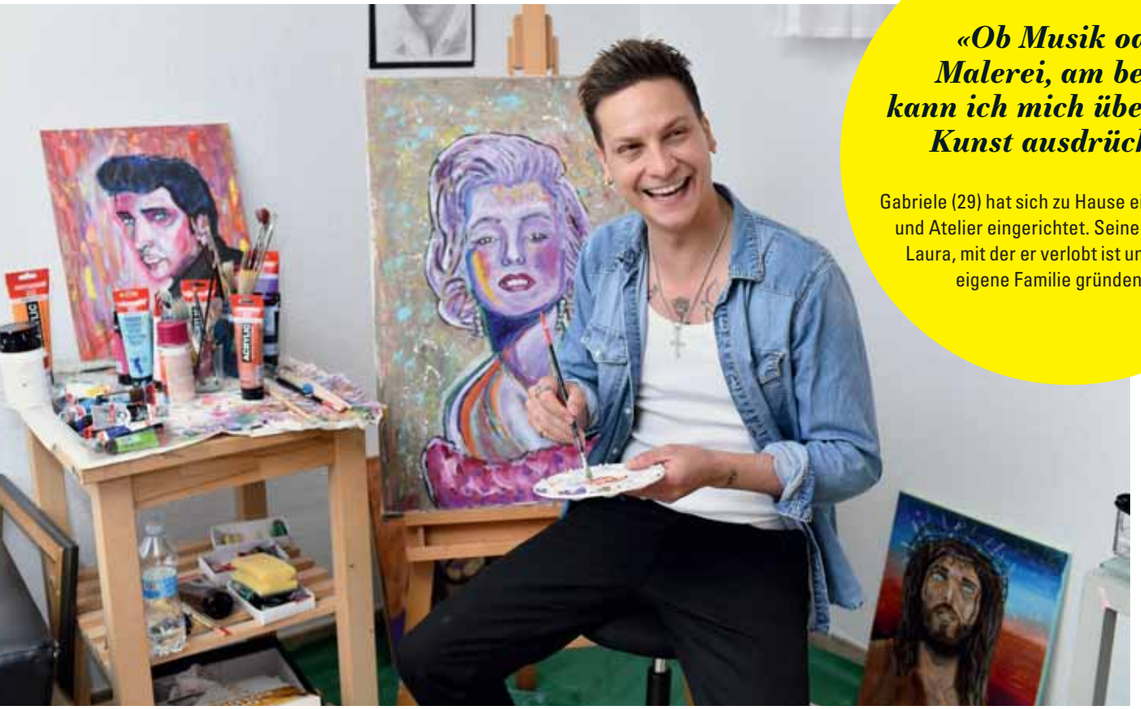
laufenden Karriere. Als «MusicStar» der ersten Stunde wurde er gefeiert. Falsch verstanden und wohl auch wegen seines unschweizerischen Auftritts wurde er in den Folgejahren von den Medien ignoriert, im schlimmsten Fall bösartig niedergeschrieben. Der «Ringier-Skandal», seine scheibenklirrende Wutfahrt in den Empfangsbereich des Zürcher Medienhauses, hallt bis heute nach. «Ich bin damals durch die Hölle gegangen. Meine Karriere war über Jahre blockiert.»

Umso grösser die Genugtuung, jetzt noch einmal abheben zu können. Und das gemeinsam mit seinen Brüdern. Für Piero das grösste Glück. Denn «Familie» wird bei den Esteriores gross geschrieben. Mit Geschwistern und Eltern hat er zeitlebens Musik gemacht. «Einmal gehen wir vier Brüder zusammen auf Tour, haben wir uns geschworen.» Der Traum ist wahr geworden.

### Vier Brüder, vier Typen

Noch ein Schluck aus der Tasse. «Es ist das Zusammenspiel von Wasser, Temperatur, Maschine und Bohnen, das einen guten Kaffee ausmacht», sagt Piero. Die austarierte Mischung gehört auch zum Erfolgsrezept der vier Brüder: Alle brennen sie für die Musik, jeder übernimmt gemäss den individuellen Stärken und passend zum Charakter seine Rolle. Piero, der Erstgeborene, ist der Performer. Das charismatische Bühnentier vermag mit seiner powergeladenen Leadstimme seine Brüder wie das Publikum mitzureissen.

Harte Schale, weicher Kern: Das ist Mimmo, Zweitältester, Familienvater, Unternehmer. Mit den Menschenkenntnissen eines Coiffeurmeisters ausgerüstet, hinterfragt er die Dinge lieber zweimal. Gerade jetzt, wo sich auch Leute vorstellen, die sich vom Erfolg der Brüder etwas abschneiden wollen.



***«Ob Musik oder Malerei, am besten kann ich mich über meine Kunst ausdrücken.»***

Gabriele (29) hat sich zu Hause ein Musikstudio und Atelier eingerichtet. Seine Muse heisst Laura, mit der er verlobt ist und bald eine eigene Familie gründen will.

Gabriele ist die musische Seele des Quartetts. Auch er ist gelernter Coiffeur, setzt jetzt aber ganz auf die Karte Musik. Im privaten Studio arrangiert er Coverversionen und tüftelt an eigenen Songideen. Mit «A Mezzanotte» und «Innamorato» haben es zwei seiner Stücke auf das Album geschafft.

Und da ist schliesslich Amedeo. Der jüngste im Bunde ist gleichzeitig auch Vordenker und Taktgeber, wenn sich die Fragen um Marketing und Branding drehen. Mit seinem Know-how und Erfahrung als Creative Director will er die Esteriore Brothers nämlich nicht alleine aus einer künstlerischen Perspektive betrachten, sondern auch als Produkt und nachhaltiges Geschäftsmodell verstehen.

***«Wir verfolgen einen klaren Businessplan. Aus den Esteriore Brothers wollen wir eine starke Marke machen.»***

Amedeo (27) arbeitete nach der KV-Lehre als Creative Director. Heute führt er die Kreativagentur Just Brainstorm, mit der er seine Kunden als Sparringspartner und Ideengeber begleitet.




Fotos: Pino Covino

### Follower, Fans und Kunden

Aus dem digitalen Social-Media-Phänomen «Esteriore Brothers» eine starke physische Marke machen: Das ist die Vision, die Amedeo und seine Brüder antreibt. Die derzeit grösste Herausforderung: Die Aufmerksamkeit im Internet in die reale Welt zu überführen. Wer heute ein Video anklickt, ein Like setzt, es teilt oder kommentiert, der soll morgen auch die CD bestellen oder ein Konzertticket kaufen. Kurzum: Aus Followern sollen Fans werden. Aus Fans Kunden. Die Voraussetzungen sind hervorragend. Zwei Millionen Menschen folgen den Esteriore Brothers weltweit, verteilt auf die wichtigsten Plattformen Tiktok, Instagram, Youtube und Facebook. «Wir haben eine anständige Community, kaum Haters», freut sich Amedeo. Ein Spiegelbild der lebensbejahenden Haltung der Esteriore Brothers, die für positive Werte stehen und diese authentisch verkörpern. Und das wollen Piero, Mimmo, Gabriele und Amedeo noch weit über diesen Sommer hinaus tun. Der «Estate Esteriore» soll noch lange die Herzen der Menschen erwärmen. In Laufen, in Caracas, in New York.



Das Handy ist immer dabei: Jeder noch so kleine Auftritt wird dokumentiert und mit der Community geteilt.



Foto: Getty Images/Jacopo M. Raule

Preisgekrönt in Cannes: Im Juni durften die Esteriore Brothers für ihren Social-Media-Auftritt einen World Global Influencer Award entgegennehmen.

**Mamma mia! Triff die Esteriore Brothers im Zelt**

Vom 18. bis 26. September gastiert das Schweizer Tourneetheater «Das Zelt» auf der Rosentalanlage in Basel. Dabei gehört der Sonntag, 22. September ganz den Esteriore Brothers. Für ihre «Viva Italia»-Show verlost Regio aktuell 3×2 Tickets inklusive Meet'n' Greet und CD. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 8. September 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Publireportage



Das Verkaufsteam der Welcome Home Immobilien AG mit Marlène Schubiger, Stefanie Köppli-Chipperfield und Brigitte Widmer (v.l.) unterstützt Sie auf dem Weg zu Ihrer Traumwohnung.

# WOHNEN MIT

*In der Überbauung FLOREA in Duggingen wohnen Sie ländlich-ruhig und doch sehr nahe bei Basel. Die 42 Eigentumswohnungen in einer grünen Oase bieten beste Privatsphäre und grossartige Aussicht. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.*



DUGGINGEN

# GROSSARTIGER AUSSICHT

*An idyllischer Lage in Duggingen entsteht die Wohnüberbauung FLOREA mit insgesamt 42 Eigentumswohnungen in 3 Mehrfamilienhäusern und 3 Terrassenhäusern. Die Wohneinheiten mit 3,5 bis 5,5 Zimmern liegen in einer entspannenden Umgebung, an einem perfekten Rückzugsort vom hektischen Stadtleben.*

Fotos: zVg













*Die gut geschützten Balkone oder grossen, teilweise gedeckten Aussenflächen bei den Attika- und Terrassenwohnungen sind aussergewöhnlich. Vor den Wohnungen eröffnen sich wunderbare Aussichten in weite, grüne Landschaften.*

*Die Wohnungen präsentieren grosszügige Wohn-/Essbereiche mit hochwertigen offenen Küchen und Réduits als Wasch- und Trockenräume. Für Böden, Bäder und Küchen werden attraktive Materialien vorgeschlagen, wobei künftige Käuferinnen und Käufer natürlich mitentscheiden können.*

WELCOME HOME

**WELCOME HOME IMMOBILIEN AG**
Oberwilerstrasse 32
4102 Binningen
T 061 481 80 00
florea@whimmo.ch
florea-duggingen.ch




Foto: Mimmo Muscio

Bringt frischen Wind ins Claraspital Basel: Seit Anfang 2023 ist Rebekka Hatzung dort Direktorin.

# DIE VIELSEITIGE

Als Direktorin des Claraspitals hat Rebekka Hatzung (43) einige Herausforderungen zu meistern. Ausgleich findet sie bei Sport, Singen und Musik.

Führt eine Frau ein Spital anders als ein Mann? «Für mich macht das keinen Unterschied. In meiner Karriere hat das Frausein nie eine Rolle gespielt», sagt Rebekka Hatzung. Entscheidend seien eher die Lebensumstände. Hätte sie Kinder, würde sie ihren Beruf wohl nicht so ausüben wollen wie jetzt, sagt die Spitaldirektorin, die mit ihrem Partner, einem Kunstmaler, ausserhalb von Basel lebt. «Im Claraspital arbeiten natürlich sehr viele Frauen, aber eine Chefärztin beispielsweise haben wir nur eine.»

Rebekka Hatzung ist in Augsburg geboren und deutsch-schweizerische Doppelbürgerin. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft hat sie in der Aluminiumindustrie in Kanada, Frankreich und der Schweiz gearbeitet und war danach bis 2015 in der Pharmaindustrie im Bereich Logistik und Lifecycle-Management tätig. Über einen Abstecher zur Kantonsapotheke Zürich kam Hatzung ins Spitalwesen, zunächst als Leiterin OP-Koordination und OP-Logistik am Universitätsspital Zürich, ab 2018 beim Bethesda Spital, wo sie ab 2021 auch Stellvertreterin des CEO war. Einen klaren Karriereplan habe sie nicht gehabt, aber irgendwann im Claraspital zu arbeiten – «dem tollen Privatspital, zu dem die anderen aufschauen» – konnte sie sich damals schon vorstellen. Anfang 2023 war es soweit und Rebekka Hatzung trat die Stelle als Direktorin des Claraspitals an.

***«In meiner Karriere hat das Frausein nie eine Rolle gespielt.»***

Das Erbe, das der viel zu früh verstorbene Peter Eichenberger als Direktor des Claraspitals hinterlassen hat, ist gross. «In so grosse Fussstapfen tritt man am besten gar nicht hinein, sondern hinterlässt seine eigenen Spuren», sagt die 43-Jährige. Als jüngere Frau und gebürtige Deutsche sei sie sowieso anders. Ihre bayrische Art beispielsweise drücke schon manchmal durch. So gibt es an den Apéros des Claraspitals neuerdings auch Bier. Zur Führungsphilosophie gehört, anderen ihrer Rolle gemäss Verantwortung zu übergeben und transparent zu informieren. «Mitarbeitende müssen verstehen, warum Entscheide getroffen werden und was die Ziele sind, damit sie sich dafür einsetzen können.»

In der knappen Freizeit geht die Spitaldirektorin zwei- bis dreimal pro Woche zum Crossfit-Training. «Nach einem harten Tag packe ich etwas mehr Gewicht drauf.» Im Winter macht sie an den Wochenenden Langlauf. Sie singt im Chor des Claraspitals sowie bei CantateBasel und spielt Akkordeon.

### Finanzielle und andere Herausforderungen

Die Spitallandschaft ist gespickt mit Herausforderungen, nicht nur, aber auch finanzieller Art. Mit 2,4 Millionen Defizit für 2023 steht das Claraspital vergleichsweise gut da. «Wir können von unserer Grösse her effizienter arbeiten», erklärt Hatzung. Für das laufende Jahr sei das Claraspital bezüglich Patientenzahlen gut unterwegs. An den Rahmenbedingungen habe sich aber nichts geändert. «Wir können unsere Preise nicht selber machen. Und mit den aktuellen Tarifen können wir bei stetig steigenden Kosten nicht überleben.»

Werden wir in Zukunft von Robotern gepflegt? «Roboter werden vielleicht das Essen oder Schmutzwäsche durch die Gänge fahren. Für die Pflege an den Menschen werden sie wohl im Claraspital noch lange nicht eingesetzt. Bereits heute unterstützen sie aber bei Operationen.» Im Claraspital ist der Fachkräftemangel nicht akut.

zen



TCS TIPP des Monats

## Hubraum oder Wohnraum?



Sie werden von einem Kollegen oder einer Freundin mit dem Auto abgeholt und beim Einsteigen folgt der Satz «warte, ich muss erst kurz den Sitz freimachen». Leere Verpackungen, Kleider, Kisten, Blumentöpfe werden beiseitegeschoben und Sie können Platz nehmen. Manche Autobesitzer/-innen wohnen gefühlt in ihrem Fahrzeug. Alles, was einmal im Auto Platz gefunden hat, bleibt für die nächsten paar Jahre auf der Rückbank, im Kofferraum oder eben auf dem Beifahrersitz. Daneben gibt es die piekfein gepflegten und minutiös staubgesaugten Fussräume. Da hat man direkt ein schlechtes Gewissen, wenn man mit dreckigen Schuhen einsteigt. Und kassiert oft auch einen kurzen, missbilligenden Blick. Ich bin wohl etwas in der Mitte, stolz wie Oskar, wenn es mal sauber ist, den Rest der Zeit etwas zwischen Pragmatikerin und Mini-Messie. Wir vom TCS sehen täglich unterschiedliche Fahrzeugzustände. Manche erinnern eher an einen Alptraum als an einen Innenraum. Aber auch die bekommt unser Carclean Team wieder blitzblank. Welcher Autotyp sind Sie? Nehmen Sie am Gewinnspiel teil und sichern Sie sich die nächste professionelle Innenreinigung. Denn ein tipptopp geputztes Fahrzeug gibt ein tolles Gefühl. Auch wenn es bei manchen nur vorübergehend ist!

Birgit Kron ist Leiterin Politik & Kommunikation beim TCS beider Basel

GEWINN SPIEL

**Innenreinigung**

**Wir verlosen exklusiv für Leserinnen und Leser von Regio aktuell 2 × eine Innenreinigung für einen 4-Plätzer.**

Einfach das Stichwort «Innenreinigung» senden an wettbewerbbsbl@tcs.ch oder per Post an TCS beider Basel (Adresse unten).

**Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2024. Viel Glück!**

**TCS beider Basel**
**Uferstrasse 10, 4414 Füllinsdorf**
**T 061 906 66 66**
**sektionbsbl@tcs.ch**










**Schreinerei – Innenausbau – Renovation – Küchen – Schränke – Parkett – Fenster – Türen**
**Stolz** GmbH, Tramstrasse 66, 4142 Münchenstein, T 061 413 00 08, **www.schreinereistolz.ch**








Tim Lindenberger, Inhaber beim erfolgreichen Team Lindenberger.



Das Team Lindenberger ist auf den Verkauf und Kauf von Immobilien im mittleren bis gehobenen Segment spezialisiert.

Fotos: zVg

# WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN

Das Team Lindenberger ist in der Region Basel ein gewichtiger Player, wenn es um den Verkauf und Kauf von Immobilien geht.

Unter der Führung von Inhaber Tim Lindenberger hat sich das Team Lindenberger als eines der gefragtesten Immobilienmakler im mittleren bis gehobenen Preissegment in der Region Basel etabliert. Die Erfolgsformel? Eine Kombination aus einem hochwertigen Verkaufsportfolio, einer nationalen und internationalen Klientel, einem qualitativ hochwertigen Netzwerk und zahlreichen zufriedenen Kundinnen und Kunden.

***Fairness und Transparenz.***

## Strategie für jede Liegenschaft

«Lage, Zustand, Kaufpreis, Nachfrage und eine hochwertige Vermarktung entscheiden über die Verkäuflichkeit einer Liegenschaft. Unrealistische Verkaufspreise versprechen kann jeder Makler, aber nur wer die Immobilienbesitzer seriös berät und die nötige Erfahrung mit sich bringt, kann am Ende erfolgreich verkaufen», erklärt Tim Lindenberger. Sein erfahrenes Team entwickelt für jede Liegenschaft eine individuelle Verkaufsstrategie und setzt diese erfolgreich um.

Dank bestens ausgebildeten und top motivierten Mitarbeitern blickt Tim Lindenberger demütig, aber sichtlich mit Stolz erfüllt auf die Erfolgsgeschichte vom Team Lindenberger: «Wenn es bei uns zu und her geht wie an der Börse, dann weiss ich, dass alle voll im Element sind. Wir sind ein feines Team, nicht zu klein und auch nicht zu gross. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich über Jahre bei uns profiliert und geniessen mein volles Vertrauen. Dafür bin ich sehr dankbar und es motiviert mich tagtäglich, mit vollem Elan mit meinem Team noch mehr Erfolge zu feiern.»

## Online voll dabei

Die Vorzüge des Teams Lindenberger gehen weit über den reinen Verkaufserfolg hinaus. Mit Verkaufserfahrung und zufriedenen Kunden aus mehreren 1000 Liegenschaftsverkäufen ist das Team Lindenberger mit der Website team-lindenberger.ch in der Region Basel im Onlinebereich auf Augenhöhe mit den grossen Internetportalen. Ungefähr die Hälfte aller Objektanfragen werden über die eigene Website gewonnen. Ein Alleinstellungsmerkmal, das nicht einmal bekannte nationale Marken in der Region Basel schaffen.

Mit qualitativ hochwertiger und seriöser Arbeit und tausenden von zufriedenen Kunden hat sich das Team Lindenberger einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Diese Reputation hat einen unschätzbaren Markenwert. Das Team Lindenberger ist sowohl für Immobilienbesitzer als auch für die, die es noch werden wollen, die erste Adresse.

## Transparenz wird gross geschrieben

Die Immobilienbewertung ist kostenlos und dient als Grundlage für einen Verkaufsentscheid. Das Honorar wird nur fällig, wenn es zu einem erfolgreichen Abschluss kommt. Zudem kann man jederzeit ohne Kostenfolge kündigen und es werden auch keine Vermarktungskosten in Rechnung gestellt. Diese kundenfreundliche und stark leistungsorientierte Philosophie wird von den Kunden sehr geschätzt. Das Team Lindenberger steht nicht nur für herausragende Verkaufszahlen, sondern auch für Fairness, Transparenz und exzellenten Kundenservice. Mit einem klassischen Ansatz und einer zeitgemässen Geschäftsphilosophie setzt das Team Lindenberger hohe Massstäbe in der Immobilienbranche der Region Basel. Überzeugen Sie sich persönlich.

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

**Team Lindenberger Immobilien GmbH**
Oberwilerstrasse 2
4106 Therwil
T 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch
team-lindenberger.ch



GETESTET

Wald, sagt Jens Haverbeck (l.), Präsident des Pilzvereins Fricktal, sei wie Medizin. Wie recht er doch hat.

# ZWERGENFEUER UND KNOBLAUCHSCHWINDLING

Einmal als Jäger und Sammler durch die Wälder streifen: Check! Zum kernigen Kerl macht einen das allerdings noch lange nicht. Leider. Immerhin erkennt unser Tester jetzt Schleimkopfrübling und Schmetterlingstramete.



Kleines Wesen, grosse Wirkung: Das Zwergenfeuer lodert mit seinen grellorangen «Flammen» unübersehbar im Moos.

Nebel wabert vom Rhein her durchs Geäst, der feuchte Waldboden federt weich, und überhaupt: Was raschelt da drüben im Gestrüpp? Pilze sind die wahrscheinlich unergründlichsten Lebewesen des Planeten, weder Tier noch Pflanze – und gerade darum die wahrscheinlich unverzichtbarsten von allen. Sagen Forscher. Denn Pilze zersetzen Organisches, produzieren Nahrung und Medikamente und verdauen sogar Umweltgifte. Ich will aber eigentlich nur etwas Schmackhaftes fürs Znacht, angeschwitzt mit Zwiebeln, Weisswein zum Ablöschen, etwas Rahm zur Abrundung. Darum sind wir zum «Pilzle» in einem Waldstück bei Möhlin. Wir, das ist die Expertenschaft des Vereins für Pilzkunde Fricktal, die an diesem Samstagmorgen zu Pilzexpedition und Pilzbestimmung laden – inklusive Pilzrisotto.

Also hinaus und hinein ins Dickicht mit Vereinspräsident Jens Haverbeck, der den Wald als Medizin beschreibt, gerade morgens, weil: Taufrische, Nebel, Stille – und niemand sonst, der den Frieden stört. Die meisten bleiben in den Gruppen, einzelne aber schwärmen aus, um ja die ersten zu sein. «Pilzle» ist etwas sehr Friedliches, natürlich – aber eben auch recht kompetitiv. Man will die schönsten, meisten – grössten. Was natürlich – Zwinker-Smiley – nicht auf den Tester zutrifft.

Der gibt sich mit ein bisschen Pilzbestimmung, um allfällige Vergiftungen zu verhindern, natürlich nicht zufrieden; ein paar der kuriosen Namen sollten schon hängen bleiben. Apropos: Jens Haverbeck verwahrt sich gegen die Überängstlichkeit vor Pilzen. Überhaupt seien nur die wenigsten wirklich gefährlich.



Die doch recht üppigen Ausmasse des Korbs zeugen von einem ebenso recht optimistischen Tester.

### Die Schönsten, Meisten – Grössten

Viele sind nämlich nur zu zäh, bitter, schwer verdaulich. Funfact: Regelmässig sind es übrigens die Steinpilze, die die Vergiftungsstatistiken anführen. Weil sich die Hobbypilzler dermassen über die raren Funde freuen, dass sie sogar halb vergammelte Exemplareässen. Schmunzelt Haverbeck und empfiehlt vor allem eins: gesunden Menschenverstand. Oder bildlicher: «Wir essen ja auch keinen Apfel, aus dem die Maden robben.»

Ich stolpere dann doch noch über ein gelbes Feld aus Eierschwämmen, langstielig und gross. Würde man es auf die Schönsten, Meisten – Grössten absehen: Das wären sie! So füllt sich das Körbchen gelb,



Fotos: Cédric Bloch

Begutachtung eines Fundstücks: Jens Haverbeck (l). erklärt, an welchen Merkmalen sich Pilze sicher bestimmen lassen.

während andere Knoblauchschwindlinge (riechen tatsächlich nach Knoblauch), Keulenfuss-Trichterlinge (reagieren mit Alkohol, am besten zwei Tage vor und nach Genuss abstinent bleiben) oder Gelbstielige Nitrathelmlinge (riechen nach Chlor; ungeniessbar) finden.

***Pilzle, eine Aktivität, genauso friedvoll wie kompetitiv.***

Schliesslich finde ich auch noch ein Goldblatt (selten), einen Pulk Grünblättriger Schwefelköpfe und ein Nest Dickschaliger Kartoffelboviste (beide giftig); Schmetterlingstrameten (medizinische Anwendung), einen Anistrichterling (riecht nach Anis) und ein Zwergenfeuer, das tatsächlich aussieht, als loderten putzig kleine Flämmchen im Moos. Und des Testers Feuer? Auch das ist entfacht.

Lucas Huber

**DAS HABEN WIR GETESTET**

### Pilzle unter Anleitung

**Facts:**

- Pilze checken lassen; Pilzkontrollen gibt's in vielen Gemeinden
- Gruppierungen wie der Verein für Pilzkunde Fricktal schulen Laien und veranstalten Expeditionen und Bestimmungsabende pilzverein-fricktal.ch

Tester: Lucas Huber

| | |
|---|---|
| **Lerneffekt:** | ★★★★☆ |
| **Waldbadfeelingsvariable:** | ★★★★★ |
| **Vergiftungskoeffizient:** | ☆☆☆☆☆ |


Betten-Haus Bettina

Für einen guten Schlaf!

*Grosse Auswahl an individuellen Komfortbetten mit Höhenverstellung*





*Viele Schweizer Qualitätsbetten*

*Lattenroste in allen Ausführungen*





*Matratzen diverser Top-Marken*

*Duvets, Kissen und Bettwäsche*



**Betten-Haus Bettina AG**
Wilmattstrasse 41, Therwil
Telefon 061 401 39 90
**bettenhaus-bettina.ch**



Foto: Marc Gilgen

Frei von der Leber weg: Mitte-Präsident Gerhard Pfister (l.) im Talk mit Dani von Wattenwyl.

# KEIN BLATT VOR DEM MUND

In herrlich spätsommerlichem Ambiente ging Mitte August ein weiterer Clubtag des Business Club Farnsburg über die Bühne. Mit einem persönlichen Blick auf die Schweiz von heute und Pointen aus Bundesbern wusste Mitte-Chef Gerhard Pfister zu begeistern.

«Ich schaue nicht jeden Tag in den Spiegel und frage mich, wann ich endlich Bundesrat werde», beantwortete Gerhard Pfister eine von mehreren Fragen der Gäste – und hatte einmal mehr an diesem Mittag die Lacher auf seiner Seite. Ohne Frage: Der Parteipräsident von «Die Mitte» (vormals CVP) hätte das Format, in die Landesregierung gewählt zu werden.

Beim allmonatlichen Clubtag des Business Club Farnsburg werden prominente Gäste aus Gesellschaft, Wirtschaft, Sport, Kultur und eben auch Politik kombiniert mit einem ausgewählten Menu, hervorragenden Tropfen aus dem schier unerschöpflichen Weinkeller der Farnsburg sowie dem Networking von Mitgliedern und Gästen.

Beim erfrischenden Talk mit Moderator Dani von Wattenwyl nahm Gerhard Pfister kein Blatt vor den Mund. «Ich habe das Gefühl, die Region Basel leidet unter einem Minderwertigkeitskomplex. Statt sich immer so stark zu bemühen, in Bundesbern anzukommen, würde man sich lieber mehr auf sich selbst konzentrieren», so der Innerschweizer. Der langjährige Parlamentarier lieferte nicht nur viele Background-Storys aus Bundesbern, sondern schilderte auch seinen privaten Werdegang. Mehrfach plädierte der studierte Pädagoge – Pfister unterrichtete über 30 Jahre hinweg an Privatschulen – für die Jugend, die authentisch und ehrlich sei, was man von der Politik nicht immer behaupten könne. «Wenn ihr das Gefühlt habt, die Gesellschaft geht zu Grunde, besucht eine Lehrabschlussfeier und spürt dort die unglaubliche Freude und den Berufsstolz», sagt Pfister. Damit sprach er den zahlreichen Repräsentanten der KMU-Wirtschaft aus dem Herzen und erntete einen Szenenapplaus.

**Business Club Farnsburg**
Farnsburgweg 194
4466 Ormalingen, T 061 843 77 78
club@farnsburg.swiss
farnsburg.swiss/business-club

**Kommende Veranstaltungen des Business Club Farnsburg:**

- Clubabend mit Weindegustation am 21. September
- Clubtag am 13. September mit Thomas Bucheli



BVG-Reform JA

22. September 2024



«Unsere Arbeit verdient eine faire Rente.»

Line, *34 Jahre, Juristin und Mutter*

**Mängel beheben, Renten sichern.**

Die BVG-Reform modernisiert die berufliche Vorsorge und schafft mehr Generationengerechtigkeit. Alle bestehenden Renten sind gesichert.

**Für Teilzeit und Frauen.**

Die BVG-Reform schliesst Rentenlücken für Teilzeiterwerbstätige und Personen mit tiefen Einkommen. Davon profitieren insbesondere viele Frauen.

**Breite Allianz sagt überzeugt JA.**

Eine sehr breite Allianz von Parteien (GLP, EVP, Die Mitte, FDP und SVP) und Verbänden unterstützt die Reform (alle Dachverbände der Wirtschaft, alliance F, der Verband für Seniorenfragen oder die Bäuerinnen und Landfrauen).





Schöne Bodenbeläge, so weit das Auge reicht: Bei der Mössinger AG (im Bild Inhaber Gregor Mössinger) kann man sowohl bei Teppichen …



Fotos: Cédric Bloch

… als auch bei Parkett aus dem Vollen schöpfen.

# DER BODEN ALS HIGHLIGHT

Die Mössinger AG zeigt im neu eingerichteten Showroom, wie Teppiche das Zuhause verschönern und wohnlicher machen. Auch beim Parkett ist die Auswahl gross.

Mit wenigen Farbtupfern sorgt der neue Boden aus Teppichplatten im ersten Obergeschoss für ein optisch und akustisch angenehmes Raumklima. Im neuen Showroom beweist die Mössinger AG, dass Teppiche und Teppichböden aller Art die Atmosphäre Zuhause und bei der Arbeit verbessern können.

*Unzählige Materialien und Farben.*

Den 1980 gegründeten Familienbetrieb führt Gregor Mössinger in dritter Generation. Gegründet in der Stadt beim Claraspital, zog das Unternehmen 2006 nach Oberwil. Die hervorragende Erreichbarkeit wird von den Kunden geschätzt – es hat genügend Parkplätze, und der ÖV hält in unmittelbarer Nähe. Im ersten Obergeschoss gibt es neben Teppichen auch moderne und klassische Auslegeteppiche, Kugelgarn und Schmutzschleusen sowie Linoleum, Vinyl und geschäumte PVC-Beläge – auch bekannt als Cushioned Vinyl. In der grosszügigen Ausstellung kann man die unzähligen Materialien und Farben mit Händen und Augen erleben. «Uns ist es ein Anliegen, dass die Kundinnen und Kunden einen Eindruck davon gewinnen, wie der Boden bei ihnen zuhause aussehen würde.» Zur Jahreszeit passend bietet die Mössinger AG Outdoor-Teppiche, die auch Regen standhalten und dem Balkon, der Terrasse und dem Sitzplatz eine wohnliche Atmosphäre verleihen.



Die Mössinger AG liegt an der Mühlemattstrasse und ist mit dem Auto und dem öV sehr gut erreichbar.

## Grosse Vielfalt bei Parkett

Mit einem umfassenden Konzept wartet die Mössinger AG im Erdgeschoss bei den Parkettböden auf. Rund 60 Muster stehen zur Auswahl. Format, Farbton, Oberflächenstruktur und die Sortierungen lassen keine Wünsche offen, die Vielfalt an möglichen Parkettböden ist fast grenzenlos. An grossen Mustertafeln lassen sich Optik und Haptik der Böden genau erkennen. Zur umfassenden Beratung gehört selbstverständlich auch die optimale Pflege der Böden. Zehn Bodenleger und zwei Lehrlinge sind bei den Kundinnen und Kunden vor Ort im Einsatz.

Neben den Bodenbelägen findet man bei der Mössinger AG auch eine grosse Auswahl an Vorhängen, Beschattungssystemen und Insektengittern, die auf Mass angefertigt werden.

Für eine umfassende Beratung empfiehlt es sich, einen Termin zu vereinbaren.

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

**Mössinger AG**
Parkett – Bodenbeläge – Vorhänge
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
T 061 681 38 38
info@moessinger-ag.ch,
moessinger-ag.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr



# mitten im leben

*In der Mitte des Lebens stellt sich so manche Weiche neu. Damit beschäftigt sich nicht nur Philosophin Barbara Bleisch (im Interview auf Seite 00), sondern auch Aki Allahgholi, der erst als Banker (Bild l.) in Basel Karriere machte. Heute forstet er Korallenriffs auf der ganzen Welt auf (Bild r.).*

**«Wer in der Mitte des Lebens keine Krise hat, ist am Steuer eingeschlafen.»**

*Miranda July*

**«Die Mitte des Lebens ist nicht das Ende der Träume, sondern der Beginn ihrer Verwirklichung.»**

*Unbekannt*



**«Die ersten Indizien sind subtil, winzig, vernachlässigbar. In Konferenzen sitzen plötzlich Leute am Tisch, deren Eltern man sein könnte, und nein, es sind keine Praktikanten.»**

*Anja Jardine*

# Ein Held für die Unterwasserwelt

*Er verdiente als Banker viel Geld, führte ein Leben auf der Überholspur. Nach einem Burnout hat der Basler Ahmad Allahgholi (48) alles verkauft und eine gemeinnützige Organisation für den Korallenschutz gegründet.*



*Korallen mit der Aufzuchtstation im Hintergrund.*

Der Mensch kommt vom Ozean, der Ozean ist in uns allen.» Es ist nicht etwa ein Philosoph, der das sagt. Es ist der Basler Ahmad Allahgholi, von allen Aki genannt. «Als Taucher habe ich schon früh die Schönheit der Korallen kennengelernt, aber auch die Zerstörung und den Rückgang der Biodiversität gesehen», fährt er fort. Er studierte Wirtschaft und Informatik, war professioneller Basketballer. Später, mit Mitte 30, verdiente er als erfolgreicher Banker eine schöne Stange Geld. Der Sohn eines Iraners und einer Baslerin führte eine beliebte Bar im Basler Messeturm, war ständig unterwegs, raste auf der Überholspur durchs Leben – bis ein Burnout ihn ausbremste.

Davon erholte sich Aki in Argentinien, nahe des berühmten Perito-Moreno-Gletschers. Nachdem er aus einer Meditation erwachte, war für ihn klar: «Ich werde mich künftig in den Dienst der Natur stellen.» Zurück in Basel, verkaufte er seine Anzüge, sein Auto und den Luxus. Mit dem letzten Geld gründete er 2016 die gemeinnützige Organisation Coralive, die an verschiedenen Orten auf der Welt Korallen aufforstet. Die Organisation betreibt mehrere Korallenfarmen, um diese wichtigen Tiere vor dem Aussterben zu retten. Korallen sind Tiere, die sich geschlechtlich über die Eier und Spermien vermehren, die sie im Meer verteilen. Oder ungeschlechtlich aus abgebrochenen Stücken, die in gewissen Stellen von Riffen landen und dort wieder wachsen.

> **«Rund 25 Prozent der Lebewesen leben im Umfeld von Korallen.**

Der Hauptgrund für das Korallensterben ist der Mensch, wie der 48-Jährige ausführt. Weil die Ozeane bis zu 60 Prozent des vom Menschen verursachten $CO_2$ aufnehmen, erwärmt sich das Wasser immer mehr, was unter anderem zum Korallensterben führt. Aber auch Hurrikane, Pestizide, Düngemittel und andere Schadstoffe, Überfischung oder Fischerei mit Dynamit beschädigen Korallenriffe. «Dabei sind Korallen für die Biodiversität äusserst wichtig. Rund 25 Prozent der Lebewesen leben im Umfeld von Korallen», erklärt Aki.



Fotos: zVg



*Gerettete Korallen werden in der Zuchtstation untergebracht.*

> **«Ich werde mich ein Leben lang für die Korallen einsetzen. Bis zum letzten Atemzug.**



*Aki (l.) und Bob bereiten die Ausrüstung für die Zuchtstation vor.*



*Lieferung von geretteten Korallen: Sie werden in Körbe geladen, um dann am neuen Ort ausgepflanzt zu werden.*



*Strukturen einer Zuchtstation, auf denen Korallenfragmente angebracht werden.*



Seit er Korallen züchtet, ist Aki glücklicher, er hat seine Lebensaufgabe gefunden. Einmal pro Jahr kehrt er nach Basel zurück, besucht seine Mutter und Freunde. «Basel ist nach wie vor meine Heimat. Es ändert sich praktisch nichts, und das ist gut so», erklärt er, als wir ihn bei einem Heimaturlaub treffen. Das Engagement für die Korallen lohne sich, obwohl es ein Kampf gegen Windmühlen ist. Pro Jahr setzt Coralive auf rund einer Hektare neue Setzlinge aus. «Ziel ist, diesen Anteil mit Robotern exponentiell zu steigern», gibt er sich zuversichtlich. «Wir hoffen, dass sich gewisse Korallen den höheren Temperaturen anpassen und weiterleben.» Aufzuhören kommt für ihn nicht in Frage. «Ich werde mich mein Leben lang für die Korallen einsetzen. Bis zum letzten Atemzug.» *coralive.org*

*Rolf Zenklusen*

augenzentrum
Bahnhof Basel

## Ihr Auge im Zentrum

Wir laden Sie herzlich zu unserer Vortragsreihe im Hotel Victoria ein.

**Montag, 9. September 2024, 19.00 Uhr**

**Grauer Star: Was kann moderne Kataraktchirurgie?**

Dr. med. Frank Sachers, PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. et phil. Tobias Pauli, Dr. med. Fabrizio Branca

**Montag, 16. September 2024, 19.00 Uhr**

**Die feuchte und die trockene Makuladegeneration – gibt es mehr als schwarz und weiss?**

PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. Hanne Jacobs, Dr. med. Fabrizio Branca, Dr. med. Jens Krüger

**Montag, 23. September 2024, 19.00 Uhr**

**Netzhautchirurgie und Glaukom/Grüner Star**

PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. Arthur Baston, Dr. med. Stephan Fränkl-Braun

**Montag, 30. September 2024, 19.00 Uhr**

**Das trockene Auge – eine Volkskrankheit?**

**Veränderungen der Augenlider: harmlos oder gefährlich?**

Dr. med. Nicole Arnold-Wörner, Dr. med. Frank Vonmoos

**Die Vorträge finden im Hotel Victoria, Centralbahnplatz 3–4, 4002 Basel statt.**

Die Teilnahme ist kostenlos und nur mit Voranmeldung möglich.

Online-Anmeldung via QR-Code oder unter www.augenzentrumbasel.ch/veranstaltungen oder per Mail an veranstaltungen@azbasel.ch

**www.augenzentrumbasel.ch**


















*Polstermöbel von Minotti lassen sich individuell und für jedes Bedürfnis zusammenstellen.*



*Die Leuchten von Occhio überzeugen mit ihren ultimativen technischen Möglichkeiten.*

Fotos: zVg

# PROFIS FÜR SCHÖNES WOHNEN

*Das Muttenzer Möbelgeschäft Toni Müller präsentiert inspirierende Designs und beeindruckende Qualität von namhaften Labels.*

**Einladung zum Minotti-Event**

**Am 9. November laden wir Sie zu unserem Minotti Event inklusive Apéro und Talk ein.**

Entdecken Sie die neuen Kollektionen von Minotti. Online-Anmeldung mit diesem QR-Code:

### Occhio: Lichtdesign auf höchstem Niveau

Die richtige Beleuchtung spielt eine zentrale Rolle in jedem Raum. Occhio ist seit Jahren führend im Bereich Lichtdesign und bekannt für seine schlichten, eleganten Formen sowie die ultimative Technologie. Ob Sie eine warme, gemütliche Atmosphäre erschaffen, stilvolle Akzente setzen möchten oder funktionales Licht benötigen – Occhio-Leuchten lassen sich individuell steuern und passen perfekt in Ihre Räumlichkeiten. Unsere Lichttechniker beraten Sie gern und lassen Ihr Zuhause in neuem Licht erstrahlen.

### Minotti: Edle Perfektion aus Italien

Toni Müller pflegt seit 25 Jahren eine enge Beziehung zu Minotti. Die hochwertigen Polstermöbel stehen für elegantes italienisches Design und erstklassige Qualität. Jedes Möbelstück verbindet stilvolle Formen mit hohem Komfort und verwandelt Ihr Wohnzimmer in eine luxuriöse Wohlfühloase. Durch die verschiedenen Variationen der Polsterteile können Sie Ihr neues Lieblingsstück perfekt auf Ihren Raum und Ihre Wohnbedürfnisse anpassen. Bald stehen die Neuheiten der Mailänder Möbelmesse in unserer Ausstellung in Muttenz. Gern laden wir Sie zum Minotti-Event ein (siehe Kasten).

### Vielfalt für jeden Geschmack

Neben Minotti und Occhio stehen weitere Labels mit klingenden Namen in der Ausstellung von Toni Müller. Die Auswahl an Möbeln, Textilien und Leuchten passen für jeden Raum und jedes Budget. Gern verwandelt die Toni Müller-Crew Ihr Schlafzimmer in eine wunderbare Wohlfühloase oder macht mit eleganten Tischen und bequemen Stühlen Ihr Esszimmer zum gemütlichen Treffpunkt für Familie und Freunde.

Ganz besonderen Wert legen Isabella Giger und das Toni Müller-Team auf kompetente Beratung und eine professionelle Montage. Im Geschäft arbeiten bestens qualifizierte und erfahrene Innenarchitektinnen, Innendekorateure, Interior- und Farbdesigner sowie Lichtplaner, aber auch eigene Möbelschreiner. Die Profis bieten ein höchst zufriedenstellendes Gesamtpaket – angetrieben von der «Vision, einzigartige Lebensräume zu schaffen, die Emotionen wecken und das Zuhause unserer Kunden in einen Ort voller Stil, Komfort und Freude verwandeln».



*Profis für schönes Wohnen: Isabella Giger (l.) und das Toni Müller-Team.*

TONI MÜLLER WOHNKULTUR

**Toni Müller Wohnkultur**
St. Jakobs-Strasse 148
4132 Muttenz, T 061 461 55 50
info@tonimueller.ch
tonimueller.ch

# Gekonnt gestylt!

## Vom Lieblingsteil zum Evergreen

**„Seien Sie mutig. Lassen Sie Ihren Style spielen!"**

*Wer Mitten im Leben steht, der weiss: Mode ist Ausdruck der Persönlichkeit, aber auch eine Möglichkeit, bewusst zu leben. Statt immer jedem Fast-Fashion-Trend zu erliegen, sollten wir den Wert der Kleidung entdecken. Unsere Expertin Melanie Cantaluppi verrät, wie wir unsere Lieblingsteile immer wieder aufs Neue kombinieren und uns dabei permanent erfinden können. So schenken wir unseren modischen Favoriten nicht nur ein längeres Leben, sondern setzen auch ein Zeichen gegen die Wegwerf-mentalität und tun erst noch was fürs Portemonnaie. Denn Melanie Cantaluppi weiss: Ob mit klug gewählten Harmonien oder dem gekonnten Stilbruch: Mit wenigen Veränderungen lassen sich grosse Effekte erzielen. Freuen Sie sich auf Abwechslung im Styling mit Ihren liebsten Stücken.*



Mode, Farbe, Stil: Melanie Cantaluppi, Stylistin, Visagistin und Coiffeuse mit eidg. Diplom, weiss, wie man das Erscheinungsbild einer Persönlichkeit unterstreicht.

Foto: Barbara Sorg



Die Passform finden, das Auge für Details bewahren: aus dem Arbeitsalltag von Melanie Cantaluppi.

Foto: Barbara Sorg



Foto: Barbara Sorg



Foto: zVg




Produktbilder: zVg




### Alleskönner

*Hier kommt der innig geliebte Allrounder, quasi das Armeesackmesser im Damenschrank: der Blazer! Ob kombiniert mit locker sitzendem Overall und Turnschuhen am Wochenende, ob im Mustermix zum Geschäftstermin oder ob mit klassischer Jeans, angesagten Western Boots und Bluse zum romantischen Date: Mit dem Alleskönner punktet Frau von Welt immer. Trotz seiner Vielseitigkeit sind gewisse Details zu beachten. Achten Sie beim Mustermix auf harmonische Farben. Sie wollen ja nicht Verwirrung stiften. Beim Casual Look dürfen Accessoires, die dem Blazer eine gewisse Lässigkeit verleihen, nicht fehlen. Wird der Blazer klassisch zur Jeans getragen, kann man ihn mit einem ausgefallenen Oberteil mutig kombinieren. Lassen Sie Ihren Style spielen!*

### Nie eintönig

*Ihr Herren der Schöpfung, die modische Karo-Hose kann so viel mehr, als Ihr Euch vorstellt. Lasst sie nicht ungetragen in der Ecke abhängen. Gerade im Herbst ist sie in der erdigen Variante immer wieder Basic-Teil so mancher Trend-Outfits. Dank dem Mix von Farbe und Musterung ist sie hervorragend geeignet, um differenzierte Looks zu kreieren. Kombiniert mit Jeanshemd wird das Karo sportlich-elegant betont und verleiht dem Mann im Büro-Alltag einen dynamischen Auftritt. Mit der gleichen Hose geht's danach entspannt in den Feierabend. Rein in die Turnschuhe, den Hoodie übergestreift, die flotte Musterung des Karos kommt jetzt ganz relaxt daher. Und auch auf dem Weekend-Trip mit Strick kombiniert, macht unsere Karo-Hose eine gute Figur.*

## Lage, Lage, Lage

*Frühmorgens Frost, am Nachmittag gleissende Sonne: Wenn das Thermometer im Herbst ausgaloppiert, liegen Männer mit einem modernen Lagen-Look immer richtig, sei es für Alltag, Business oder Freizeit. Ein Schlüsselteil während dieser Übergangszeit ist die Weste. Sie passt sich jedem Style an, kann sowohl unter einem Sakko wie auch als alleiniger Eyecatcher getragen werden. Es gilt darauf zu achten, dass Weste und Sakko längentechnisch harmonieren und die Weste aus einer leichten Fadenstruktur geschaffen ist. Im Verbund mit Streifen wirkt das Outfit sofort sportlicher, während sich florale Musterungen in eleganten Outfits bewähren und für Abwechslung sorgen.*






Foto: Barbara Sorg

*Kundengespräch: Melanie Cantaluppi zeigt, welche Farben und Materialien stimmig und passend zur Person kombiniert werden können.*






Foto: Barbara Sorg




## Wow-Effekt

*Sie haben ein Kleidungsstück mit einer auffälligen Musterung? Gratulation – es ist der Garant für Ihren unwiderstehlichen Auftritt mit Wow-Effekt! Und das muss ja nicht nur zweimal im Jahr sein, wenn der Theaterbesuch ansteht oder der runde Geburtstag der Schwiegermutter. Mit den richtigen Accessoires kombiniert, zum Beispiel mit Sneakers und keckem T Shirt, lässt sich der Wow-Effekt auch in den Alltag übertragen. Ob beim Einkaufen oder auf dem Weg zur Arbeit: Ein ausgefallenes Muster ist in jeder Situation ein Hingucker und Sie setzen jederzeit einen coolen Akzent. Vergessen Sie nicht, Ihr Lieblingsteil vor dem nächsten Weekend-Trip in den Koffer zu packen. Denn ob casual der elegant, diese Kombi funktioniert immer.*

## Mut zur Farbe

*Grau, blau, schwarz: Wenn Männer auf Nummer sicher gehen, können, ja wollen wir Frauen uns selbst und diese Welt etwas bunter, etwas fröhlicher machen. Denn wir wissen: Mut zur Farbe lohnt sich. Und das immer mehrfach. Intensive Farbtöne wie ein kräftiges Pink schaffen es, der Trägerin auf spielerische Art und Weise ein frisches Aussehen zu verleihen. Mit den natürlichen Gegenspielern wie Grau und Bordeaux kommt dies besonders schön zur Geltung. Die wandlungsfähige Schluppenbluse sorgt für kreative Momente. Sie erscheint mit loser Schleife feminin, zur Krawatte gebunden wirkt sie moderner, maskuliner. Mit einer Jeans kombiniert, wird das edle, glänzende Material gebrochen – schon kann das Lieblingsstück cool im Alltag integriert werden.*




**Women**

**Men**

**Kuratierte Artikel sind erhältlich auf PKZ.CH oder in den Filialen PKZ MEN Basel/PKZ WOMEN Basel**

**Zusammengestellt von Melanie Cantaluppi**

**stylingcantaluppi.ch**

Produktbilder: zVg






Foto: Pino Covino



Foto: Barbara Sorg

## Verkanntes Stück

*Männer, wir müssen aufräumen! Nein, nicht den Werkzeugkasten, sondern mit der weit verbreiteten Meinung, dass der Anzug nur in der immer gleich gekauften Kombi getragen werden kann. Fast jeder hat einen Anzug im Schrank. Dabei ist man sich gar nicht bewusst, wie vielseitig das gute Stück einsetzbar ist. Gerade Chinos sind tolle Gegenspieler zum Sakko und ermöglichen sofort sportliche und trotzdem elegante Looks. Will man die Anzugshose kombinieren, ist eine Hose mit etwas festerer Struktur von Vorteil. Idealerweise enthält sie einen Wollanteil und der Stoff glänzt nicht. Aufgrund ihrer Materialität lässt sich die Hose perfekt mit Strick kombinieren. Und im Zusammenspiel mit einer Weste sorgt sie für einen tollen casual Look. Also Männer, seid flexibel!*

# «Ich wollte der dominanten Krisenerzählung etwas entgegensetzen»

*Midlife Crisis oder Blüte des Lebens? Philosophin, Autorin und Moderatorin Barbara Bleisch, in Basel geboren, hat ein vielbeachtetes Buch über die Mitte des Lebens verfasst. Was sie daran besonders fasziniert? «Die Fülle des Lebens!»*

***Frau Bleisch, warum haben Sie sich gerade mit der Mitte des Lebens beschäftigt?***

Man kann sich mit vielen Fragen beschäftigen. Unter den philosophischen Fragen finde ich meist jene am interessantesten, die man sich nicht sucht, sondern die einen finden. Die sich einem also konkret stellen. Und insofern, als ich selbst in der Mitte des Lebens stehe, stelle ich mir viele der Fragen, die das Buch aufwirft, auch selbst. Ausserdem habe ich in letzter Zeit viel zu Fragen der Ethik der Kindheit gearbeitet. Dazu gibt es mittlerweile viel philosophische Forschung. Auch das hohe Alter wird in jüngster Zeit in vielen Büchern verhandelt. Über die Lebensmitte schweigt sich die Philosophie hingegen grösstenteils aus. Ich wollte mit meinem Buch also auch eine Lücke schliessen.

***Was macht die Lebensphase dieser «Mitte» so reizvoll für Sie?***

Die Fülle des Lebens! Im besten Fall stehen wir souveräner im Leben, kennen uns und unsere Vorlieben besser und können unserem Urteil mehr vertrauen. Ausserdem lassen wir uns nicht mehr so schnell entmutigen oder verunsichern wie vielleicht in jungen Jahren. Gleichzeitig liegt noch hinreichend Zeit vor uns, dass wir auch nochmals wirklich neu ansetzen können: Den Job wechseln, umziehen, eine Beziehung beenden, auswandern. Das macht die Lebensmitte so reizvoll: Wir haben bereits einen reichen Schatz an Erfahrung, aber auch noch viel Zeit vor uns, in der wir von diesem Schatz zehren können.

***Sie untertiteln Ihr Buch mit dem Slogan «Eine Philosophie der besten Jahre». Wie definiert sich die Lebensmitte überhaupt?***

Die mittleren Jahre werden in der Entwicklungspsychologie meist zwischen Ende Dreissig und Mitte Sechzig angesetzt, mit ausgefransten Enden zu beiden Seiten hin. Ich sage überdies gerne: Wenn es für die Pubertät heisst, sie beginne, wenn die Eltern schwierig werden, gilt für die Phase der mittleren Jahre, dass sie anfängt, wenn beim Geburtstagsfest verlässlich irgendein Spassvogel sein Glas hebt und mit einem auf ein längst vergangenes Alter anstösst, als wäre noch älter zu werden peinlich. Dabei könnten wir doch stolz sein auf das, was wir geworden sind! Und wer nicht stolz sein mag, und eher von Bedauern und Reue gequält wird, weil sich bereits Türen zu schliessen beginnen, der oder die mag vielleicht im Buch Hinweise finden, wie mit Reue klug umgegangen werden kann.

> **«Wir werden im Laufe der Jahre hoffentlich nicht nur älter, sondern auch reifer.»**

***Warum haben Sie «Mitte des Lebens» geschrieben?***

Die mittleren Jahre werden oft mit der *midlife crisis* in Zusammenhang gebracht, was in Spannung steht zu einer anderen Redeweise, nämlich jener der mittleren Jahre als «Blüte des Lebens» oder als «beste Jahre». Mich hat interessiert, was gemeint ist mit der «Blüte der Jahre», eine Vorstellung, die in der antiken Philosophie, zum Beispiel bei Aristoteles, weit verbreitet war und die wir heute oft nur noch ironisch verwenden. Ich wollte der dominanten Krisenerzählung also etwas aus dem Fundus der Antike entgegensetzen. Tatsächlich sind wir ja hoffentlich nicht nur älter geworden im Lauf der Jahre, sondern auch reifer, sind also auch am Leben gewachsen.

***Aber für Viele ist die Mitte des Lebens doch eine Krisenzeit.***

Die Forschung zeigt, dass die mittleren Jahre nicht mehr als andere Lebensphasen von Krisen durchzogen sein können. Ihr Ruf als eine ausschliesslich dunkle, verworrene Zeit ist nicht zutreffend. Ausserdem ist die Krise, philosophisch verstanden, durchaus von Nutzen: In Krisenzeiten werden existentielle Fragen an die Oberfläche gespült, jene nach dem Sinn im Leben, nach dem Umgang mit der eigenen Endlichkeit oder mit Verlusterfahrungen, aber Fragen danach, woran uns wirklich liegt. Diesen Fragen geht mein Buch auf den Grund.

Foto: Mirjam Kluka



### Die Autorin

*Barbara Bleisch (51), geboren in Basel, studierte Philosophie, Germanistik und Religionswissenschaften. Heute arbeitet sie als Philosophin, Autorin, Moderatorin und Herausgeberin, den meisten dürfte sie durch die Diskussionssendung «Sternstunde Philosophie» auf SRF1 bekannt sein, die sie seit 2010 moderiert. Sie ist Mutter zweier Töchter und lebt mit ihrer Familie in Zürich.*

> **«Ich freue mich darauf, die weissen Flecken auf meiner Karte noch zu erkunden.»**

***Ihr Verlag leitet Ihr Buch mit den Worten ein: «Im Leben ist irgendwann vieles entschieden: wen wir lieben, wo wir arbeiten, wie wir wohnen.» Was ist bei Ihnen entschieden?***

Im Unterschied zu meinen jungen Jahren habe ich mittlerweile einen Beruf, ich wohne seit Langem am gleichen Ort, ich habe mich gemeinsam mit meinem Partner für Kinder entschieden und hatte das Glück, Mutter zu werden. Entschieden sind aber auch Dinge, die ich etwas bedaure: Ich hätte zum Beispiel gern mal längere Zeit im Ausland gearbeitet – andrerseits hätte ich dann andere Dinge nicht machen können.

***Und was dennoch nicht entschieden?***

Vor mir liegen, wenn ich Glück habe, immer noch 30 Jahre oder mehr. Es ist für mich nicht abschliessend entschieden, wo ich leben möchte, wenn ich nicht mehr angestellt sein werde. Oder ob ich immer ohne Haustier leben werde. Ich liebe Tiere, aber ich habe gegenwärtig zu wenig Zeit, wirklich für eines da zu sein. Mein Buch vergleiche ich gern mit einer Kartografie der mittleren Jahre – einer Auslegeordnung all der Fragen, die uns in dieser Zeit umtreiben können. Kartografen nennen die weissen Flecken auf einer Karte *sleeping beauties.* Dieser Ausdruck gefällt mir. Ich freue mich darauf, die weissen Flecken auf meiner Karte noch zu erkunden.

***Inwiefern könnte das Buch auch für jüngere oder ältere Leserinnen oder Leser von Interesse sein?***

Die Frage, wie wir mit den tickenden Uhren umgehen, beschäftigt auch junge Menschen. Und viele, egal welchen Alters, sehen sich mit der Schwierigkeit konfrontiert, sich nicht vom Alltag auffressen zu lassen. Ich denke im Buch darüber nach, was die Glanzmomente im menschlichen Leben sind und wie wir Sinn finden können in dem, was wir tun. Diese Fragen sind sicher auch für ältere Menschen nicht irrelevant. Sie werden ausserdem sicher auch viel damit anfangen können, über den Wert der Lebenserfahrung nachzudenken, denn die haben alte Menschen ja in noch höherem Ausmass.

*Lucas Huber*

win

### Wettbewerb

*Wir verlosen 2 Exemplare von Barbara Bleischs erfolgreichem Buch «Mitte des Lebens – eine Philosophie der besten Jahre». Teilnehmen unter birsforum.ch/wettbewerbe, Teilnahmeschluss ist der 16. September 2024. Viel Glück!*




Foto: zVg

# GUTE PFLEGE HEISST: **FLEXIBILITÄT**



**TAG DER OFFENEN TÜR**
**7.9.2024**
**NATIONALER SPITEX-TAG**

**Einblicke in Pflege und Betreuung**
**Vorstellung von innovativen Arbeitsmodellen**
**Aktivitäten rund um den nationalen Spitex-Tag**
**spitex-birseck.ch**

Überall für alle SPITEX Birseck

**Frau Wagner, ein Turnschuh mit Sprungfedern steht sinnbildlich für flexible, innovative Arbeitsmodelle. Warum ist Spitex Birseck eine attraktive Arbeitgeberin?**
*Sonja Wagner:* Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Wertschätzung und Freude, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer sinnstiftenden Tätigkeit täglich erleben. Die Zusammenarbeit im Team ist nicht nur erfüllend, sondern macht auch Freude. Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und profitieren von einem umfassenden Angebot an kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung. Als mitarbeiterorientierte Arbeitgeberin sind uns Flexibilität, Vielfalt und Innovation besonders wichtig. Wir engagieren uns aktiv dafür, dass Karriere, Freizeit und Familie in Einklang gebracht werden können.

***«Sind Sie interessiert an attraktiven, innovativen Arbeitsmodellen? Dann unbedingt bewerben.»***

**Besteht ein Fachkräftemangel in der Pflege?**
Der Fachkräftemangel ist eine Tatsache, die in vielen Bereichen spürbar ist. Die Rekrutierung gestaltet sich oft schwierig. Durch die demografische Entwicklung und den Fortschritt in der häuslichen Pflege sowie die medizinischen und technischen Möglichkeiten wird die Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen weiter steigen. Folglich wird der Bedarf an Fachkräften in der gesamten Gesundheitsbranche, einschliesslich der Spitex, in Zukunft noch deutlicher zunehmen. Die Herausforderung besteht darin, heute schon ausreichend Fachpersonen für diesen Beruf zu begeistern, um auch in Zukunft die schnell wachsende ältere Bevölkerungsgruppe mit Pflegebedarf in gleicher Qualität betreuen zu können.

**Welche Voraussetzungen muss ich für eine Tätigkeit bei Spitex Birseck erfüllen?**
Was zählt, ist Ihre Motivation und Ihr Engagement. Idealerweise bringen Sie eine abgeschlossene Pflegeausbildung mit oder sind bereit, sich aktiv weiterzubilden.



Sonja Wagner leitet seit über 10 Jahren Spitex Birseck und ist erste Anlaufstelle für Fragen zu flexiblen Arbeitsmodellen und offenen Jobs.



Über 100 Fachpersonen aus Gesundheit, Medizin und Hauswirtschaft sind jeden Tag im Einsatz für die Pflege und Betreuung zu Hause.

Fotos: zVg

NATIONALER SPITEX-TAG AM SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2024

# FLEXIBILITÄT WIRD BEI SPITEX BIRSECK GROSSGESCHRIEBEN

Der Fachkräftemangel in der Pflege ist herausfordernd. Den nationalen Spitex-Tag nutzt Sonja Wagner, Geschäftsführerin Spitex Birseck, um auf die bedeutende Arbeit der Pflege und Betreuung zu Hause aufmerksam zu machen.

Für Quereinsteigerinnen bieten wir spezielle Ausbildungsprogramme an. Noch wichtiger als Fachkenntnisse ist jedoch die Fähigkeit, sich in die Gedanken, Gefühle, Ideen und Erfahrungen von pflegebedürftigen Menschen hineinzuversetzen und diese zu verstehen – kurz gesagt: Empathie.

**Aus welchen Gründen entscheiden sich Menschen für einen Job bei Spitex Birseck?**
In erster Linie wollen unsere Mitarbeitenden einen sinnstiftenden, verantwortungsvollen Pflegeberuf ausüben. Die lokale Nähe des Arbeitsplatzes ist ein grosses Plus. Nicht wegzudenken sind unsere mitarbeiterfreundlichen Arbeitsmodelle, flexible Arbeitszeiten, ein aufgestelltes Team und moderne Arbeitshilfsmittel.

**Abschliessend bitten wir Sie, diesen Satz zu vervollständigen: Gute Pflege heisst für mich …**
… den Menschen in seiner Ganzheit zu sehen, auf seine individuellen Bedürfnisse einzugehen und ihm mit Respekt, Empathie und fachlicher Kompetenz zu begegnen. Das sind Werte und Haltungen, die ich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern uneingeschränkt teile, und die für Menschen, die in den eigenen vier Wänden gepflegt und betreut werden, unerlässlich sind.

**Besuchen Sie uns am Tag der offenen Türen am Samstag, 7. September 2024, von 10 bis 16 Uhr.**

Überall für alle SPITEX Birseck

**Spitex Birseck, Münchenstein/Arlesheim**
T 061 417 90 90
spitex-birseck.ch

**Beruf, Karriere, Freizeit und Familie unter einem Hut!**

- **Dipl. Pflegefachfrau/-mann** HF/FH Palliative Care, 80–100%
- **Fachfrau/-mann Gesundheit** FaGE 50% / 80–100%
- **Wiedereinsteiger/innen** mit flexiblem Pensum
- **Quereinsteiger/innen** willkommen
- **Berufslehre mit Zukunft** und Perspektiven



# EIN HOCH AUF DIE HOCHSTAMM-ZWETSCHGE

Zwetschgen von grossen Hochstammbäumen waren einst neben Kirschen die wichtigste landwirtschaftlich angebaute Frucht im Baselbiet. Nachdem sie fast verschwunden waren, geniessen sie heute einen guten Ruf als rare Delikatesse.

Sie heissen Fellenberg, Bühler und Hauszwetschge. Die Rede ist von Zwetschgen, wie sie ab dem 19. Jahrhundert an vielen Orten im Baselbieter Jura angebaut wurden. Die Hochstammgärten wurden zu einem prägenden Element der hiesigen Kulturlandschaft. Darunter versteht man eine Landschaft, die von Menschen geschaffen, gepflegt und unterhalten wird.

Hochstamm-Bäume – auch Chirsi, Äpfel, Birnen, Quitten, Mirabellen und Baumnüsse – waren für die Landwirte interessant. Die hohen Bäume waren eine perfekte Ergänzung auf Wiesen und Weiden: Sie boten den Tieren – meistens Rindern und Schafen – Schutz vor Witterung, der Boden trocknete nicht so schnell aus, und die tiefen Wurzeln schützten vor Erosion.



Foto: shutterstock.com

## Aufwendige Ernte, reiche Belohnung

Das Ernten von Hochstamm-Obst ist naturgemäss mit einigem Aufwand verbunden. Es müssen hohe Leitern angestellt und die Früchte sorgfältig von Hand gepflückt werden. Der Lohn für diesen Aufwand sind Früchte mit einem äusserst vielfältigen Aroma. Dabei ist nicht einfach nur Süsse gemeint. Je nach Sorte begeistern die Früchte mit erfrischender Säure, komplexen Gerbstoffen oder betörendem Duft.

***Erfrischende Säure, betörender Duft.***

Nicht immer wurde alles Obst jedoch von Hand als Tafelobst geerntet, sondern oft geschüttelt und aufgelesen, als es am Boden lag. Aus offensichtlichem Grund nennt man das Fallobst. Dieses wurde dann im Fass zu einer Maische vergoren und später in der Brennerei zu Schnaps destilliert. Es kam, wie es kommen musste, wenn Menschen einen einfachen Weg finden, sich zu berauschen: Hochstamm-Obst wurde als Ursache für alle Folgeprobleme von Alkoholmissbrauch identifiziert, und der Staat suchte Wege, diese «Sucht» einzudämmen.

## «Saftige» Fällprämien

Bis in die späten 70er-Jahre bezahlte der Bund jedem Bauern, der seine Hochstamm-Bäume fällte – man ist geneigt zu sagen «saftige» – Fällprämien. Diese Massnahme war so effektiv, dass die traditionellen Hochstammgärten fast verschwanden. Zählte man in der Schweiz in den besten Zeiten über 15 Millionen, sind es heute nur noch gut zwei Millionen Hochstammbäume.



Foto: Cédric Bloch

Vreni Wüthrich beim Zwetschgenlesen auf einem Hochstammbaum in Häfelfingen. Inzwischen betreibt ihr Sohn Remi mit seiner Frau Corinne den Biohof.



Vreni Wüthrich (r.) beim Zwetschgenrüsten mit ihrer Schwiegertochter Corinne.



Fotos: Cédric Bloch

Die 60er- und 70er-Jahre waren geprägt vom Glauben an den technischen Fortschritt. Wieso soll man mühsam hohe Bäume bewirtschaften, wenn in Niederstamm-Kulturen alles viel einfacher «von der Hand» geht? Neue Errungenschaften in der Agrochemie und neu gezüchtete Sorten versprachen mehr Ertrag und weniger Arbeit. Die Sorten «Tophit» oder «Black Splendor» sind die neuen Verkaufsschlager. Die Black Splendor misst gemäss Beschreibung sechs bis sieben Zentimeter im Durchmesser. Wie soll da eine Hauszwetschge mit ihren zwei bis drei Zentimetern mithalten? Damit eine Zwetschge so gross werden kann, braucht sie natürlich viel Wasser, was aber in maschinell bewirtschafteten Anlagen kein Problem darstellt.



Peter Wüthrich ist nicht mehr der Chef auf dem Hof, hilft aber immer noch tatkräftig mit.

Irgendwann begannen sich Menschen zu fragen, wieso plötzlich viele heimische Vogelarten vom Aussterben bedroht waren. Oder wo eigentlich die vielen Steinkäuze hingekommen sind? Fledermäuse, Bienen, Insekten – alle plötzlich deutlich dezimiert. Bis man realisierte, was für ein wichtiger und vielseitiger Lebensraum der Hochstammbaum ist und welch grossen ökologischen Nutzen er während seines oft mehrere Generationen überdauernden Lebens erbringt.

***Selten hat Klimaschutz so gut geschmeckt.***

### Gutes tun, Gutes essen

Gleichzeitig begannen sich die Konsumentinnen und Konsumenten zu fragen, wieso die zwar grossen und glänzenden Zwetschgen kaum mehr Geschmack haben. Die Antwort wissen zum Beispiel Dora Meier vom Projekt «Posamenter» oder Vreni Wüthrich vom Biohof Horn in Häfelfingen. Etwas rhetorisch stellen sie die Gegenfrage, wie denn Geschmack in eine Frucht kommen soll, wenn sie fast nur aus Wasser bestehe und die kleinen Bäumchen kaum Wurzeln hätten, um Mineralstoffe aus dem Boden zu gewinnen? Die neuen Sorten erreichen zwar eine respektable Grösse, aber nicht mehr die gleiche Aromaintensität.

Dank Persönlichkeiten wie Dora Meier, die mit Posamenter aus Hochstamm-Zwetschgen von Produzentinnen wie Vreni Wüthrich erstklassige Produkte herstellen lässt und vermarktet, haben Hochstammgärten wieder eine Zukunft und können sinnvoll bewirtschaftet werden. Als Geniesserinnen und Geniesser profitieren wir gleich mehrfach: Feinste Delikatessen bereichern unseren Speiseplan, und mit dem Genuss leisten wir ganz direkt einen Beitrag zum Klima: Hochstammbäume speichern über ihre Lebensdauer viel $CO_2$, spenden viel Schatten und halten mit den grossen Wurzeln den Boden feucht. Selten hat Klimaschutz so gut geschmeckt!

Tom Wiederkehr

### Konfi, Törtli, Powidl und Co.

Die handgemachten Spezialitäten aus Hochstamm-Zwetschgen von Posamenter sind vielseitig: Eingekochtes wie Konfi, Powidl, Prune d'Or, Heissi Zwätschge; getrocknet als Dörrzwetschgen; gebacken in Form von Zwetschgentörtli, Läckerli und Zwetschgengipfel oder für die währschafte Küche als Zwetschgensalz. Verfügbar sind die Produkte in Basel und Baselland in grösseren Coop-Filialen und verschiedenen Delikatess- und Dorfläden. Die Homepage von Posamenter posamenter.ch gibt im Detail Auskunft.

### Gemeinsames Zwetschgenrüsten

Die Zwetschgen von Hochstammbäumen werden im Posamenterprojekt weitgehend von Hand entsteint. Viele fleissige Hände sind willkommen mitzuhelfen. Bis zum 23. September findet in der Posamenter-Manufaktur am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils am Morgen ein gemeinsames Zwetschgenrüsten statt. Es warten rund 150 Kilogramm frisch gepflückte Zwetschgen auf Verarbeitung. Anmeldung: info@posamenter.ch oder 079 203 81 43.



Bei der Verarbeitung der Zwetschgen ist viel Handarbeit gefragt.



*Publireportage*

Den Baselbieter OL gibt es seit über 70 Jahren. Die Premiere erlebte er am 18. Oktober 1953 auf der Sichtern oberhalb von Liestal. Das faszinierende Erlebnis in den herbstlichen Wäldern und in der freien Natur hat bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren und bewegt jährlich Hunderte von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Foto: Sportamt BL/Justin Haller

Die OL-Teams bestehen aus zwei bis fünf Personen.

# EIN OL ZWISCHEN BASELBIET UND AARGAU

Rund 1500 Sportbegeisterte werden am 27. Oktober 2024 zum 72. Baselbieter Team-Orientierungslauf erwartet. Im Gebiet «Kei-Tiersteinberg» oberhalb von Rothenfluh gehen sie in 34 verschiedenen Kategorien auf Postensuche.

Der Baselbieter Team-Orientierungslauf gehört zu den grössten Breitensportveranstaltungen im Kanton. Rund 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei den letzten Auflagen jeweils am Start – für die diesjährige Austragung am Sonntag, 27. Oktober 2024 im Laufgebiet «Kei-Tiersteinberg» oberhalb von Rothenfluh wird ein ähnlich grosses Startfeld erwartet.



Mit seinen 34 Kategorien bietet der Baselbieter Team-OL für alle Leistungs-, Alters- und Anspruchsgruppen eine passende Herausforderung an. Anspruchsvolle Routen mit kniffligen Aufgaben stehen ebenso zur Verfügung wie einfachere und kürzere Strecken für weniger erfahrene Orientierungsläuferinnen und -läufer. Die Familien-, Sie+-Er- sowie die Schulklassenkategorien gehören zu den beliebtesten beim Baselbieter Team-OL. Alle Jugend- und Nachwuchskategorien sind beitragsfrei. Im Angebot sind auch ein Walk-OL sowie ein Trail-O für Familien mit Kinderwagen oder für Menschen mit Beeinträchtigung.

### Postensuche durch zwei Kantone

Das Besondere am Laufgebiet «Kei-Tiersteinberg» ist dessen Verlauf entlang der Kantonsgrenze zwischen dem Baselbiet und dem Aargau. Bewältigt werden auf dem Limperg Strecken zwischen 3,5 und 11 Leistungskilometern. Die Teams bestehen je nach Kategorie aus zwei bis zu fünf Teilnehmenden. Die Bahnen werden wiederum von den ehemaligen Spitzenläufern Christoph Plattner und Reto Pusterla gelegt.

### Anmeldung über ol-events.ch

Die digitale Anmeldung zum Baselbieter Team-OL ist bis zum 14. Oktober 2024 möglich und wird nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wiederum über das in OL-Kreisen bekannte Tool ol-events.ch abgewickelt. Das Wettkampfzentrum befindet sich in der Sporthalle in Ormalingen. Dort erfolgen die Startnummernausgabe, die Verpflegung und die Rangverkündigung. Ein Shuttleservice im 10-Minuten-Takt ab Bahnhof Gelterkinden zum Wettkampfzentrum in Ormalingen und zum Limperg in der Nähe des Starts wird angeboten. Der Baselbieter Team-OL ist rauch- und alkoholfrei und wird unter dem Label «Nachhaltig engagiert – saubere-veranstaltung.ch» durchgeführt.

**Ausschreibung:**

**Anmeldetool:**

OTTO'S

**Birra Moretti Filtrata a Freddo**

4.95 Konkurrenzvergleich 11.50 -57%

Auch online erhältlich. ottos.ch

**Feldschlösschen Original Bier**

27.95 statt 46.- -39%

24 x 50 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

**Leo Bier**
Thailands Bier Nr. 1

29.95 statt 50.40 -40%

24 x 33 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

**Les Ecureuils Luins**
La Côte AOC
Traubensorte: Chasselas

6.50 statt 9.50

75 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

**Sentieri Infiniti Primitivo**
Puglia IGP
Jahrgang 2021*
Traubensorte: Primitivo

**Auszeichnungen:**
- Luca Maroni 94 Punkte
- Falstaff 91 Punkte
- Berliner Weintrophy Gold

4.95 Preis-Hit

75 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

**Eight Sense Primitivo di Manduria DOP**
Jahrgang 2022*
Traubensorte: Primitivo

**Auszeichnung:**
Berliner Wein Trophy - Gold

9.95 statt 17.95 -44%

75 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

**12 e mezzo Negroamaro**
Puglia IGP
Jahrgang 2022*
Traubensorte: Negroamaro

**Auszeichnung:**
Berliner Wein Trophy - Gold

5.50 Preis-Hit

75 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

**Niepoort Fabelhaft**
Douro DO
Jahrgang 2021*
Traubensorten: Touriga Franca, Touriga Nacional, Tinta Roriz, Tinta Cão

10.95 Konkurrenzvergleich 16.90 -34%

75 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

*Jahrgangsänderungen vorbehalten

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

Blutspenden ist wie einen Liebesbrief erhalten. Macht einfach glücklich.

Sichere dir ein Stück Glück:

BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL









Die persönliche Betreuung ist Carole Zumsteg-Sacher (r.) wichtig.


«Weiterempfehlungen aus Überzeugung sind mein tägliches Ziel», sagt Carole Zumsteg-Sacher.

Foto: zVg

# HAUSVERKAUF AUS EINER HAND

Carole Zumsteg-Sacher zählt mit ihrer Firma Inhouse Immobilien GmbH mittlerweile zu den führenden Immobilienmaklerinnen in der Region Basel. «Regional. Persönlich. Verlässlich» heissen ihre Erfolgsfaktoren beim Hausverkauf.

Carole Zumsteg-Sacher, in Basel geboren und aufgewachsen, kennt die Region und ihre Besonderheiten wie ihre Westentasche. Diese tiefen Wurzeln sind ein wesentlicher Bestandteil ihres Erfolgs. «Ich verstehe, was den Basler Immobilienmarkt bewegt und welche Bedürfnisse meine Kundinnen und Kunden haben», sagt Zumsteg-Sacher. Ihre Nähe zur Region ermöglicht es ihr, ihre Kunden persönlich zu begleiten und ihnen massgeschneiderte Lösungen und strukturierte Verkaufsprozesse anzubieten.

*«Regional, persönlich, verlässlich.»*

## Ein Jahrzehnt Erfolg

Das anstehende 10-Jahre-Jubiläum der Inhouse Immobilien GmbH ist ein eindrucksvolles Zeugnis für die Beständigkeit und den Erfolg des Unternehmens. Unter der Leitung von Carole Zumsteg hat sich die Firma zu einer festen Grösse im Basler Immobilienmarkt entwickelt. Die Kunden schätzen besonders die Kombination aus Professionalität, Zuverlässigkeit und der persönlichen Betreuung, welche die Inhouse Immobilien GmbH bietet.

## Expertise trifft Leidenschaft

Mit ihrer fundierten Ausbildung als Juristin und Immobilienvermarkterin mit eidg. Fachausweis bringt Carole Zumsteg seit 17 Jahren Verständnis für das Immobiliengeschäft mit, was für viele Kundinnen und Kunden entscheidend ist. «Der Verkauf einer Immobilie ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben – da muss einfach alles stimmen». Ihre Leidenschaft für Immobilien und ihre detailorientierte Arbeitsweise garantieren, dass jede Immobilie optimal präsentiert und vermarktet wird.

Die Kunden von Carole Zumsteg schätzen nicht nur ihre Expertise, sondern auch ihre Transparenz und Verlässlichkeit. Sie begleitet jeden Verkauf persönlich und sorgt dafür, dass ihre Kunden stets über alle Schritte informiert sind. «Egal ob Wohnung, Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Baulandparzelle oder Neubauprojekt – für Verkauf oder Vermietung bieten wir immer alle Dienstleistungen aus einer Hand.» Ihr umfangreiches Netzwerk in der Region verschafft ihr Zugang zu potenziellen Käufern und Investoren, was den Verkaufsprozess beschleunigt und optimiert.

## Blick in die Zukunft

Mit dem nahenden Jubiläum blickt Carole Zumsteg voller Zuversicht in die Zukunft. «Unsere Firma hat sich in den letzten zehn Jahren äusserst positiv entwickelt und ich freue mich darauf, die Kontinuität und Stabilität auch in den kommenden Jahren meinen Kundinnen und Kunden bieten zu können», erklärt sie.

Hausverkäufer, die eine zuverlässige und kompetente Begleitung für den Verkauf ihrer Immobilie suchen, finden in Carole Zumsteg die ideale Ansprechpartnerin. Mit ihr an ihrer Seite können sie sicher sein, dass ihre Liegenschaft in den besten Händen ist.

IIII INHOUSE IMMOBILIEN

**Inhouse Immobilien GmbH**
Gundeldingerstrasse 180A
4053 Basel, T 061 271 71 10
info@inhouse-immobilien.ch
inhouse-immobilien.ch

# EINSAMKEIT ALS LEBENSKRAFT

Seit 23 Jahren hütet der Sissacher Zimmermann Yves Leu (52) jeweils im Sommer auf der Bündner Alp Munter über 250 Tiere.

Wenn im Schweizer Fernsehen jeweils das Alpleben dokumentiert wird, weckt dies bei Unterländern oftmals Sehnsüchte und Bewunderung. Doch die wenigsten trauen sich die Herausforderung zu. Yves Leu kennt das Leben auf der Alp seit 2001. Mit Ausnahme von zwei Jahren verbrachte der Sissacher jeden Sommer von Ende Juni bis Ende September auf der Alp Munter in der Gemeinde Surses oberhalb von Tiefencastel (GR). Dort schaut er teilweise zu über 250 Kühen, Rindern und Kälbern. Diese sind permanent draussen, weil sie nicht gemolken werden müssen.

*«Die Alpzeit war für mich existenziell.»*

Täglich führt Yves Leu morgens einen Kontrollrundgang über die Alp durch und zählt, ausgerüstet mit Bleistift und Büchlein, die Tiere anhand ihrer Nummern. «Ich muss schauen und dafür sorgen, dass es den Tieren gut geht», erklärt Leu seine Arbeit. Bei kleineren Problemen – zum Beispiel wenn ein Tier lahmt – kann es Yves Leu selber versorgen. Bei schwereren Verletzungen oder Krankheiten muss er den jeweiligen Besitzer anrufen. Mit dem Wolf hat Leu bisher keine Probleme gehabt, obwohl er im vergangenen Jahr ein «Exemplar» auf seiner Alp gesehen hat. Das Thema Wolf werde zu emotional diskutiert – auch von den Bäuerinnen und Bauern selber, findet der Sissacher. Zu seinen Aufgaben gehören auch das Zäunen und die Weidewechsel, wobei ihm ein Hund aus dem Dorf hilft, der seit drei Jahren auf der Alp sein engster Begleiter ist. Yves Leus Alpperimeter heisst Nuaffen und befindet sich auf 1900 bis 2600 Metern über Meer; seine kleine Hütte liegt auf 2000 Metern.



Foto: Mimmo Muscio

Yves Leu zuhause in Sissach. Die Glocke hat er für seine Treue zur Alp bekommen, den Feldstecher braucht er zur Beobachtung der Tiere.



Foto: zVg

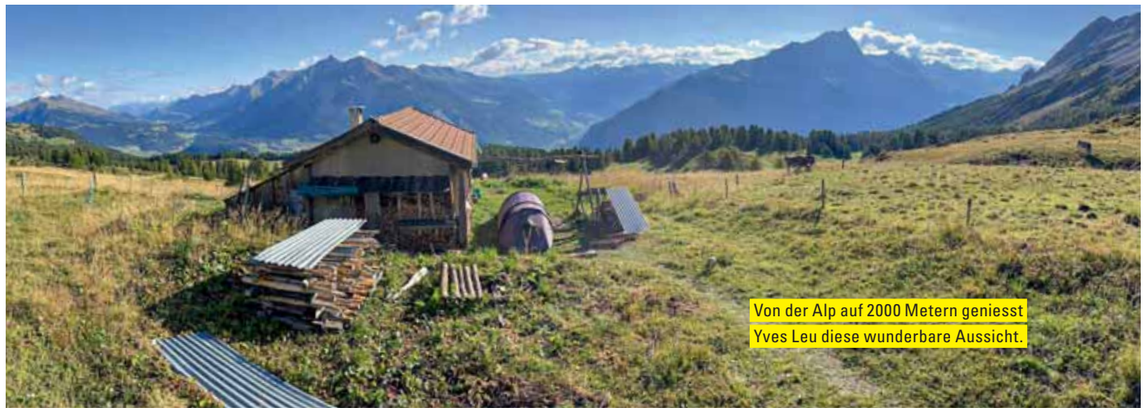
Sein treuester Begleiter ist ein Hund aus dem Dorf in der Nähe der Alp.

## Energie für den Alltag

Auch nach über 20 Jahren ist die Vorfreude im Frühling jeweils gross, in den heissen Sommermonaten auf die kühlere Alp gehen zu können. «Früher war die Alpzeit für mich als Mensch schon fast existenziell. Heute nicht mehr ganz so, aber noch immer sehr wichtig.» Die Zeit auf der Alp gebe ihm Kraft. Nach gut drei Monaten Einsamkeit freue er sich dann jeweils auf die heimatliche Normalität, sagt er. «Im Frühling stressen mich im Unterland die vielen Leute und der viele Verkehr. Nach der Alpzeit geniesse ich es wieder, unter Menschen zu sein.»

Obwohl Yves Leu mittlerweile Smartphone und Laptop dabeihat, ist das Ursprüngliche des Älplerlebens geblieben. Strom gibt es von Solarzellen und einer Lastwagenbatterie, geheizt und gekocht wird mit Holz und sich gewaschen mit Bachwasser. Yves Leu schätzt dieses Rudimentäre. Als seine Kinder noch nicht im Schulalter waren, ging die ganze Familie zusammen z'Alp. Wenn Kollegen vorbeikommen, würden sie staunen und sagen, dass sie das selber nicht könnten. Yves Leu hat den Schritt gewagt und nie bereut – auch wenn es im Sommer auf der Alp mal schneit.

Tobias Gfeller



Von der Alp auf 2000 Metern geniesst Yves Leu diese wunderbare Aussicht.






Wir stellen ein:

Leiter/in Marketing und Fundraising | 60%

**Es ist unser Business zu helfen – nun brauchen wir Hilfe:**
Wir suchen eine fröhliche, zupackende und offene Persönlichkeit, die sich zutraut – zusammen mit zwei Mitstreiterinnen – unser Marketing in die Zukunft zu führen.

Marketing, das heisst bei uns neben der klassischen Bewirtschaftung der Kommunikationskanäle, Print- und Online-Werbung vor allem die Mittelbeschaffung! Der Fokus liegt im Aufbau und der Pflege des institutionellen Fundraisings sowie Stiftungsmarketings.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Wir freuen uns auf Sie!

Durch scannen des QR-Codes gelangen Sie auf die Stellenausschreibung.
www.srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
genau für Sie



Die Natur hat viele Heilmöglichkeiten zu bieten.

Foto: shutterstock.com

KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

# DEN HEILUNGSPROZESS NATÜRLICH ANKURBELN

**Krankheiten ganzheitlich und mit natürlichen Mitteln zu behandeln, lohnt sich oft. Auch in Kombination zu einer schulmedizinischen Therapie. Richtig eingesetzt, kann Komplementärmedizin zu einer effektiven Heilung beitragen.**

Der Kopf schmerzt, die Nase läuft und der Rücken zwickt. Der Griff zur Pillendose ist verlockend, um das Problem schnell loszuwerden. Oft ist dies der richtige Weg. Doch in manchen Fällen lohnt es sich, dem Übel mit natürlichen Mitteln auf den Grund zu gehen. Hier bietet die Komplementärmedizin ein breites Arsenal an Behandlungsmöglichkeiten. Die Grunddevise lautet: das Problem an der Wurzel packen und ganzheitlich angehen.

Vertreterinnen und Vertreter der Komplementärmedizin sehen die Gesundheit als Gleichgewicht interner und externer Kräfte. Ein Ungleichgewicht führt zu Krankheit, und die Therapie zielt darauf ab, die (selbst)heilenden Kräfte zu stärken. Patientinnen und Patienten spielen eine aktive Rolle in der Genesung. Denn nur wer gewillt ist, an seinem Lebensstil etwas zu ändern, kann aktiv zur Heilung beitragen. Die Schulmedizin verfolgt einen anderen Ansatz, indem sie Symptome behandelt und nach körperlichen Veränderungen sucht.

Bereits ganz alte Medizinweisheiten betonen es: Bei der Diagnose und Behandlung ist der ganzheitliche Ansatz zentral. Dieser kann neben körperlichen auch psychische und soziale Aspekte sowie Spiritualität umfassen. So unterschiedlich wir Menschen mit unserem Innenleben und im Kontext unserer Umgebung sind, so individuell gehen wir mit Krankheiten um. So macht es beispielsweise einen grossen Unterschied, ob jemand unter Einsamkeit leidet. Diese kann Krankheiten auslösen oder verstärkend wirken. Deshalb findet der ganzheitliche Ansatz auch immer mehr Eingang in die Schulmedizin. Weil bei alternativen Behandlungsmöglichkeiten dieser Aspekt zentral ist, nehmen sich etwa Homöopathen und TCM-Therapeutinnen in der ersten Sitzung viel Zeit, um den Menschen in all seinen Facetten kennenzulernen.

## Wissenschaftliche Belege

Komplementärmedizin umfasst ein breites Spektrum an Disziplinen und Behandlungsmethoden, die auf anderen Modellen der Krankheitsentstehung und -behandlung basieren als die Schulmedizin. Begriffe wie Alternativmedizin, Integrative Medizin und Naturheilkunde gehören ebenfalls dazu.

Die Methoden reichen von Akupunktur, Homöopathie, Kneipp, Osteopathie sowie Phytotherapie, Ayurveda und Tibetischer bis zur Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Die Liste könnte endlos weitergeführt werden. Der ganzheitliche Ansatz der Komplementärmedizin ist als Ergänzung zur Schulmedizin oft sinnvoll, etwa bei der Behandlung von Krebs.

Vertreter und Vertreterinnen der Komplementärmedizin müssen sich immer wieder den Vorwurf des mangelnden wissenschaftlichen Nachweises hinsichtlich der Wirksamkeit anhören. «Zahlreiche Methoden der Komplementärmedizin werden seit Jahrhunderten mit guten, dokumentierten Erfolgen angewandt», hält Martin Bangerter, geschäftsführender Co-Präsident des Dachverbands Komplementärmedizin (Dakomed) entgegen. Weltweit werde intensiv zur Komplementärmedizin geforscht, auch an mehreren Schweizer Universitäten. «Zahlreiche Studien belegen die Wirksamkeit von komplementärmedizinischen Methoden. Diese sind frei zugänglich, beispielsweise bei der Universität Bern.» Bangerter betont zudem die fundierte Ausbildung des komplementärmedizinischen Fachpersonals.

*«Zahlreiche Studien belegen die Wirksamkeit von komplementärmedizinischen Methoden.»*

Martin Bangerter, Geschäftsführender Co-Präsident Dakomed

Stephanie Weiss

### Heilung über mehrere Pfade

Das Angebot der Komplementärmedizin ist riesig. Alle Ansätze vorzustellen, würde an dieser Stelle zu weit führen. Deshalb werden nur die wichtigsten Methoden der Komplementärmedizin vorgestellt.

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)**
Ziel ist es, die Lebensenergie Qi zum Fliessen zu bringen und Blockaden auf den Leitbahnen (Meridianen) durch Akupunktur, Tuina-Massage oder Pflanzenheilkunde zu beseitigen. Akupunktur kann bei Schmerzen, Migräne und Allergien helfen. Qi Gong und Tai Chi harmonisieren das Qi durch Meditation und Bewegung.

*Vorteile:* ganzheitlicher Ansatz, Stärkung der Selbstheilungskräfte, Behandlung von Schmerzen und chronischen Erkrankungen.

**Phytotherapie**
Die Naturheilmittelmedizin setzt auf die Kraft der Natur und Pflanzenwirkstoffe. Ziel ist es, krankmachende Ungleichgewichte aufgrund ungesunder Lebensweisen zu beheben und Verfahren zur Reinigung des Körpers anzuwenden.

*Vorteile:* natürliche, nebenwirkungsarme Behandlung, Stärkung der Selbstheilungskräfte.

**Homöopathie**
Sie beruht auf dem Prinzip, dass Ähnliches mit Ähnlichem geheilt werden soll. Die stark verdünnten Substanzen, die in der Homöopathie verwendet werden, sollen die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen.

*Vorteile:* ganzheitliche Herangehensweise und kaum Nebenwirkungen.

**Mind-Body-Medizin**
Methoden wie Meditation, Entspannungstechniken, Yoga und Hypnose setzen am Denken und Erleben an, um Veränderungen im Körper zu bewirken, indem sie bei der Bewältigung von Stress, Ängsten und Schmerzen helfen.

*Vorteile:* ganzheitlicher Ansatz, Stärkung der Selbstwahrnehmung und -kontrolle, nebenwirkungsarm.

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

KARDIOLOGIE, HERZKATHETERLABOR UND KOOPERATION MIT USB

# GEMEINSAM FÜR IHRE HERZGESUNDHEIT

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) bietet eine exzellente kardiologische Versorgung. Eine nachhaltige Kooperation mit dem Herzzentrum Basel des Universitätsspitals trägt zu einer qualitativ hochwertigen Grundversorgung im Bereich der kardiovaskulären Medizin in der Region bei.

An den Standorten Liestal und Bruderholz bietet das Kantonsspital Baselland (KSBL) ein umfassendes Angebot zur Diagnostik und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Das Leistungsspektrum deckt sowohl den ambulanten als auch den stationären Bereich ab, um den Patientinnen und Patienten der Region jederzeit die bestmögliche medizinische Betreuung zu gewährleisten.

In den ambulanten Sprechstunden umfasst das Angebot kompetente kardiologische Beratungen, breitgefächerte Abklärungen sowie umfassende Vor- und Nachsorgeleistungen bei Herzoperationen. Die Kardiologie-Spezialistinnen und -Spezialisten nehmen sich Zeit, um verständlich und sorgfältig über die Befunde und allenfalls weitere notwendige Schritte zu informieren.

Die Kardiologie des KSBL verfügt über modernste Technologien für nichtinvasive, also schonende Abklärungen, um eine präzise Diagnostik sicherzustellen. Für komplexere Eingriffe, wie das Einsetzen eines Herzschrittmachers oder die Durchführung von Herzkatheteruntersuchungen, steht eine hochmoderne Infrastruktur zur Verfügung.

## Zusammenarbeit mit USB

Besonders hervorzuheben ist das eigene Herzkatheterlabor am Standort Liestal zur notfallmässigen Behandlung von Herzinfarkten oder verengten Herzkranzgefässen bei Wahleingriffen. Das Herzkatheterlabor wird in enger Kooperation mit dem Universitären Herzzentrum Basel betrieben. Die Herzkatheteruntersuchungen und Stentimplantationen erfolgen durch erfahrene Kardiologinnen und Kardiologen, um eine schonende, effektive und sichere Behandlung zu gewährleisten. Falls eine Stentimplantation nötig ist, übernachten die Patientinnen und Patienten eine Nacht. Falls kein Stent implantiert wird, erfolgt die Untersuchung ambulant, so dass eine Rückkehr nach Hause am gleichen Tag möglich ist. Die Untersuchung findet mit lokaler Betäubung der Einstichstelle statt. Wenn immer möglich wird ein Zugang über die Arterie am Handgelenk gewählt. «Eine Narkose ist hierfür nicht nötig, da die Stentimplantation selbst nicht schmerzhaft ist», sagt Dr. med. Christian Maurer.



Dr. med. Daniel Jauslin, Chefarzt Kardiologie in Co-Leitung



Dr. med. Christian Maurer, Chefarzt Kardiologie in Co-Leitung



Prof. Dr. med. Christoph Kaiser, Leiter Herzkatheterlabor





Das Herz pumpt etwa 5 bis 6 Liter Blut pro Minute durch den menschlichen Körper.

Um die Genesung optimal zu unterstützen, arbeitet die Klinik für Kardiologie interdisziplinär mit den Abteilungen der Inneren Medizin und den Intensivstationen des KSBL zusammen. Des Weiteren ist eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und Hausärzten ein besonders wichtiges Anliegen. Nur so lässt sich eine umfassende und kontinuierliche Betreuung sicherstellen.

## Mit vereinten Kräften zu Bestleistungen

Seit April 2024 haben das Universitäre Herzzentrum des Universitätsspitals Basel (USB) und die Klinik für Kardiologie des KSBL ihre Zusammenarbeit im Bereich der Herzkatheterlabore vertieft. Diese Kooperation stellt eine innovative und nachhaltige Lösung für die interventionelle Kardiologie in der Nordwestschweiz dar. Ziel der Zusammenarbeit ist, die Behandlungsqualität stetig zu steigern, eine schnelle Notfallversorgung der Region auch in Zukunft aufrechtzuerhalten und dabei gleichzeitig den Gesundheitskosten Rechnung zu tragen.

Das Herzkatheterlabor in Liestal steht unter der ärztlichen Leitung von Prof. Dr. med. Christoph Kaiser, Leitender Arzt des Universitären Herzzentrums Basel. Die Gesamtleitung der Kardiologie des KSBL verantworten unverändert Dr. med. Daniel Jauslin und Dr. med. Christian Maurer in Co-Leitung.

«Durch die Kooperation im Bereich des Herzkatheterlabors ist eine qualitativ hochstehende Behandlung und schnelle Notfallversorgung für Patientinnen und Patienten mit Herzinfarkten und koronarer Herzkrankheit im ganzen Einzugsgebiet des KSBL langfristig gewährleistet», betont Christian Maurer. Für Patientinnen und Patienten blieben die Abläufe unverändert. «Sie dürfen die interventionell tätigen Ärzt/-innen der Kooperation als genauso ‹eingefleischte› Mitarbeitende wahrnehmen wie alle unsere anderen Ärztinnen und Ärzte.» ergänzt Daniel Jauslin.

**Kantonsspital Baselland**
ksbl.ch/kardiologie

### Bei uns ist Ihr Herz in besten Händen

Das kardiologische Angebot des KSBL umfasst die Diagnostik und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sowohl ambulant als auch stationär. An unseren Standorten Liestal und Bruderholz bieten wir ambulante Sprechstunden, Vor- und Nachsorge bei Herzoperationen, nichtinvasive Untersuchungen und kardiologische Beratungen an. Für Herzschrittmacher-Implantationen und Herzkatheter-Behandlungen steht eine moderne Infrastruktur bereit. Die Herzkatheteruntersuchung mit Stentimplantation erfolgt im Herzkatheterlabor am Standort Liestal in Kooperation mit dem Universitären Herzzentrum Basel.

Unser Ziel ist es, durch diese Partnerschaft eine nachhaltige, innovative und exzellente Versorgung im Bereich der Herzmedizin zu bieten und dadurch Ihre Herzgesundheit bestmöglich zu unterstützen. Vertrauen Sie auf die Erfahrung und Expertise unserer Spezialistinnen und Spezialisten – wir sind für Sie da.

ksbl.ch/kardiologie
T +41 61 925 23 65, kardiologie@ksbl.ch



Das hochmoderne Herzkatheterlabor in Liestal wird in enger Kooperation mit dem Universitären Herzzentrum Basel betrieben.

Fotos: zVg



Foto: zVg

Viel Fachwissen unter einem Dach (v.l.): Dr. med. Florence Jeker, Dr. med. Lucian Cajacob, Dr. med. Daniela Stauffer und Dr. med. Nicole Fosse.

# GESUNDE HAUT – STRAHLENDES LEBEN

In der Hautarztpraxis Arlesheim sorgen vier Spezialist:innen für eine gesunde, schönere Haut. Das Angebot ist riesig – und geprägt von viel Menschlichkeit.

Das oberste Ziel der Hautarztpraxis Arlesheim ist es, die Haut der Patient:innen gesund und vital zu erhalten. «Wir können Menschen glücklich machen: Das gefällt mir an meinem Beruf als Dermatologin», erklärt Dr. med. Daniela Stauffer. Sie arbeitet mit ihren Kolleginnen Dr. med. Florence Jeker und Dr. med. Nicole Fosse sowie ihrem Kollegen Dr. med. Lucian Cajacob in der Hautarztpraxis Arlesheim. Seit Dr. Fosse aus der Babypause zurück ist, ist das Team wieder vollständig.

**HIV-PrEP neu im Angebot**

Geschlechtskrankheiten sind Teil der Dermatologie. So zählen Diagnose, Behandlung und Prävention von Syphilis, Chlamydien, HPV, Gonorrhö (Tripper) und Herpes zu den Dienstleistungen der Hautarztpraxis Arlesheim. Dr. med. Lucian Cajacob bietet neu die HIV-PrEP an. Diese prophylaktische Behandlung richtet sich primär an Männer (cis & trans) sowie trans Frauen, die mit Männern Sex haben, und besteht aus einer ausführlichen Beratung und Medikamenten zur HIV-Prophylaxe. Ziel eines nationalen Programms ist es, dass es bis 2030 zu keinen neuen HIV-Übertragungen mehr kommt. Unter bestimmten Bedingungen, z.B. als Risikogruppe, übernimmt die Krankenkasse seit 1.7.2024 die Kosten für PrEP. Die Hautarztpraxis Arlesheim gehört im Baselbiet zu einer der wenigen Praxen mit diesem Angebot.

«Eine Zeitschrift hat einmal geschrieben, wir seien Detektive in Sachen Haut. Das beschreibt sehr gut unsere Dienstleistungen», sagt Dr. Stauffer. Fragen, woher ein hartnäckiger Ausschlag kommt oder ob eine Allergie dahinter steckt, sind Alltag für die Spezialist:innen der Hautarztpraxis Arlesheim.

Neben der erwähnten Lasertechnik werden auch Lichtkabinen eingesetzt oder moderne Biologika, also Medikamente, die das Immunsystem beeinflussen und gezielt in den Mechanismus des Hautleidens eingreifen. Auch wenn sie mit verschiedenen Methoden der Dermatologie arbeiten und verschiedene Expertisen haben, eines haben die Spezialist:innen der Hautarztpraxis Arlesheim gemeinsam: Sie kombinieren Medizin mit Menschlichkeit.

Gemeinsam mit engagierten Praxisassistent:innen decken die Spezialist:innen das vielfältige Spektrum der Dermatologie ab. Neben dermatologischer Vorsorge, Behandlung und Kontrolle werden in der Praxis auch ambulante Hautoperationen durchgeführt. Zudem ist das Team für Lasermedizin geschult, was etwa bei der Entfernung von Pigmentflecken und Narbenbehandlung zur Anwendung kommt. Wenn immer möglich werden die Patient:innen stets vom gleichen Arzt oder der gleichen Ärztin betreut.

## Für einen frischeren Teint

Wenn Sie sich einen frischeren Teint und ein besseres Aussehen wünschen, können Sie in der Hautarztpraxis Arlesheim ästhetische Behandlungen in Anspruch nehmen. Zum Beispiel glätten die Spezialist:innen Falten, straffen Wangen und sorgen so für ein natürliches, frischeres und jüngeres Aussehen – natürlich immer verbunden mit einer seriösen Beratung. Zum Angebot gehören auch Akne- und Allergieabklärungen, die Behandlung von Psoriasis, atopischer Dermatitis (früher Neurodermitis), Ekzemen, Haar- oder Nagelproblemen und Schuppenflechte. Die Praxis ist für alle da – vom Kleinkind bis ins hohe Alter.

Hautarztpraxis Arlesheim

**Hautarztpraxis in Arlesheim**
FMH Dermatologie & Venerologie, Lasermedizin
Neumattstrasse 4, 4144 Arlesheim
T 061 702 07 70, F 061 702 07 71
derma-arlesheim@hin.ch
hautarztpraxisarlesheim.ch





Die Christrose wird als Heilpflanze bei Post-Covid eingesetzt.



Chronische Erschöpfung bei kleinster Belastung prägt das Post-Covid-Syndrom.

Fotos: zVg

# ZURÜCK INS VOLLE LEBEN NACH COVID

Während der Corona-Pandemie war die Klinik Arlesheim ein kantonales Versorgungsspital für schwere Covid-Fälle. Mit diesen Erfahrungen wurde auch eine integrative Behandlungsstrategie für das heute weit verbreitete Post-Covid-Syndrom entwickelt.

An Langzeitfolgen von Covid leiden fünf Prozent der Schweizer. Häufig betroffen sind Frauen zwischen 20 und 40 Jahren. Sie sind chronisch erschöpft, kaum belastbar und leiden an diversen hartnäckigen Beschwerden. «Sie zu behandeln, braucht Geduld», betont Dr. med. Johannes Weinzirl. Er ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin an der Klinik Arlesheim und seit der Pandemie ein Experte für das Long-Covid- und Post-Covid-Syndrom. Was ist der Unterschied? Weinzirl zur offiziellen Terminologie: «Bestehen die Beschwerden länger als vier Wochen nach einer Covid-Infektion, sprechen wir von Long-Covid, nach drei Monaten von Post-Covid. Nach sechs Monaten muss das Chronische Müdigkeitssyndrom CFS/ME in Betracht gezogen werden.» Allerdings gelten diese Diagnosen nur, wenn man andere Erklärungsmöglichkeiten für die Beschwerden ausschliessen kann. Zu diesem Zweck ist ein 13-seitiger Fragebogen auszufüllen. «Wir haben ihn speziell für die Sprechstunde entwickelt», erklärt Weinzirl. «Weitere diagnostische Hinweise geben uns Funktionstests, das Labor und bildgebende Verfahren. Dabei arbeiten wir eng mit anderen Fachdisziplinen und Spitälern zusammen.»

**Willkommen zum nächsten Gesundheitsforum der Klinik Arlesheim**

Philipp Busche, Chefarzt Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, und Dr. med. Johannes Weinzirl, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, sprechen über:

**Das Post-Covid-Syndrom und die Behandlung von Erschöpfung**

**Am Mittwoch, 25. September, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kulturhaus Setzwerk in Arlesheim.**

Kostenlos, ohne Anmeldung.

## Fatigue, POTS, PEM

Damit sind drei sehr häufige Post-Covid-Symptome auf eine Kurzformel gebracht: die chronische Erschöpfung (Fatigue), die Post-Exertionelle Malaise (PEM) und das Posturale Tachykardie-Syndrom (POTS). Dieses beschreibt ein Herzrasen beim Hochkommen in die aufrechte Körperlage. Von PEM ist die Rede, wenn schon kleine Belastungen zu einer unverhältnismässigen Symptomverschlimmerung führen, die Stunden bis Tage anhält. Die Post-Covid-Beschwerden sind funktionell; sie beruhen auf Störungen im Immunsystem und im vegetativen Nervensystem. In der Klinik Arlesheim werden Medikamente aus der neuesten Forschung genauso wie Mistel, Christrose und andere Heilpflanzen eingesetzt. Die Selbstheilungskräfte lassen sich mit Bädern, Wickeln und Massagen stärken. Wichtig sind Anleitungen zum achtsamen Umgang mit den eigenen Belastungsgrenzen. Auch die psychische, die soziale und die spirituelle Dimension werden berücksichtigt. «Post Covid ist keine psychische Erkrankung, aber für die Therapie ist der Einbezug von Seele und Geist sowie des sozialen Umfelds entscheidend.» Dazu wird mit Bewegung, Atem und Sprache sowie dem kreativen Potenzial in den Kunsttherapien gearbeitet. Ärztliche Gespräche begleiten den individuellen Weg zur Selbstwirksamkeit. «Wir erhalten von Patientinnen erfreuliche Rückmeldungen», bestätigt Weinzirl. «Sie geben Anlass zur Hoffnung, auch bei schweren Verläufen.» Die integrative Behandlung steht ambulant und stationär zur Verfügung. Erforderlich ist eine hausärztliche oder fachärztliche Zuweisung.

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

**Klinik Arlesheim AG**
Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim
Sekretariat Post-Covid-Sprechstunde
sprechstunden@klinik-arlesheim.ch
T 41 61 705 71 13, klinik-arlesheim.ch

GEMEINSAM MEHR CHANCEN Tumorzentrum

HAUTKREBSRISIKO:

# WELCHE VERÄNDERUNGEN SIE ERNST NEHMEN SOLLTEN

Hautkrebs ist die häufigste Krebsart überhaupt. Bei den hellen Hauttypen hat in Mitteleuropa jede dritte Person ab 80 Jahren einen Hautkrebs. Bei den Fallzahlen ist die Schweiz Weltmeister.



Dr. med. Anne-Katharina Sonntag, Kaderärztin Dermatologie und Venerologie, bei einer Hautuntersuchung mittels Lichtlupe.



Dr. Roberta Vasconcelos-Berg, Leiterin der Ästhetischen Dermatologie der Margarethenklinik, bei einer Lasertherapie.

Fotos: Mimma Muscio

**Was sind erste Anzeichen von Hautkrebs?**
*Dr. med. Anne-Katharina Sonntag:* Verdächtig sind neue Hautveränderungen besonders an lichtexponierten Stellen wie im Gesicht, im Dekolleté und am Handrücken. Dazu zählen Knötchen, die langsam grösser werden, verdickte und schuppende Rötungen, die vielleicht bluten, sowie Pigmentmale, die sich in Farbe und/oder Grösse verändern. Solche Veränderungen sollte man zeitig untersuchen lassen.

**Wie läuft die Untersuchung ab?**
Wir untersuchen stets die gesamte Haut von Kopf bis Fuss, also auch die Kopfhaut, und dazu alle einsehbaren Schleimhäute und Nägel. Von verdächtigen Veränderungen nehmen wir winzige Hautproben oder entfernen kleine Tumoren in lokaler Betäubung sofort vollständig. Eine Untersuchung des Feingewebes unter dem Mikroskop zeigt in wenigen Tagen, ob es sich bei der veränderten Stelle um etwas Harmloses handelt, oder eine Krebsvorstufe oder bereits Hautkrebs.

**Darf man zum Beispiel bei der Hautuntersuchung des Gesichts geschminkt kommen?**
*Dr. Roberta Vasconcelos-Berg:* Wir müssen die Haut gründlich untersuchen und betrachten. Make-up wäre dabei hinderlich und könnte sogar Hautkrebs überdecken. Daher die klare Regel: Kommen Sie bitte zur dermatologischen Untersuchung und Behandlung stets ohne Make-up.

**Apropos Laser: Können Sie damit Muttermale entfernen?**
Nein, das ist in der Schweiz verboten. Die Behandlung eines Muttermals (Nävus) mit Laser könnte die Zellen verändern, und es ist noch unklar, welchen Einfluss diese Veränderung – beispielsweise die Entwicklung zu Hautkrebs – in Zukunft haben könnte. Ausserdem sollte vor einer Laserbehandlung jede Hautveränderung von Dermatolog*innen abgeklärt werden, um sicherzustellen, dass es kein Hautkrebs ist.



Dr. med. Anne-Katharina Sonntag



Dr. Roberta Vasconcelos-Berg

**Falls es Hautkrebs ist: Wie sieht die Therapie aus?**
*Anne-Katharina Sonntag:* Wir haben eine Fülle von Therapien. Die richtige Auswahl hängt von der Art der Tumorerkrankung ab, wie fortgeschritten und aggressiv der Krebs ist und wie alt oder krank Betroffene sind. Wir beraten unsere Patient*innen stets über alle Möglichkeiten, häufig auch zusammen mit anderen Fachdisziplinen im Rahmen unserer interdisziplinären Hauttumorkonferenz, und entscheiden dann gemeinsam. Bei der häufigsten Art, dem weissen Hautkrebs, wird der Tumor in den meisten Fällen vollständig operativ entfernt.

Die Hauttumore werden in der Regel mit schnittrandkontrollierter Chirurgie entfernt. Dabei wird genug vom kranken Gewebe herausgeschnitten, aber gleichzeitig darauf geachtet, dass die entstehende Wunde nicht unnötig gross wird. Unsere Dermatochirurgie wendet auch die Mohs Chirurgie an: Während der Operation wird unter dem Mikroskop kontrolliert, ob alle veränderten Hautpartien entfernt wurden. Diese Kontrollen dienen dazu, dass nur so lange geschnitten wird, bis das gesamte veränderte Gewebe entfernt ist. Sobald der Krebs vollständig entfernt ist, wird die Wunde verschlossen. Dabei entsteht eine Narbe.

**Narben können Sie mit Lasern behandeln?**
*Roberta Vasconcelos-Berg:* Ja. Bei unschönen, störenden Narben kommt die ästhetische Dermatologie zum Zug. Je nach Art der Narben – Erhebungen, Dellen oder Verfärbungen – gibt es verschiedene Therapien. Mit Lasern stimulieren oder verstärken wir die Kollagenbildung der Haut, damit sie so wächst, dass sie wieder wie normale Haut aussieht. Ein kleiner Rest der Narbe bleibt aber meistens erhalten. Je nach Narbe braucht es mindestens drei Sitzungen. Weil auch Narben belastend sein können, fühlen sich nach der Behandlung die meisten Patient*innen viel besser. Mit Hyaluronsäure können wir auch Volumen auffüllen, die bei Tumorentfernungen verloren gehen können.

**Fragen auch Palliativpatient*innen ästhetische Behandlungen nach?**
Ja, wenn sich zum Beispiel jemand beim Blick in den Spiegel unwohl fühlt, etwa bei braunen Flecken nach einer Chemotherapie. Diese Behandlungen erfolgen in der Margarethenklinik, wo sich die Abteilung für Ästhetische und Regenerative Dermatologie des Universitätsspitals Basel befindet.

**Noch etwas Prävention. Ist es sinnvoll, Tagescrèmes mit Sonnenschutzfaktor zu verwenden?**
*Anne-Katharina Sonntag:* Für Menschen, die viel draussen sind und einen hellen Hauttyp mit blonden Haaren und blauen oder grünen Augen haben, macht eine Tagescrème mit einem Sonnenschutzfaktor durchaus Sinn. Aber damit ist man nicht genügend geschützt. Wenn man sich der Sonne aussetzt, braucht man trotzdem noch eine richtige Sonnencrème mit Lichtschutzfaktor 50+. Damit macht man nie was falsch. Erst Sonnencrème, dann Tagescrème und Make-up ist die richtige Reihenfolge.

Auch Kinder sollten geschützt werden: Ein grosses Risiko für die Entstehung von Hautkrebs im Erwachsenenalter, vor allem für den weissen Hautkrebs, sind Sonnenbrände im Kindes- und Jugendalter. Überhaupt nicht zu empfehlen ist es, die Haut im Solarium vorzubräunen. Der Sonnenschutz muss von Anfang an gewährleistet sein.

### Ganzheitlich und umfassend

Das Zentrum für Hauttumore des Universitätsspitals Basel bietet eine in der Region einzigartige ganzheitliche und umfassende Therapie und Begleitung bei Hautkrebs. Neben einer langen erfolgreichen Tradition in Diagnostik und Therapie von Hautkrebserkrankungen wird am Unispital Basel auch Grundlagenforschung und klinische Forschung im Bereich Hautkrebserkrankungen betrieben.

Universitätsspital Basel

**Zentrum für Hauttumore**
Dermatologie
Petersgraben 4, 4031 Basel
T 061 328 47 32
dermatologie@usb.ch

vor Ort und virtuell

universitäre altersmedizin
felix platter

**ALTER**NATIVEN

Öffentliche Vorträge zu Altersthemen

**30. September 2024, 17 – 18 Uhr**
Gesund und smart:
Nahrung für ein gesundes Hirn
Prof. Dr. med. Reto W. Kressig

Anmeldung nur für virtuelle Teilnahme erforderlich via:
kommunikation@felixplatter.ch,
felixplatter.ch/alternativen oder +41 61 326 41 77

Auditorium Basilea
Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER
Burgfelderstrasse 101 | 4055 Basel

**Bei engen Gefässen stehen unsere Türen weit offen.**

ZENTRUM HERZ,
GEFÄSS & THORAX

Kantonsspital Baselland
genau für Sie



**Wir suchen Sie!**

Sie finden: Ein Praktikum, eine Abklärungsstelle, eine Leitungsfunktion oder eine Stelle in der Produktion. Besuchen Sie unsere Webseite oder rufen Sie uns an.

Mit Freude bei der Arbeit. Das sind wir. **Die ESB.**

T 061 905 14 84
www.esb-bl.ch
ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, SODK OST +

Eingliederungsstätte Baselland **ESB**

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:
- Gesellschaft leisten
- Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege
- Nachtdienste, Einsätze in der 24h-Betreuung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

Home Instead
Zuhause umsorgt



Publireportage

Certified as All-on-4® center of excellence 2024

Fotos: zVg



«Jeder Einzelfall wird mit grösster Sorgfalt behandelt», sagt Med. dent. Sören Nielsen, Klinikleiter und Zahnarzt.

# MODERNE UND SCHONENDE ZAHNMEDIZIN

Die Zahnklinik Rennbahn in Muttenz steht für kurze Behandlungszeiten und möglichst wenig Schmerzen. Implantate werden ohne Freilegung des Knochens mit hoher Präzision eingesetzt.

Die beiden Zahnärzte der Zahnklinik Rennbahn erklären die Vorteile eines Konzeptes, bei dem zahnmedizinische, implantologische und auch zahntechnische Lösungen optimal koordiniert werden können.

**Defekte Zähne, Zahnverlust und die Bemühungen, Zähne zu erhalten, bringen viele Emotionen und Fragen mit sich. Was können Patienten von modernen Behandlungskonzepten erwarten?**
*Dr. med. med. dent. Andreas Graber:* Gesunde und intakte Zähne spielen für Aussehen und persönliche Ausstrahlung eine sehr wichtige Rolle. Es geht um das Selbstbewusstsein und Lebensfreude. Zur Philosophie der Zahnklinik Rennbahn gehören wirkungsvolle Schmerzausschaltung, sensibler Umgang mit Patienten und eine individuelle, auf die Bedürfnisse der Patienten zugeschnittene Behandlung. Wir bieten seit 18 Jahren computerunterstützte Implantologie mit hoher Präzision und Vorhersehbarkeit, Gewebeschonung und weniger Unbehagen.



*Med. dent. Sören Nielsen:* Dank computerunterstützter Therapieplanung werden Implantate ohne Freilegung des Knochens mit hoher Präzision gesetzt – in den meisten Fällen ohne Schnitte durch wenige Millimeter kleine Öffnungen durch die Schleimhaut. Postoperative Schmerzen oder Schwellungen werden erheblich reduziert. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und eigenem zahntechnischen Labor funktionieren neue Zähne gut und sehen auch gut aus. Jeder Einzelfall wird mit grösster Sorgfalt behandelt. Funktionell und ästhetisch hochwertige Zahnrestaurationen zahlen sich aus und sollen unseren Patientinnen und Patienten langfristig Freude machen.

*Dr. med. med. dent. Andreas Graber:* Mit zahnfarbenen Werkstoffen, gewebeschonenden Verfahren und innovativen Methoden werden Beschädigungen behoben oder Lücken geschlossen. Ästhetische Korrekturen nehmen wir möglichst minimal invasiv vor. Die Zähne sollen natürlich aussehen. Auch hier bringt uns die räumliche Nähe zum Labor viele Vorteile. Materialien, Form der Zähne und deren Farbe wählen Sie gemeinsam mit dem Zahntechniker aus.

## Stressfrei und komfortabel

Die Zahnklinik Rennbahn bietet individuelle, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Patienten zugeschnittene Behandlungen. Die stressfreie und komfortable Behandlung wird besonders von Angstpatienten sehr geschätzt. Die Zahnklinik Rennbahn geniesst seit Jahren einen hervorragenden Ruf bei schonenden, minimal invasiven Behandlungen. Mit kontinuierlicher Einführung innovativer Techniken und modernen, weniger invasiven Behandlungskonzepten sorgt ein engagiertes Team für maximale Patientenorientierung und hohe Behandlungssicherheit.

**Besuchen Sie uns:**
**zahnklinik-rennbahn.ch**



Med. dent.
Sören Nielsen
Klinikleiter
und Zahnarzt



Dr. med. med. dent.
Andreas Graber,
Arzt und Zahnarzt.

zahnklinik rennbahn
Ein Mitglied der Adent Gruppe

**Zahnklinik Rennbahn**
Birsfelderstrasse 3, 4132 Muttenz
T 061 826 10 10
info@zahnklinik-rennbahn.ch
zahnklinik-rennbahn.ch





«Nach der Akupressur-Therapie stand sie wieder deutlich mehr im Leben als zuvor. Die Patientin hat wieder das Vertrauen zu sich und ihrem Körper gefunden.»

Regula Ulli, Pflegefachfrau HF,
Komplementär-Therapeutin mit eidg. Diplom
Methode Akupressur-Therapie



Fotos: zVg

«Weil wir umfassend mit den Menschen arbeiten, können wir wertvolle Inputs an die behandelnden Mediziner/innen weitergeben.»

Andrea Stich, Pflegefachfrau HF,
Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TCM
Schwerpunkt Akupunktur und TuiNa

# LEBENSQUALITÄT FÖRDERN

Die Pflegefachfrauen Regula Ulli und Andrea Stich sind im Claraspital für das komplementär-medizinische Angebot Akupunktur, Akupressur, Leberwickel, Aromatherapie und Medizinaltees verantwortlich. Diese ergänzen die konventionellen medizinischen Methoden und bereichern das Angebot.

Eine Frau Mitte 50, verheiratet, 1 Kind, steht voll aktiv im Berufs- und Privatleben – bis zur Diagnose Brustkrebs, die das ganze Leben gehörig umkrempelt. Im Laufe der Behandlung sieht sie den Flyer, der über das komplementär-medizinische Angebot von Akupressur und Akupunktur Auskunft gibt. Nach der brusterhaltenden Operation meldet sie sich zur Akupressur-Therapie an. «Die Frau hatte Schmerzen im Brustbereich und äusserte Zukunftsängste», erinnert sich Regula Ulli. Begleitend zur einsetzenden Chemotherapie begann die Komplementär-Therapeutin mit eidg. Diplom eine Behandlung mit Akupressur, die schon bald eine positive Wirkung zeigte. «Die Patientin hatte deutlich weniger Schmerzen, die Nebenwirkungen der Chemotherapie waren erträglich und die Gesprächsbegleitung führte zu neuen Perspektiven für sie und ihr Umfeld. Fazit: Sie stand wieder deutlich mehr im Leben als zuvor und hat wieder das Vertrauen zu sich und ihrem Körper gefunden.»

Leberwickel werden zur Unterstützung während der Chemotherapie eingesetzt.



## Gegen Begleiterscheinungen

Dieses Beispiel steht symbolisch für das komplementär-medizinische Angebot im Claraspital: Auf Wunsch oder Empfehlung hin werden Patient/innen während ihren Therapien unterstützt. Zahlreiche Begleiterscheinungen von medizinischen und onkologischen Behandlungen wie Appetitlosigkeit, Verdauungsprobleme, Übelkeit, Atembeschwerden, Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Ängste etc. können mit komplementär-medizinischen Massnahmen gelindert werden. Das erste komplementär-medizinische Angebot des Claraspitals war der Leberwickel, der oft und gerne zur Unterstützung während der Chemotherapie im stationären Bereich eingesetzt wird. Der Wickel regt den Stoffwechsel der Leber an, die während der Therapie besonders stark gefordert wird.

### Komplementärmedizin im Claraspital

Das Claraspital bietet seinen Patient/innen neben den schulmedizinischen Methoden auch komplementär-medizinische Massnahmen an. Der Fokus evidenzbasierter komplementärmedizinischer Angebote liegt auf der Lebensqualität und dem Wohlbefinden der Patient/innen.

Das Angebot umfasst unter anderem Leberwickel zur Unterstützung während der Chemotherapie, Akupunktur, Akupressur, ein Angebot an medizinischen Tees und seit Juli auch stationär eine Aromatherapie mit ausgewählten Duftessenzen. Diese kommt oft bei Stress, Anspannung und Angstzuständen, aber auch bei Müdigkeit, Erschöpfung und Übelkeit zum Einsatz.

Behandlungen mit Akupunktur sowie Akupressur sind kostenpflichtig, werden aber von den meisten Zusatzversicherungen übernommen.

## Mit Druck und Nadeln

Am häufigsten nachgefragt werden Akupunktur und Akupressur. Während bei der Akupressur mit sanftem Fingerdruck auf spezifischen Körperstellen der Energiefluss im Körper reguliert, das Wohlbefinden verbessert und das Immunsystem gestärkt werden, arbeitet die Akupunktur mit Nadeln. «Gemäss der 3000 Jahre alten Lehre der chinesischen Medizin wird durch die Behandlung der Akupunkturpunkte mit Nadeln der Energiefluss im Körper reguliert und ins Gleichgewicht gebracht», erläutert Andrea Stich, und Naturheilpraktikerin mit eidgenössischem Diplom in TCM mit dem Schwerpunkt Akupunktur und TuiNa. Sie berichtet von einem jüngeren Patienten, der eine komplexe Notfalloperation am Darm hatte. Er wusste, dass er nochmals für weitere Operationen zurückkehren musste, und nahm die Möglichkeit einer Begleitung mit Akupunktur wahr, um den Energiefluss im Operationsgebiet zu regulieren – aber auch, um sich mental für die kommende Operation vorzubereiten. Die regelmässigen Therapiesitzungen entspannten die Situation merklich und er konnte wieder Vertrauen in seinen Körper aufbauen. Vor einigen Wochen wurde die Folgeoperation erfolgreich durchgeführt.

## Ganzheitliche Therapie

Sowohl bei der Akupunktur als auch bei der Akupressur handelt es sich um ganzheitliche Therapieformen aus der traditionellen chinesischen Medizin. Das bedeutet, die physische, psychische und soziokulturelle Ebene werden bei der Behandlung immer miteinbezogen. «Weil wir umfassend mit den Menschen arbeiten und uns auch entsprechend Zeit nehmen, können wir auch wertvolle Inputs an die behandelnden Mediziner/innen weitergeben», sagt Andrea Stich.

Viele Patient/innen seien sehr dankbar, dass ihnen neben der Schulmedizin auch komplementär-medizinische Angebote zur Auswahl stehen.

st Claraspital
In besten Händen.

claraspital.ch

**Erneuerbares Energiesystem – Die Lösung oder der Weg ins Chaos?**

**10.09.24 | 18:00 Uhr im Elefantehuus in Liestal**

**Power Talk**

Jetzt Platz sichern:
ebl.ch/powertalk

In einem spannenden Konfliktgespräch diskutieren **Prof. Adrian Altenburger** (HSLU) und **Prof. Dr. Andreas Züttel** (EPFL) über die Zukunft des Energiesystems. **Tobias Andrist**, CEO der EBL, wird dabei wertvolle Einblicke aus Sicht der Energieversorgerin geben. Moderiert wird der Power Talk von **Georg Halter**, SRF Bundeshausredaktor.

Freuen Sie sich auf eine hochkarätige Diskussion mit anschliessendem Networking-Apéro. Der Anlass ist kostenlos.




BuchBasel
Internationales
Literaturfestival
15.–17. November
2024

**Bei der Gemeinde ein Formular ausfüllen, im Laden einen Rabatt ausrechnen oder eine E-Mail schreiben?**

Für viele Menschen in der Schweiz ist all das schwierig.
Aber wir haben eine gute Nachricht:
Lesen, Schreiben, Rechnen und einen Computer oder das Handy benutzen kann man lernen.
Zusammen schaffen wir es!

**HÄ?**

**Ein Kurs hilft!**

Gratis Lernangebote und Beratung
0800 47 47 47
einfach-besser-basel.ch

EINFACH! BESSER LESEN. SCHREIBEN. RECHNEN. COMPUTER.







Dr. med. dent. Daniel J. Marschall
MSc., MSc., MSc.


Dr. med. dent. Robert Schneider
MSc., MSc., MSc.


Das Wartezimmer bietet eine angenehme Atmosphäre.

Fotos: zVg

NUR BIS 15. SEPTEMBER

# BEISPIELLOSE AKTION FÜR SCHÖNE ZÄHNE

Die ABA Aeschenplatz Zahnklinik bietet unglaubliche 40% Rabatt auf Implantat-Kronen, Kronen und Brücken. Eine hochwertige Zikronkrone gibt es bereits für 990 Franken, ein Implantat mit Zirkonkrone für nur 2990 Franken.

## Warum Implantate die beste Wahl sind

Im Gegensatz zu herkömmlichen Brücken bieten Implantate erhebliche Vorteile: Sie sind stabiler, oft langlebiger und schonen die benachbarten Zähne, da diese nicht beschliffen werden müssen. Implantate verwachsen fest mit dem Kieferknochen und bieten daher einen sicheren und dauerhaften Halt, der Brücken oft überlegen ist.
Der Nachteil von Implantaten könnte in einigen Fällen nicht der Preis, aber der längere Heilungsprozess sein, erklärt Dr. med. dent. Daniel J. Marschall, Msc, Msc, Msc. «Doch mit unserem aktuellen Angebot und unseren hochmodernen Techniken minimieren wir diese Hürden – in vielen Fällen sogar auf eine Woche.»


Ein strahlendes Lächeln für die ganze Familie.

## Fortschrittliche BLX-Implantate: Die Lösung für schwierige Fälle

Ein besonderes Highlight im Angebot der ABA Aeschenplatz Zahnklinik sind die fortschrittlichen BLX-Implantate. Diese Spitzenimplantate eignen sich hervorragend für Situationen, in denen andere Implantate nicht infrage kämen, weil zu wenig Kieferknochen mehr vorhanden ist. «Auch wenn sie etwa 500 Franken teurer sind, ermöglichen die BLX-Implantate häufig eine sofortige Versorgung und bieten selbst in komplexen Fällen, in denen andere Methoden versagen, eine sichere und dauerhafte Lösung», erklärt Dr. Marschall. Diese Innovation stellt einen echten Quantensprung in der Zahnmedizin dar und gibt Patienten, die zuvor als nicht implantierbar galten, eine neue Hoffnung.

## Zusatzangebote, die überzeugen

Neben unseren Spitzenimplantaten bieten wir Ihnen weiterhin eine professionelle Dentalhygiene zum unschlagbaren Preis von 119 Franken für 45 Minuten an.

## Keine Angst vor Implantationen

Und für Patienten, die Angst vor Implantationen haben, bieten wir sechs verschiedene gute Anästhesiemethoden an, die nahezu schmerzfreie Eingriffe ermöglichen.

## Kostenlose Erstbesprechung bei Implantat und Kronenbrücken

Ausserdem erhalten Sie bei uns eine kostenlose Erstbesprechung für Implantat- und Brückenversorgungen, um alle Ihre Fragen in Ruhe klären zu können. Diese Angebote sind in ihrer Gesamtheit nahezu unschlagbar. Verpassen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit und sichern Sie sich bis zum 15. September die besten Preise und die modernsten Behandlungen, die die Zahnmedizin gegenwärtig zu bieten hat.

Besuchen Sie uns in der ABA Aeschenplatz Zahnklinik und lassen Sie sich von unseren Experten beraten – für ein strahlendes Lächeln, das bleibt!

ABA Zahnklinik
Aeschenplatz Zahnklinik

**ABA Aeschenplatz Zahnklinik**
Aeschengraben 26, 4051 Basel
T 061 226 60 00
aba-zahnklinik.ch
Mo – Sa 7.45 – 21 Uhr



Präzise Wurfbewegung: Seit 26 Jahren ist Angela Heinrich begeisterte Dartsspielerin.

Fotos: Mimmo Muscio

# ANGY THE TIGER

Angela Heinrich (38) aus Gelterkinden ist schweizweit die Nummer 2 bei den Frauen im Darts. Dass sie einst auf hohem Niveau Golf gespielt hat, hilft ihr beim Pfeilewerfen.

Den Pfeil zwischen Daumen und Zeigefinger, die Scheibe fest im Blick – konzentriert trainiert Angela Heinrich im Clublokal des Hobby Dart Clubs H.D.C. Gelterkinden. Mit Ausnahme des Freitags, den sie sich bewusst freihält, steht sie jeden Tag an der Scheibe. Die Abläufe sind längst Routine. Tausende Male hat die Baselbieterin die Wurfbewegung schon ausgeführt. Darts spielt Angela Heinrich seit ihrem zwölften Lebensjahr. Gefallen daran gefunden hat sie in einem Restaurant, in der eine Scheibe hing. Heute ist sie gemäss Rangliste die zweitbeste Spielerin des Landes.

Zwar spielt sie bei den reinen Frauenturnieren regelmässig vorne mit und konnte auch schon ein prestigeträchtiges Turnier gewinnen, doch Angela Heinrich nimmt lieber bei gemischten Turnieren teil. Für sie ist die Trennung der Geschlechter beim Darts ein alter Zopf, der längst abgeschnitten gehört. «Bei den Frauenturnieren steigt bei mir und den anderen Spitzenspielerinnen jeweils erst gegen Ende eines Turniers der Druck. Bei den gemischten Turnieren sind wir von Anfang an gefordert, was es für mich interessanter macht.» Noch ist Darts ein von Männern dominierter Sport. Bei der PDC, dem weltweit führenden Verband, sind Frauen längst zugelassen. Nicht so beim grössten Schweizer Verband allerdings.

## Spezieller Werdegang

Bevor die Amateurin zur nationalen Spitze beim Darts aufstieg, schaffte sie es im Golf ins Nationalkader. Golf und Darts, Gegensätze total? Nicht so für Angela Heinrich: «Ich lernte beim Golf, mich von äusseren Einflüssen nicht ablenken zu lassen und eine optimale Hand-Augen-Koordination.» Die Eltern, die beide auch Golf spielen, musste sie von ihrer neuen Leidenschaft zuerst überzeugen.

***«Beim Golf lernte ich eine optimale Hand-Augen-Koordination.»***

Neben dem sportlichen Werdegang ist auch Angela Heinrichs «Handhabe» aussergewöhnlich. Die Linkshänderin wirft ihre Pfeile mit der rechten Hand. «Auf der rechten Seite habe ich die bessere Hand-Augen-Koordination, weil ich mit dem rechten Auge besser sehen kann.» Sie habe mit beiden Händen Tennis und lange auf der falschen Seite Golf gespielt, schmunzelt «Angy The Tiger», wie sie in Dartkreisen genannt wird. Den Spitznamen hat sie ihrem Vater zu verdanken, der sie als Kind «Tigerli» nannte.

Tobias Gfeller

### Die Darts-Weltelite in Basel

Zum ersten Mal führt der Dartsverband «Professional Darts Corporation» (PDC) mit der «Swiss Darts Trophy» ein internationales Turnier in der Schweiz durch. In der St. Jakobshalle werden vom 27. bis 29. September 2024 mehrere ehemalige Weltmeister antreten. Für Angela Heinrich stellt das Turnier für den Dartssport in der Schweiz einen Meilenstein dar: «Ich erhoffe mir einen grossen Schub, auch dass Darts von diesem schmuddeligen Pub-Image wegkommt, das längst nicht mehr der Realität entspricht.»



Tropfen, Zylinder, gewellt oder in Torpedoform: Die Grundformen der Darts-Pfeile können entscheidend für den Erfolg im Spiel sein.



«Angy The Tiger» spielte auch Golf, was ihr beim Dart nützt.

madörin der erste
Familienunternehmen seit über 50 Jahren

**Ihr Experte für:**
Betten / Matratzen
Vorhänge / Faltstoren / Plissees / Insektenschutz
Parkett / Teppiche / Kork / Vinyl






Feldstrasse 13, 4104 Oberwil
info@madoerin-der-erste.ch
www.madoerin-der-erste.ch
061 401 03 22

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.

# einfach sinnlich

Mit seinem wegweisenden Einsatz von Farbe, Form und Raum hat Henri Matisse die Kunstwelt tiefgreifend beeinflusst. Die Fondation Beyeler würdigt diesen «Säulenheiligen der klassischen Moderne» mit einer umfassenden Retrospektive.

Keine Frage, hier kündigt sich ein nächster musealer Blockbuster an: Wenn die Fondation Beyeler ab dem 22. September über 70 Hauptwerke von Henri Matisse (1869 – 1954) versammelt, dann wird das Publikum in Scharen nach Riehen pilgern, um dessen Ikonen auf Leinwand zu bewundern, zu geniessen. Unbestritten zählt der Franzose zu den prägendsten Figuren der Kunstgeschichte; sein Werk ist Dreh- und Angelpunkt zwischen dem Impressionismus des 19. Jahrhunderts und dem Drang zur Abstraktion, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg in zahlreiche Richtungen verästeln sollte. Seine Stellung ist vergleichbar mit Pablo Picasso (1881 – 1973), mit dem Matisse zeitlebens eine künstlerische Rivalität und Freundschaft teilte.

Als einer der führenden Köpfe der Fauvismus-Bewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab Matisse den intensiven, nicht-naturalistischen Farben den Vorzug. Er gewichtete die malerische Expression höher als die realistische Darstellung der Welt. In der Folge revolutionierte er die Verwendung von Farbe in der Kunst. Matisse glaubte, dass Farbe ein eigenständiges Mittel zur Erzeugung von Emotionen und Stimmungen ist. Charakteristisch für seine Werke sind eine vereinfachte Formgebung, das Ornamentale, die Verwendung von grossflächig gemalten Elementen, die direkt und kraftvoll wirken.

## Innovativ bis ins hohe Alter

Seine Schlüsselrolle in der Entwicklung der modernen Kunst manifestiert sich schliesslich darin, dass er traditionelle Vorstellungen von Perspektive, Raum und Komposition immer wieder in Frage stellte. Gerade in seinen späteren Jahren, als seine physische Kraft nachliess, entwickelte Matisse eine neue Technik, die «Papiers découpés». Mit den Scherenschnitten schuf er Meisterwerke der Abstraktion, die von seinem Innovationsgeist bis ins hohe Alter zeugen.

Die Ausstellung umspannt sämtliche Schaffensphasen des Künstlers. Ausgangspunkt ist das Gedicht Charles Baudelaires «Einladung zur Reise» von 1857, auf das sich Matisse wiederholt bezogen hat. Die darin als poetische Leitmotive vorkommenden Begriffe Luxus, Stille und Genuss («luxe, calme et volupté») lassen sich, so die Fondation Beyeler, auch als Leitgedanken bei Matisse finden und sich als Quintessenz seiner Kunst zusammenfassen.

Thomas Kramer

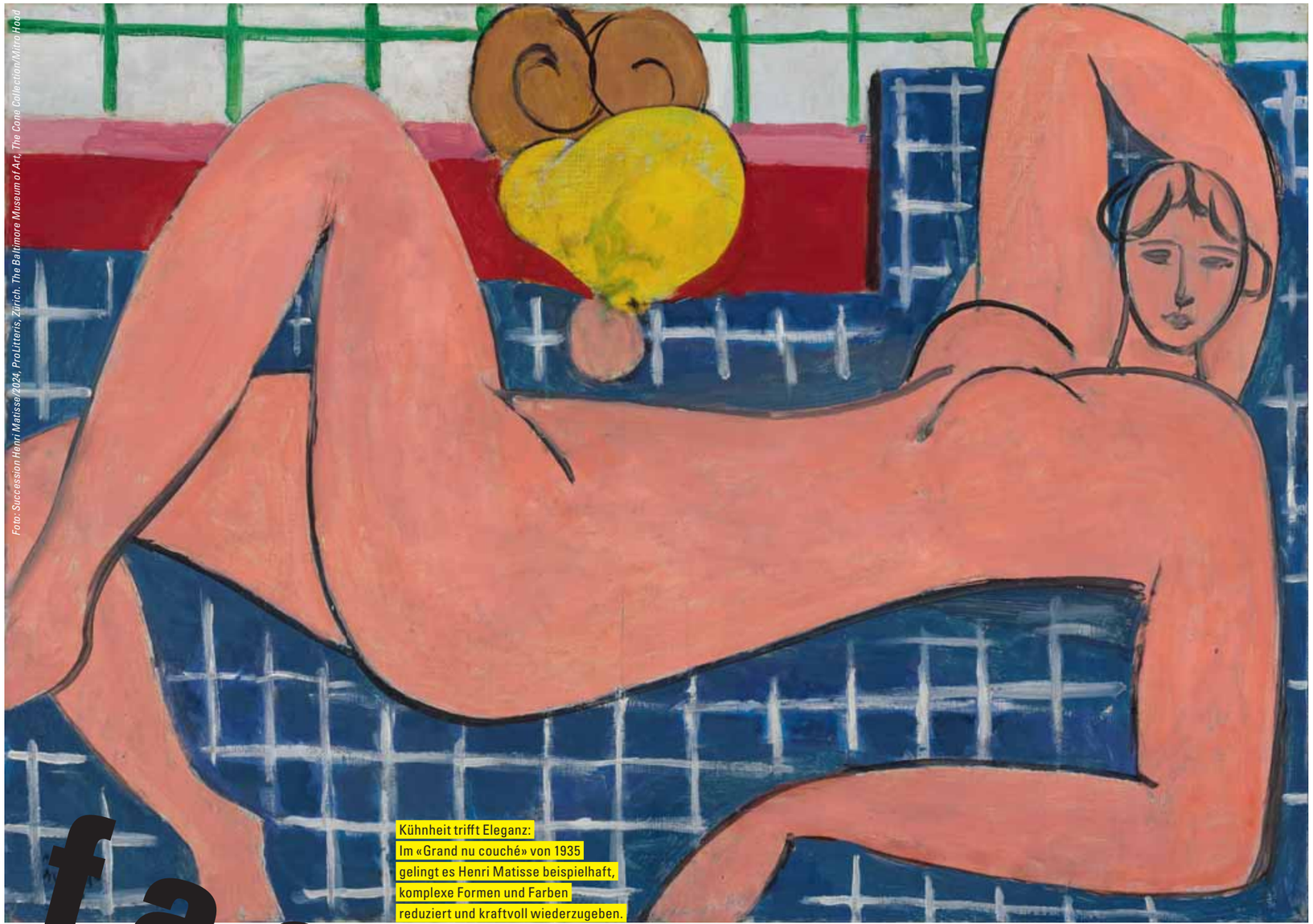


Foto: Succession Henri Matisse/2024, ProLitteris, Zürich. The Baltimore Museum of Art, The Cone Collection/Mitro Hood

Kühnheit trifft Eleganz: Im «Grand nu couché» von 1935 gelingt es Henri Matisse beispielhaft, komplexe Formen und Farben reduziert und kraftvoll wiederzugeben.

**«Matisse – Einladung zur Reise»**
**22. September 2024 bis 26. Januar 2025**
**Fondation Beyeler, Riehen**
**fondationbeyeler.ch**




Foto: Olivia Schenker

Bereit zum Tanz auf dem Vulkan? Baby Volcano.

### Baby Volcano

## ERUPTION AUF DER BÜHNE

**27.9.2024 | 20.30 Uhr | Kaserne Basel**

Die schweizerisch-guatemaltekische Künstlerin Lorena Stadelmann alias Baby Volcano macht ihrem Namen alle Ehre, denn sie ist ein wahres Bühnenmonster. Ihren lässigen Sprechgesang auf Französisch und Spanisch legt die Bielerin über fette Bässe und hotte lateinamerikanische Rhythmen. Hässige Attitude, feministisch-kämpferische Texte und eine brachiale Live-Performance machen Volcano zu einem Erlebnis. Nach Auftritten auf Festivals wie Roskilde, Paléo, Bad Bonn Kilbi und einer Nominierung für den Swiss Music Award folgt nun ein Basler Auftritt zum Saisonstart der Kaserne.

red



Foto: Go! Grafik

«Wenn ich nach vier Bieren nicht anfangen kann zu tanzen, kann ich genauso gut nach Hause gehen.» Zitat Klaus Johann Grobe.

### Klaus Johann Grobe

## LÄSSIGE KRAUTROCK-POETEN

**19.9.2024 | 20.30 Uhr | Sudhaus, Basel**

Dreht man Basel und Zürich durch den Musikwolf, dann muss ja Krautrock rauskommen. Als Konservierungsmittel Disco, Funk und Elektronika untergemischt, schon hat man diesen zeitlosen Sound, der Retro-Einflüsse mit moderner Ästhetik verbindet. Höchste Zeit also, dass man sich ein Glas voll Klaus Johann Grobe mal wieder aus dem Keller holt. Schliesslich sind sechs Jahre seit der letzten Produktion «Du bist so symmetrisch» vergangen. Wenn man heute den Deckel öffnet, wird man staunen: Mit «Io tu il loro» ergeben sich nochmals ganz neue Geschmackserlebnisse.

tok

# ROCK POP JAZZ

**3.–4.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**NATHAN OTT QUARTET**

Fein ziselierte Akzente in einem dichten, fantasievollen und spannenden Jazz-Gefüge. **birdseye.ch**

**5.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**THE OPTICS**

Ganz neu entstanden, atemberaubend ungewöhnlich: Eine Nova am Schweizer Jazzhimmel. **birdseye.ch**

**5.9.2024 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**GUITAR-EXPLOSION**

Der Berner Gitarrist Chrigu Blaser interpretiert Songs von Eric Clapton, Mark Knopfler und J. J. Cale. **atlantis-basel.ch**

**6.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**FREEDOM CALL**

Die Gute-Laune-Rocker feiern ein Vierteljahrhundert Happy Metal. **z-7.ch**

**6.9.2024 | 23 Uhr**
**Kaschemme, Basel**
**INTERPOLAR**

Technoides Back-to-Back, intoniert von purem Hardware-Live-Set mit den Body Engineers. **kaschemme.ch**

**6.–7.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**LUKAS MANTEL QUINTET**

Kraftvolle Kompositionen, gespielt mit Brio, handwerklichem Können und geteilter Überzeugung. **birdseye.ch**

**7.9.2024 | 16 Uhr**
**Dorfplatz Gelterkinden**
**BASCHI**

«Willkommä dähei – 20 Jahre Baschi». Der Baselbieter feiert Bühnenjubiläum und Geburtstag in einem. Konzert 20 Uhr. **marabu-bl.ch**

**7.9.2024 | 16 Uhr**
**Nordstern, Basel**
**NORDAIR**



Tanzen an der frischen Luft, die Beats kommen von Elderbrook, Gheist, Erti Lutaj, Michel Sacher u.a. **nordstern.com**

**7.9.2024 | 16 Uhr**
**Viertel Klub, Basel**
**AFROHOUSE**

Day & Night Festival mit einem bestechenden Line-up, angeführt von Enoo Napa. **dasviertel.ch**

**7.9.2024 | 20 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**SYMPHONY X**

Die amerikanischen Progressive-Metaller um Songwriter Michael Romeo lassen es krachen. **z-7.ch**

**7.9.2024 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**WSO WERKSTATTORCHESTER**

Von Rhythm 'n' Blues zu Cumbia, von Afrobeats zu Balkan-Brass, von Soul bis Ska. **atlantis-basel.ch**

**7.9.2024 | 21 Uhr**
**Parterre One Music, Basel**
**SCHWARZ.TANZ**

Die Party mit dem kunterschwarzen Mix aus Gothic, Wave, Industrial, Mittelalterrock, Electro und EBM. **parterre-one.ch**

**7.9.2024 | 22 Uhr**
**Nordstern, Basel**
**AFTER SUNSET**

Colyns verzögerte Synth-Stotter-geräusche verschmelzen nahtlos zu euphorischen Grooves, sehr ansteckend. **nordstern.com**

**7.9.2024 | 22.30 Uhr**
**Marabu, Gelterkinden**
**20 JAHRE BASCHI – AFTER-PARTY**

Nach dem Konzert auf dem Dorfplatz steigt die After-Party mit den Resident-DJs Di:DJ:Di. **marabu-bl.ch**

**7.9.2024 | 23 Uhr**
**Elysia, Basel**
**LOCAL HEROES**

Von Trance bis Synth- und MPC-Beats mit DJ Galopp, Tamagotchi, Penglord u.a. **elysia.ch**

**7.9.2024 | 23 Uhr**
**Heimat, Basel**
**BACK 4 MORE**

Queer-Schnitt durch die 80er, 90er und 2000er mit DJK! Für alle Queers und alle. **heimatbasel.com**

**9.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**BASEL JAZZ ORCHESTRA**

Der erste Montag des Monats gehört der 18-köpfigen Big-Band. **birdseye.ch**

**10.–11.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**WEIRD BEARD**

Inspirierte und inspirierende Sphärenklänge signalisieren den Aufbruch in ein neues Universum. **birdseye.ch**

**12.9.2024 | 19 Uhr**
**Cheesmeyer, Sissach**
**SUBSTRATE**

Der US-Altsaxophonist Caleb Curtis und der Schweizer Pianist Laurent Nicoud laden zum Album Release. **cheesmeyer.ch**

**12.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**THEILER – MEZGOLITS – JUHASZ**

Die schönsten Seiten des Great American Songbook, frisch und wunderschön überarbeitet. **birdseye.ch**

**12.9.2024 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**ANISSA DAMALI & PAT'S BIGBAND**



Ein bewegendes Tribute-Konzert für die unvergessliche Amy Winehouse. **atlantis-basel.ch**

**13.9.2024 | 19 Uhr**
**Sudhaus, Basel**
**CIRITH UNGOL**

Epic Heavy Metal der Extraklasse zum ersten und letzten Mal in der Schweiz. **sudhaus.ch**

**13.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**SHUTEEN ERDENEBAATAR QUARTET**

Die preisgekrönte junge Pianistin überzeugt mit einem vielschichtigen Sound. **birdseye.ch**

**13.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Parterre One Music, Basel**
**JORDAN KLASSEN**

Der kanadische Singer-Songwriter präsentiert sein aktuelles Album «Marginalia». **parterre-one.ch**

**13.9.2024 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**PAT COSSAR & BAND**

Die Bühne vollgepackt mit Instrumenten, das Repertoire reicht von Soul, Blues, Funk bis Jazz. **atlantis-basel.ch**

**13.9.2024 | 23 Uhr**
**Borderline, Basel**
**LE CODE**



Kraftvoller Techno, treibende Beats, druckvolle Basslines: Mit Torsten Kanzler, Audioklinik u.a. **borderlineclub.ch**

**13.9.2024 | 23 Uhr**
**Elysia, Basel**
**ALARICO & FELICIE**

Industrial-Sounds und roher 90er-Jahre-Techno aus Paris und Mailand. **elysia.ch**

**14.9.2024 | 20 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**HARDLINE**

Alte Perlen und neue Hits der Melodic-Rocker werden vom Stapel gelassen. **z-7.ch**

**14.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**PIERRE BERTRAND**

Die Inspiration für dieses Projekt entstammt einer Gemäldeserie von Jean-Antoine Hierro. **birdseye.ch**

**14.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Parterre One Music, Basel**
**TRANS-X**

Formel 80 präsentiert Trans-X, deren Hi-NRG-Hit «Living on Video» zu einer der meistgecoverten 12-Inch-Singles avancierte. **parterre-one.ch**

**15.9.2024 | 18 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**ROBY PULIDO BAND**

Mit seiner Band, seinen Kompositionen und seinem Gesang erwärmt der Kubaner die Herzen. **birdseye.ch**

**17.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**MAREILLE MERCK**

Ihre Kompositionen verschmelzen Jazztraditionen mit rockigen Elementen. **birdseye.ch**

**18.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**MARIANNE RACINE**

Eine Stimme, drei Bläser und ein Schlagzeuger sorgen mit immenser Hingabe für einen melodischen Abend! **birdseye.ch**

**19.9.2024 | 19 Uhr**
**Cheesmeyer, Sissach**
**SONJA INDIN QUARTETT**

Hommage an die weibliche Dichtkunst mit ergreifender Poesie und unverbrauchten Jazzinterpretationen. **cheesmeyer.ch**

**19.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Sudhaus, Basel**
**KLAUS JOHANN GROBE** *Tipp*

Das zürcherisch-baslerische Bandprojekt mäandriert stilsicher zwischen Disco und Psychedelic-Pop. **sudhaus.ch**

**19.9.2024 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**AGAINST THE MACHINE**

Tribute Night mit allen RATM-Hits wie «Bullet in the Head» bis «Killing in the Name». **atlantis-basel.ch**

**20.9.2024 | 20 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**ECLIPSE**

Die Schweden-Rocker stellen ihr neues Album «Megalomanium II» vor. **z-7.ch**

**20.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**OTTOMANI**

Eine Symbiose aus Moderne und Tradition, europäischem Jazz und den mediterranen Klangwelten. **birdseye.ch**



Foto: Augusta Biazzo

Anerkannt für ihre aussergewöhnliche Kunstfertigkeit: Cristina Branco.

### Cristina Branco

## DIE SEELE DES FADO

**26.9.2024 | 20.15 Uhr | Stadtcasino, Basel**

Gefühlvolle Stimme, tiefgründige Musikalität: Mit Cristina Branco kommt eine der herausragenden Stimmen des modernen Fado ins Stadtcasino Basel.

Geboren 1972 im portugiesischen Almeirim, ist Cristina Branco eine von der Kritik wie vom Publikum gefeierte Fado-Künstlerin. Auf ihrem musikalischen Weg setzte sie sich zunächst mit Jazz und Blues auseinander, bevor sie sich dem Fado zuwandte und ihren ganz eigenen Stil entwickelte. Insbesondere ist es ihr gelungen, eine raffinierte Mischung aus Tradition und Innovation zu finden. Branco ist dafür bekannt, klassische Fado-Themen mit zeitgenössischen Texten und musikalischen Arrangements zu verbinden. Ihr Debütalbum «Cristina Branco in Holland» aus dem Jahr 1997 markierte den Beginn einer beeindruckenden Karriere, die sie sofort auch international bekannt machte.

Über ein Dutzend weitere Alben folgten, mit ihrem aktuellen Werk «Mãe» (Mutter) ist sie derzeit auf ausgedehnter Europa-Tour. Dabei leiht Cristina Branco ihre ausdrucksstarke, klare Stimme einer Vielzahl von Autoren. Mit diesem originellen Repertoire lässt sie die Hörerschaft die Poesie des Fado neu entdecken und erforscht all dessen emotionale Tiefen und Nuancen. Berührend!

tok

### 2×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für die Fado Gala Night mit Cristina Branco im Stadtcasino Basel 2×2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 8. September 2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!




Foto: Giulia Fassina

Das internationale Barockensemble Il Pomo d'Oro tritt am 10. September in der Peterskirche Basel auf.

### Erasmus klingt! – Festival Lab

# GROSSES THEMA FRIEDEN

**9.–15.9.2024 | Diverse Orte, Basel**

Die epochale Figur des Erasmus von Rotterdam steht im Zentrum des Barockfestivals. Dieses Jahr dient Erasmus' Werk «Die Klage des Friedens»/«Querela Pacis» (1517) als Quelle der Inspiration. Die Konzerte widmen sich dem Thema Frieden. Für die Hauptkonzerte konnten international bekannte Künstlerinnen und Künstler gewonnen werden, etwa La Cetra Barockorchester & Vokalensemble, Jakub Józef Orliński mit dem Barockorchester Il Pomo d'Oro, Dresdner Kammerchor, Ensemble L'Arpeggiata mit Christina Pluhar. Tagsüber finden diverse Begleitveranstaltungen im Wildt'schen Haus in den Disziplinen Philosophie, Geschichte, Musikwissenschaft und Friedensforschung statt.

red




**20.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Parterre One Music, Basel**
**BETTINA SCHELKER**



Die Singer-Songwriterin lädt zum äthiopischen Rock-Benefiz «Startklar für GoStar». **parterre-one.ch**

**20.9.2024 | 23 Uhr**
**Nordstern, Basel**
**KRAFTNACHT**

Mit Afem Syko, dessen Sound sich durch rohe Energie und innovative Klanglandschaften aus zeichnet. **nordstern.com**

**21.9.2024 | 19 Uhr**
**Kaserne Basel**
**TXIRIMIRI**

Konzertinstallation des in Basel lebenden Schlagzeugers und Improvisationskünstlers Miguel Angel García. **kaserne-basel.ch**

**21.9.2024 | 19 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**BATTLE BEAST**

Die finnischen Überflieger mit Stimm-Orkan Noora Louhimo präsentieren ihre Power-Metal-Hymnen mit Pop-Appeal. **z-7.ch**

**21.9.2024 | 20 Uhr**
**Kirche Elisabethen, Basel**
**Ü30-PARTY**

Tanzen, tanzen, tanzen. Zur Musik aus den goldenen 90er-Jahren und mehr. **ueparties.ch**

**21.9.2024 | 20 Uhr**
**Kulturhotel Guggenheim, Liestal**
**JAËL**

Melancholische Stimme, verpackt in zerbrechliche Pianoballaden und treibende Gitarrensongs. **guggenheimliestal.ch**

**21.9.2024 | 20 Uhr**
**Volkshaus, Basel**
**JAN SEVEN DETTWYLER**



Die Schweizer Soul-Stimme erfindet sich neu: Mit neuem Namen, aber bewährtem Sound. **volkshaus-basel.ch**

**21.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**CLARA VETTER TRIO**

Ein Paradebeispiel für das geglückte Aufeinandertreffen von vermeintlich Gegensätzlichem. **birdseye.ch**

**21.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Wydekantine, Dornach**
**ELLIOTT MARKS TRIO**

Mitreissender Dreier mit einer geballten Portion Power-Blues. **wydekantine.ch**

**21.9.2024 | 23 Uhr**
**Viertel Klub, Basel**
**STELLA BOSSI**

Kreativer Underground-Techno mit Sonnenbrille, das ist das Markenzeichen der Berliner Djane. **dasviertel.ch**

**23.9.2024 | 20.15 Uhr**
**Jazzclub Q4, Rheinfelden**
**HEIRI KÄNZIG & MATHIEU MICHEL**

Weltmusik jenseits etablierter Genres, komplex, innovativ und direkt ins Herz. **jazzclubq4.ch**

**24.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**SARA EL HACHIMI GROUP**

Die Vokalistin und ihr Quintett brillieren auch mit einem warmen, packenden Saxophon- und Flötenspiel. **birdseye.ch**

**25.9.2024 | 19 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**TARJA & MARKO HIETALA**



Traumhaftes Doppel: 19 Jahre nach gemeinsamer Zeit bei Nightwish wieder zusammen auf Tour. **z-7.ch**

**25.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**CAFÉ DA MANHÃ**

In Basel gegründet, in Brasilien zuhause – quirlige, warmherzige brasilianische Vollblutmusik. **birdseye.ch**

**25.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Kaserne Basel**
**MANU DELAGO**

Der bekannteste Hang-Spieler der Welt mit einem Mix aus Jazz, Ambient und Klassik. **kaserne-basel.ch**

**26.9.2024 | 20.15 Uhr**
**Stadtcasino, Basel**
**CRISTINA BRANCO** *Tipp*

Portugiesische Fado-Künstlerin mit ergreifender Hommage an das symbolträchtige Musikgenre. **offbeat-concert.ch**

**26.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**SONG YI JEON TRIO**

Schlank, aber wirkungsvoll setzt dieses Trio einen ganz eigenen Sound in Szene. **birdseye.ch**

**26.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Kaserne Basel**
**JAKUZI**

Die Istanbuler Synth-Wave-Avantgardisten auf wilder Fahrt durch die nie alternden 80er. **kaserne-basel.ch**

**26.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Sudhaus, Basel**
**PAULA PAULA**



Punk trifft Chanson – und der Basler Beizenchor ist auch dabei. **sudhaus.ch**

**26.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**PROGJECT**

All-Star-Band: Die ultimative Prog-Rock-Experience um Drummer Jonathan Mover kommt nach Europa. **z-7.ch**

**26.9.2024 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**THE LOVE BEATLES**

International besetzte Tribute-Band huldigt den Fab Four aus Liverpool. **atlantis-basel.ch**

**27.9.2024 | 20 Uhr**
**Elefantehuus, Liestal**
**PIPPO POLLINA**

Allein auf der Bühne, nur mit Gitarre oder am Klavier sitzend mit ausdrucksstarker Stimme. Das ist «Solo in concerto». **guggenheimliestal.ch**

**27.9.2024 | 20 Uhr**
**Jazzclub Ja-ZZ, Rheinfelden**
**SWISS TRIBE**

Tribute aus Anlass des 50. Todestages von Sidney Bechet, dem legendären Klarinettisten und Sopransaxophonisten aus den USA. **ja-zz.ch**

**27.9.2024 | 20 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**STRANGE KIND OF WOMEN**

Fünf Musikerinnen aus Italien wandeln stilsicher auf den Spuren der Rocklegende Deep Purple. **z-7.ch**

**27.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Eventhalle Messe Basel**
**MARIO BIONDI**

Der italienische Soul-Crooner spannt mit seiner dunklen Stimme den Bogen vom Broadway-Swing über R'n' B bis hin zu Soul und Funk. **messe-basel.com**

**27.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Kaserne Basel**
**BABY VOLCANO** *Tipp*

Die schweizerisch-guatemaltekische Künstlerin mit lässigem Sprechgesang und fetten Bässen. **kaserne-basel.ch**

**27.9.2024 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**RECKLESS ROSES**

Fünf Budapester Jungs verwandeln Basel mit den Hits von Guns n' Roses in die «Paradise City». **atlantis-basel.ch**

**27.9.2024 | 21 Uhr**
**Heimat, Basel**
**D3R DREIER**

Elektronische Euphorie mit drei DJs während dreier Stunden Techno. **heimatbasel.com**

**27.9.2024 | 23 Uhr**
**Borderline, Basel**
**GRAFIX**



Energetischer Drum 'n' Bass mit melodischem Ansatz und atmosphärischen Synthesizern. **borderlineclub.ch**

**27.9.2024 | 23 Uhr**
**Kaschemme, Basel**
**JACK DANCING**

Abschiedskonzert: Die Basler-Indie-Rock-Band bietet zum letzten, rauen Tanz. **kaschemme.ch**

**27.–28.9.2024 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**KESIVAN AND THE LIGHTS**

Modale Afro-Indo-Modulationen und schattenhafte cineastische Improvisationen. **birdseye.ch**

**28.9.2024 | 19 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**SONATA ARCTICA**

Die finnischen Power-Metal-Götter kehren mit neuem Longplayer zu ihren Anfängen zurück. **z-7.ch**

**28.9.2024 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**TANZNACHT 40**

Anbändeln an der Bar. Ein unbeschwerter Abend für alle ab 40. **tanznacht40.ch**

**28.9.2024 | 21 Uhr**
**Gannet, Basel**
**PETER KERNEL**



Schweizer Post-Pop-Duo experimentiert zwischen Pop und Rock. **gannet.lv**



Foto: Ingo Höhn

Donnergrollen: Nathan Berg singt in Wagners Opernzyklus den Wotan, Gott der Weisheit und der Schlachten.

### Der Ring des Nibelungen

# WAGNERS EPOS GEHT WEITER

**28.9.2024 u.a. | 17 Uhr | Theater Basel**

Wagners «Siegfried», der dritte Teil des «Rings des Nibelungen», kombiniert spektakuläre Drachenkämpfe mit leidenschaftlichen Duetten und mythischen Klängen (Premiere 28.9.2024). Im vierten Teil, der «Götterdämmerung», erreicht der Zyklus seinen dramatischen Höhepunkt (Premiere 6.10.2024). Richard Wagners längstes Werk vereint grosse Monologe mit kraftvollen Orchesterpassagen und bietet ein unvergleichliches Opernerlebnis. Es erwartet Sie ein erstklassiges Ensemble, begleitet vom Sinfonieorchester Basel.

red



**28.9.2024 | 16 Uhr**
**Viertel Klub, Basel**
**PAZZOIDE**

Das Day & Night Festival wird überschäumt von Yayas Afro-Mischung aus House- und Techno-Elementen.
**dasviertel.ch**

## KLASSIK

**6.9.2024 u.w. | 19.30 Uhr**
**Zirkuszelt im Sarasinpark Riehen**
**DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN – OPERNPROJEKT** *Tipp*

Die MusikerInnen der Hochschule für Musik Basel erfüllen Leoš Janáčeks Spätwerk mit der Mädchenkantorei Basel mit neuem Leben.
**musik-akademie.ch**

**7.9.2024 | 12.30 Uhr**
**Dorfkirche Riehen**
**KAMMERORCHESTER BASEL**

Konzert zum Europäischen Tag des Denkmals mit Werken von Johann Adolph Scheibe und Helena Winkelman: «Simmelibärg-Suite» (2020). **kammerorchesterbasel.ch**

**7.9.2024 | 18 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**JUBILÄUMSKONZERT 200 JAHRE BASLER GESANGVEREIN**

Das SOB und der Basler Gesangverein mit Le Laudi di San Francesco d'Assisi, op. 25 von Hermann Suter.
**sinfonieorchesterbasel.ch**

**7.9.2024 | 19 Uhr**
**Goetheanum, Dornach**
**VIOLIN-SONATEN**

Giovanni Barbato und Hristo Kazakov bringen drei Violin-Sonaten von Mozart, Brahms und Franck zur Aufführung.
**goetheanum-buehne.ch**

**7.9.2024 u.w. | 15 Uhr**
**Theater Basel, Grosse Bühne**
**DER BARBIER VON SEVILLA – OPER**

Kunstvolle Klappmaulpuppen treten ins Rampenlicht und werden zu ebenbürtigen Spielpartnern der Sängerinnen und Sänger.
**sinfonieorchesterbasel.ch**

**7.9.2024 | 20 Uhr**
**H95 Raum für Kultur, Basel**
**BLICKWECHSEL**

Die Mezzosopranistin Maria Laschinger und die Pianistin Olivia Zaugg kreieren ihren eigenen kreativ-weiblichen Raum. **h95.ch**

**8.9.2024 | 17 Uhr**
**Museum Kleines Klingental, Basel**
**ENSEMBLE TRIOPLUS MIT DAVID ZIPPERLE, GITARRE – LA VIDA BREVE**

Das Programm ist geprägt von der Gitarre, die eine Brücke zwischen Klassik und Volksmusik schlägt. Anschliessend Workshop für Kinder von 4–12 Jahren.
**netzwerk-kammermusik.ch**

**9.9.2024 | 20 Uhr**
**Martinskirche, Basel**
**LA CETRA – MUSIK FÜR DEN FRIEDEN**

Das La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel bringt Händels «Te Deum & Jubilate» sowie die «Coronation Anthems» zu Gehör.
**lacetra.ch**

**9.–15.9.2024**
**Diverse Orte, Basel**
**ERASMUS KLINGT! – FESTIVAL LAB** *Tipp*

Das interdisziplinäre Festival beleuchtet Erasmus' Wirken auf die Wissenschaften der folgenden Jahrhunderte. **erasmus-klingt.ch**

**11.9.2024 u.w.| 18 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**VIELSAITIG**

Das SOB spielt Werke von Andrea Lorenzo Scartazzini, Reinhold Moritzewitsch Glière und Johannes Brahms. Xavier de Maistre, Harfe.
**sinfonieorchesterbasel.ch**

**13.9.2024 | 20 Uhr**
**H95 Raum für Kultur, Basel**
**FLORES DE MUSICA**

Das Cembalo-Duo «Flores de Musica» verbindet brillantes technisches Können mit feiner musikalischer Sensibilität. **h95.ch**

**15.9.2024 | 11 Uhr**
**Konzert-Galerie Pianofort'ino, Basel**
**ES SEY IN EINEM BACH NUR EIN KREBS GEFANGEN WORDEN**

Musik von Johann Ludwig Krebs (1713–1780), einem Lieblingsschüler J. S. Bachs. Sally Fortino, Clavichord.
**pianofortino.net**

**15.9. | 16 Uhr**
**Liestal**
**GARTENKONZERT**

Familienkonzert mit der Geigerin Malwina Aram-Sosnowski unter dem Motto «Vivaldi im Wind und Tango in der Sonne». **gartenkonzerte.ch**

**15.9. | 17 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal**
**GREG NIEMCZUK**



Greg Niemczuk wird das Publikum auf eine magische Reise durch das Leben von Fryderyk Chopin mitnehmen. **stadtcasino-basel.ch**

**20.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**COLLEGIUM MUSICUM BASEL – WINTERTRÄUME**

Werke von Brahms und Tchaikovsky. Alina Pogostkina, Violine; Danjulo Ishizaka, Violoncello; Jan Schultsz, Dirigent.
**collegiummusicumbasel.ch**

**20.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Steiner Schule Mayenfels, Pratteln**
**21.9.2024 | 15.30 Uhr**
**Stiftung Haus Martin, Dornach**
**27.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Zwinglihaus, Basel**
**STEINER TRIO BASEL**



Programm mit wunderbaren Werken der Schweizer Komponisten Joachim Raff, Paul Juon und Daniel Schnyder.
**steinertrio.com**

**21.9.2024 | 18 Uhr**
**Gelterkinden**
**RHEINKLASSIK – TRIO TAUGENICHTS**

Das Trio Taugenichts stellt etablierte, bedeutende Werke vornehmlich der Romantik und deren Komponisten in ein neues Licht. **rheinklassik.ch**

**21.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**KAMMERORCHESTER I TEMPI – BEETHOVEN – UPDATE NR. 6**



Werke von Schubert, Mendelssohn Bartholdy, Ralph Vaughan Williams und Beethoven. Solist: Ilya Gringolts, Violine. **itempi.com**

**21.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Setzwerk Arlesheim**
**22.9.2024 | 17 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**NEUES ORCHESTER BASEL – STRADIVARI MYTHOS**

Zu hören sind Tschaikowskis Violinkonzert und Bernsteins Symphonische Tänze aus «West Side Story». Solist: Daniel Dodds, Violine.
**neuesorchesterbasel.ch**

**22.9.2024 | 17 Uhr**
**Martinskirche Basel**
**ORATORIENCHOR BASELLAND – URLICHT**

Konzert mit Werken von Brahms, Mahler und Reger. Solistin Seda Amir-Karayan, Kammerorchester Basel, Oratorienchor Baselland.
**oratorienchor-bl.ch**

**24.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS MIT JOSHUA BELL**

In der Reihe AMG Symphonic Gems sind Werke von Kevin Puts, Antonín Dvořák und Wolfgang Amadeus Mozart zu hören.
**konzerte-basel.ch**

**26.9.2024 | 12.15 Uhr**
**Bruder Klaus Kirche, Liestal**
**APPETIZER! MITTAGSKONZERTE AUF DER ORGEL**

Jeden letzten Donnerstag im Monat eine halbe Stunde Musik mit Maryna Schmiedlin.

**28.9.2024 u.w. | 17 Uhr**
**Theater Basel, Grosse Bühne**
**SIEGFRIED – OPER**

Wagners «Märchenoper» vereint spektakuläre Drachenkämpfe mit ekstatischen Liebesduetten und evoziert mythische Natur-Klangbilder. **theater-basel.ch**

**29.9.2024 | 19 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**BASEL SINFONIETTA – DIE UND WIR?**

Werke von Yurii Pikush, Sergej Newski, Aleksandra Słyż und Staefan Keller. Christina Daletska, Mezzosopran; Titis Engel, Dirigent.
**baselsinfonietta.ch**

## THEATER

**3.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Goetheanum, Dornach**
**SCHICKSAL – IM SPIEGEL DES MONDES**

Gedichte, Erzählungen und Dramatisches. Rezitation: Jens Bodo Meier, Christian Richter, Catherine Ann Schmid, Barbara Stuten.
**goetheanum-buehne.ch**

**5.9.2024 u.w. | 19.30 Uhr**
**Theater Basel, Foyer**
**SOLO ABEND – BALLETT**

Tanzfestival mit Arbeiten von Tänzerinnen und Tänzern sowie Mitgliedern des Ensembles und Gästen. **theater-basel.ch**

**6.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Druckereihalle im Ackermannshof, Basel**
**SCHICKSALSSPIELE**

Ein Theaterstück über Wut, Mut und Entscheidungsfreiheit von und mit jungen Menschen mit besonderen Anforderungen. **druckereihalle.ch**

**Bis 7.9.2024 | Mi–Sa 20 Uhr**
**Kirchhof Dorfkirche St. Arbogast, Muttenz**
**THEATERGRUPPE RATTENFÄNGER – TARTUFFE**

Gespielt wird die Komödie «Tartuffe» frei nach Molière: Ein Stück, welches heute genauso aktuell ist wie vor knapp 360 Jahren.
**theatergruppe-rattenfaenger.ch**

**10.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Fauteuil, Basel**
**MIKE MÜLLER – KLASSENTREFFEN**

Nach über vierzig Jahren trifft man sich wieder und staunt, dass nicht alle gleich alt geworden sind, nicht mal die, die hier sind. **fauteuil.ch**



**11.9.2024 u.w. | 15 Uhr**
**Theater Basel, Foyer**
**LE BAL DE PARIS DE BLANCA LI – BALLETT**

Ballett im Rahmen von «Beziehungsweise – ein Tanzfestival». **theater-basel.ch**

**12.9.2024 u.w. | 20.15 Uhr**
**Theater im Teufelhof, Basel**
**TOUCHE MA BOUCHE – GLÜCK 2.0** *Tipp*

Kabarettistisch-musikalisch-filousophischer Bühnenabschied nach 28 Jahren Glückseligkeit. **theater-teufelhof.ch**

**13.9.2024 u.w. | 19 Uhr**
**Vorstadttheater Basel**
**BRONKS – THE HAPPY FEW**



Fünf Performende setzen alles, was sich auf der Bühne befindet, ein, um ihre Verwandlung in ein «ultimatives Angebot» zu bewerkstelligen. **vorstadttheaterbasel.ch**

**13.9.2024 u.w. | 19.30Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**DOKTOR WATZENREUTHERS VERMÄCHTNIS – EIN WUNSCHDENKFEHLER**

Christoph Marthaler macht sich auf die Spuren einer schwer zu ergründenden Identität und erkennt einmal mehr das System dahinter. **theater-basel.ch**

**14.9.2024 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**DIE PHYSIKER**

Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt nach der Zürcher Uraufführung von 1962. **theater-basel.ch**

**14.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Roxy, Birsfelden**
**CHUNKY**

Ernestyna Orlowska erschafft ein geheimnisvolles und poetisches Universum, das an die Absurdität des zeitgenössischen Lebensstils erinnert. **theater-roxy.ch**

**17.9.2024 | 20 Uhr**
**Tabourettli, Basel**
**DIE IMPRONAUTEN MIT GAST**

Risikofreudige SchauspielerInnen. Unerschrockenes Publikum. Fantasie und Vorstellungskraft. Theater, so frisch, dass es noch zappelt! **fauteuil.ch**

**18.9.2024 | 20 Uhr**
**Fauteuil, Basel**
**WILLIAM WAHL – NACHTS SIND ALLE TASTEN GRAU**

William Wahl spannt mit beeindruckender Eleganz und komödiantischem Feinsinn den grossen Bogen zwischen Kabarett und Kunst, Komik und Klavier. **fauteuil.ch**

**18.9.2024 u.w. | 14.30 Uhr**
**Theater Arlecchino, Basel**
**DIE WILDE HÜEHNER**

Eine Geschichte von Peter Keller nach der Jugendbuchreihe von Cornelia Funke, mit Kindern aus den Arlecchino-Theater-Workshops. **theater-arlecchino.ch**

**19.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Tabourettli, Basel**
**CANTUCCINI – SCHREBEREIEN**

A-cappella-Theater von dichten Hecken, paradiesischen Ecken und Dreck am Stecken – mit Liedern von den Beatles, Patent Ochsner, Reinhard Mey, Edith Piaf und vielen mehr. **fauteuil.ch**

**19.9.2024 u.w. | 19.30 Uhr**
**neuestheater.ch, Dornach**
**RECYCLED ILLUSIONS – OHNE NORDEN**

Das Stück mit Mona Petri als psychisch fragiler Frau will der Zerbrechlichkeit des Menschseins eine Stimme geben. **neuestheater.ch**

**19.–29.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Kulturhuus Häbse, Basel**
**DIE DRITTE – WENN'S CHAOS ZWEIMOL LÜTTET**

Komödie über eine verrückte Senioren-WG. **haebse.ch**

**20.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Theater Basel, Kleine Bühne**
**MANN IST MANN**

Bertolt Brecht beschreibt das Erstarken autoritärer und repressiver Tendenzen in der Gesellschaft. **theater-basel.ch**

**21.9.2024 u.w. | 19 Uhr**
**Vorstadttheater Basel**
**OH BRÜDER, OH SCHWESTERN!**

Vier Geschwister wühlen sich durch ihr gemeinsames Leben, stürzen sich wütend aufeinander, trösten, stützen, beneiden und bewundern sich. **vorstadttheaterbasel.ch**

**21.9.2024 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**COLD – FATIMA MOUMOUNI & LAURIN BUSER**



Politisch aufgeheizte Stimmung, schmelzende Pole, soziale Kälte – das Duo stellt sich dringlichen Themen und sucht einen poetischen sowie humorvollen Umgang damit. **theater-basel.ch**

**23.9.2024 | 20.15 Uhr**
**Theater im Teufelhof, Basel**
**DOMINIK MUHEIM – SOFT ICE**

Eine Show über die Widersprüche unserer Zeit, serviert mit Muheim'schem Augenzwinkern – satirisch, berauschend, berührend. **theater-teufelhof.ch**

**25.9.2024 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**DER STEPPENWOLF**

Die belgische Regisseurin Lies Pauwels nimmt den «Steppenwolf» als Anlass zur Frage, wie wir uns heute als Individuen ernst nehmen wollen. **theater-basel.ch**

**26.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Tabourettli, Basel**
**JANTZ, ACKERMANN & URFER – WÄR GIT'S ZUM ZNACHT?** *Tipp*

Dramatische Groteske für zwei Personen und ein Piano mit Biss, Humor und Musik. Schauspiel: Salomé Jantz, Ueli Ackermann. Musik und Komposition: Bettina Urfer. **fauteuil.ch**

**27.9.2024 | 20 Uhr**
**Fauteuil, Basel**
**DOMINIC DEVILLE – OFF!**



Mit «Off!» feiert Deville ein wildes Bühnencomeback voller Irrungen und Wendungen bis zur eigenen Erleuchtung. Wegzappen unmöglich! **fauteuil.ch**

**28.9.2024 u.w. | 17 Uhr**
**Theater Basel, Foyer**
**DER RING DES NIBELUNGEN** *Tipp*

Richard Wagners längstes Werk vereint grosse Monologe mit kraftvollen Orchesterpassagen und bietet ein unvergleichliches Opernerlebnis. **theater-basel.ch**

**28.9.2024 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**BOXEO40 – BOXEN UND BRECHT**

Zwischen Amateur- und Profikämpfen gibt die Basler Compagnie Texte, Szenen und Lieder von Bertolt Brecht zum Besten. Koproduktion mit dem Boxclub Basel. **theater-basel.ch**

## AUSSTELLUNGEN

**Bis auf Weiteres**
**Kunstmuseum Basel**
**BÖCKLIN BEGEGNET**

Werke von Vorläufern, Zeitgenossen und unvermuteten Geistesverwandten. **kunstmuseumbasel.ch**

**Bis auf Weiteres**
**Museum Baselland, Liestal**
**SEIDENBAND. KAPITAL, KUNST & KRISE**

Das Leben der Textilarbeiterinnen, Fabrikherren und Heimposamenter-Familien wird beleuchtet. **museum.bl.ch**

**Bis auf Weiteres**
**Pantheon Basel, Muttenz**
**SONDERAUSSTELLUNG LOTUS UND JAGUAR**

Modelle der beiden Marken vom Vorkriegswagen bis zum Formel-1-Rennwagen. **pantheonbasel.ch**

**Bis 3.9.2024**
**Parzelle403, Basel**
**GIANCARLO NICOLAI**



Der Künstler stellt im Raum für Kultur Chlämmerlifiguren aus. Während der Ausstellungszeit finden Konzerte statt. **parzelle403.ch**

**7.9.–27.10.2024**
**Palazzo, Liestal**
**MABOART | BOHREN & MAGONI – ÜBER NÄCHST UND ZU**

Die Schau reflektiert aktuelle weltpolitische und ökologische Fragen. **palazzo.ch**

**Bis 8.9.2024**
**Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche**
**SCHMUCK AUS LEIDENSCHAFT**

Arbeiten aus dem Atelier des Basler Goldschmieds Pierre Fürbringer (1934–2017). **hmb.ch**

**8.–22.9.2024**
**Kunsthalle Basel**
**COME AS YOU ARE**

Arbeiten von Kunstschaffenden, die im Jahr 2023 mit einem Werkbeitrag des Kunstkredits Basel-Stadt ausgezeichnet wurden. **kunsthallebasel.ch**

**Bis 15.9.2024**
**Kunsthaus Baselland, Dreispitz**
**YOU CAN BREAK A ROCK WITH AN EGG**

«Next Generation» – Diplomausstellung Bachelor und Master Institut Kunst Gender Natur HGK Basel FHNW. **kunsthausbaselland.ch**

**19.9.2024–30.6.2025**
**Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche**
**VERRÜCKT NORMAL**



Die Sonderausstellung erzählt die Geschichte der Basler Psychiatrie der letzten 150 Jahre. **hmb.ch**

**19.9.2024–30.11.2025**
**Museum für Musikautomaten Seewen**
**MAGIC PIANO – PIANO MAGIQUE – MAGIC PIANO**

Selbstspielende Klaviere der goldenen 1920er-Jahre sind neu zu erleben. **musikautomaten.ch**





Foto: zVg

touche ma bouche sagt nach 28 Jahren Bühnenarbeit adieu.

### touche ma bouche – Glück 2.0

## GLÜCKSELIGKEIT ADIEU

**12.9.2024 u.w. | 20.15 Uhr | Theater im Teufelhof, Basel**

touche ma bouche haben 2017 Fazit gezogen und zum gleichnamigen Bühnenprogramm den Allrounder Michael Wernli mit an Bord geholt. Nun beenden Roland Suter und Daniel Buser mit ihrem achten Bühnenprogramm ihre gemeinsame Karriere. Aber vorher will gründlich aufgeräumt sein. Buser ordnet neu, Suter wirft weg, Wernli hört hin und schaut zu. Gewohnt gewieft filousophierend und virtuos musizierend mäandern sie sich durch diesen Abend, an dem das Geheimnis des Glücks letztlich gefunden werden soll. Doch welches Ziel verfolgt dabei Michael Wernli, der Buser und Suter auf Schritt und Tritt begleitet und sie gekonnt musikalisch beglückt?

red



Foto: zVg

Eine allegorische Darstellung menschlicher Existenz mit Biss, Humor und Musik.

### Jantz, Ackermann & Urfer – Wär git's zum Znacht?

## DRAMATISCHE GROTESKE

**26.9.2024 u.w. | 20 Uhr | Tabourettli, Basel**

Das Schauspiel handelt von zwei Schiffbrüchigen, einer Frau und einem Mann, die auf einem kleinen Floss gestrandet sind. Die unfreiwillige Nähe zweier sich fremder Menschen und die Auswegslosigkeit ihrer Situation lassen tief in ihr Innerstes blicken. Existentielle Ängste, eigensinnige Reaktionen, unfreiwillige Komik sind die Ingredienzen der Geschichte. Mit komischer Ernsthaftigkeit werden Abgründe der menschlichen Natur in einer Extremsituation enthüllt. Salomé Jantz und Ueli Ackermann werden begleitet von Bettina Urfer am Piano.

red

**Bis 21.9.2024**
**Stadthaus Basel**
**CLOSE-UP – BASEL IN CONCERT**

Musik für die Augen: Fotografische Nahaufnahmen zum 40-Jahr-Jubiläum von «Em Bebbi sy Jazz». **bgbasel.ch**

**21.9.2024–4.5.2025**
**Vitra Design Museum, Weil am Rhein**
**NIKE: FORM FOLLOWS MOTION**

Der Aufstieg des Unternehmens von einem lokalen Start-up zu einem globalen Phänomen legt den Fokus auf Nikes faszinierende Designgeschichte. **design-museum.de**

**22.9.2024–6.1.2025**
**Fondation Beyeler, Riehen**
**MATISSE – EINLADUNG ZUR REISE**

Die erste Henri-Matisse-Retrospektive im deutschsprachigen Raum seit fast 20 Jahren. **fondationbeyeler.ch**

**26.9.–6.10.2024**
**Projektraum M54, Basel**
**PETER STETTLER (1939–1998): INTÉRIEUR | EXTÉRIEUR**

Im Fokus stehen seine Intérieurs sowie seine Stadt- und Industrielandschaften, die wie Guckkastenbühnen gestaltet sind. **ark-basel.ch**

**28.9.2024–2.2.2025**
**Kunstmuseum Basel**
**PAULA REGO – MACHTSPIELE**

Die fabelhafte Welt der portugiesisch-britischen Künstlerin ist ein Bilderrausch – voll von abgründigem Humor, drastisch und eindringlich. **kunstmuseumbasel.ch**

**Bis 29.9.2024**
**Birsfelder Museum, Birsfelden**
**NEUE WEGE 2024 – KUNSTAUSSTELLUNG DER SCHWEIZER ÄRZTE**

Fotografie, Skulpturen, Zeichnungen, Drucke, Mixed-Media-Objekte sowie klassische Darstellungen in Öl, Aquarell, Gouache, Acryl und Farbstift. **birsfeldermuseum.ch | aerzte-kunst.ch**

**Bis 27.10.2024**
**Spielzeug Welten Museum, Basel**
**PUPPEN, PLÜSCH UND PIONIERINNENGEIST – FRAUEN IM SPIELWARENDESIGN**

Frauen haben massgeblich dazu beigetragen, einige der bekanntesten Spielzeuge zu entwickeln: von Puppen und Plüschtieren bis hin zu Konstruktionsbausätzen. **spielzeug-welten-museum-basel.ch**

**Bis 27.10.2024**
**Kunstmuseum Basel**
**WHEN WE SEE US**

Hundert Jahre panafrikanische figurative Malerei. Die bahnbrechende Ausstellung vereint Werke von 156 Kunstschaffenden. **kunstmuseumbasel.ch**

**Bis 3.11.2024**
**Pilgerort Kloster Schönthal**
**GERDA STEINER & JÖRG LENZLINGER**

Das installative Grossprojekt «Der Eilige Geist kommt zur Ruhe» verwandelt das Kloster und seine Umgebung zu einem Pilgerort der besonderen Art. **schoenthal.ch**

**Bis 3.11.2024**
**Museum Tinguely, Basel**
**MIKA ROTTENBERG. ANTIMATTER FACTORY**

Mika Rottenbergs Kunst führt uns auf humorvolle Weise die Absurdität unserer ausufernden Warenproduktion vor. **tinguely.ch**

**Bis 3.11.2024**
**Pilgerort Kloster Schönthal**
**THOMAS RUCH – ZEICHNUNGEN**

In seiner Artist Residency im Kloster Schönthal dokumentiert Ruch die Andachtsorte und Altäre der Brotkultur von Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger. **schoenthal.ch**

**Bis 3.11.2024**
**Cartoonmuseum Basel**
**RICHARD MCGUIRE – THEN AND THERE, HERE AND NOW**

Illustrationen und Covers für «The New Yorker», Kinderbücher und Spielsachen, Zeichnungen und Originale aus seiner über 40-jährigen Karriere. **cartoonmuseum.ch**

**Bis 10.11.2024**
**Kunsthalle Basel**
**SANDRA MUJINGA – TIME AS A SHIELD**



Im Zentrum der Installation stehen ein Chor aus gespenstischen Figuren und eine Reihe von Fotografien, die sich mit Fragen des Körpers und des Überlebens beschäftigen. **kunsthallebasel.ch**

**Bis 17.11.2024**
**Haus der elektronischen Künste Basel**
**TOOLS FOR CHANGE**

Die Ausstellung zeigt, wie man sich Technologie und Gesellschaft anders vorstellen könnte. **hek.ch**

**Bis 17.11.2024**
**Kulturstiftung Basel H. Geiger, Spitalstrasse 18, Basel**
**ROOTS – BY MICHAEL SCHINDHELM**

Werke zeitgenössischer balinesischer Künstler sowie Ausschnitte aus Schindhelms Dokufiktion Roots. **kbhg.ch**

**Bis 5.1.2025**
**Fondation Beyeler, Riehen**
**SAMMLUNGSPRÄSENTATION**

Alberto Giacometti und Ferdinand Hodler stehen im Zentrum. **fondationbeyeler.ch**

**Bis 5.1.2025**
**Museum Baselland, Liestal**
**AUF DER SUCHE NACH DEM PARADIESVOGEL**

Entdeckungsreise durchs Labyrinth der Natur. Wir stossen auf schräge Vögel und werden selbst zu Vogelkundigen. **museum.bl.ch**

**Bis 19.1.2025**
**Museum der Kulturen Basel**
**NACHT – TRÄUMEN ODER WACHEN**

Im Spiel von Licht und Dunkelheit wird gezeigt, wie wir die Nacht verbringen, wovor wir uns fürchten und was sie dennoch so faszinierend macht. **mkb.ch**

**Bis 11.4.2025**
**Bürgerhaus Pratteln**
**SACHEN VON HIER – GESCHICHTEN VON WELT**

Sechs Objekte werden mit sechs Menschen aus Pratteln zusammengebracht. Diese machen sich auf die Suche nach neuen, vielfältigen Erzählungen über Pratteln. **buergerhaus-pratteln.ch**

**Bis 27.4.2025**
**Museum der Kulturen Basel**
**ZWÖLFTAUSEND DINGE – ANFÄNGE DER SAMMLUNG EUROPA**

Die Ausstellung enthüllt spannende, skurrile und auch tragische Schicksale und beleuchtet auch die Menschen, denen die Dinge zu verdanken sind. **mkb.ch**

**Bis 11.5.2025**
**Vitra Schaudepot, Weil am Rhein**
**SCIENCE FICTION DESIGN – VOM SPACE AGE ZUM METAVERSE**

In einer futuristischen Inszenierung des Designers Andrés Reisinger werden über 100 Sammlungsobjekte gezeigt, ergänzt um ausgewählte Exponate aus Film und Literatur. **design-museum.de**

**Bis 3.8.2025 | Di–So 11–17 Uhr**
**Forum Würth Arlesheim**
**WALDESLUST – BÄUME UND WALD IN BILDERN UND SKULPTUREN**

Die Ausstellung vereint rund 60 signifikante Werke der Sammlung Würth, von Alfred Sisley bis Anselm Kiefer. **forum-wuerth.ch/arlesheim**

**Bis 2026**
**Museum Tinguely, Basel**
**LA ROUE = C'EST TOUT**

Die gewachsene Werksammlung Jean Tinguelys wird umfassend ausgestellt. **tinguely.ch**

**Bis 27.11.2027 | Do–Sa 16–24 Uhr | Fr 15–01 Uhr**
**Hendrix-Bistro, Liestal**
**WEST COAST SEATTLE BOY**

250 Exponate zu Jimi Hendrix aus über 1000 – mit laufend wechselnden Fotos, Bildern, Postern etc. **Führungen nach Voranmeldung: info@baeren-liestal.ch.**

**Bis 23.1.2028**
**Museum der Kulturen Basel**
**ALLES LEBT – MEHR ALS MENSCHLICHE WELTEN**



Wie wäre es, wenn wir Berge, Flüsse, Tiere und Pflanzen als gleichberechtigte Wesen anerkennen? Würden wir Menschen mit der Erde anders umgehen? **mkb.ch**

## DIVERSES

**5.–7.9.2024**
**Elisabethenstrasse, Basel**
**FLÂNEUR FESTIVAL**

Der Festivalperimeter verwandelt sich in einen Erlebnisort für kleine und grosse Menschen mit Entdeckergeist, Genussfreude und Tatendrang. **basellive.ch**

**7. und 8.9.2024**
**Riehen**
**TAGE DES DENKMALS – VERNETZT**

Das kompakte Programm mit dem Fokus auf Riehen bietet zahlreiche Führungen und Rundgänge, um die baukulturelle Vielfalt Riehens zu erkunden. **denkmalpflege.bs.ch**

**7.–13.9.2024**
**Basel**
**ARCHITEKTURWOCHE BASEL**

Als Plattform für Architektur und Stadtentwicklung widmet sich die zweite Ausgabe der Architekturwoche Basel dem Thema «Verborgene Räume: Chancen für die Zukunft». **architekturwochebasel.ch**

**9.9.2024 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**PROF. DR. RICHARD DAVID PRECHT**



Precht ist Philosoph, Publizist, Autor und einer der profiliertesten Intellektuellen im deutschsprachigen Raum. Er sucht Antworten auf die grossen Fragen unserer Zeit. **actnews.ch**

**12.–22.9.2024**
**Diverse Orte**
**BASELBIETER GENUSSWOCHE**

Ein Fest für alle Sinne: Als Spezialität des Jahres wird der Apfel in Szene gesetzt, der auch im Baselbiet wächst. **baselbieter-genusswoche.ch**


# DASZELT




12./14./24./25.09.24



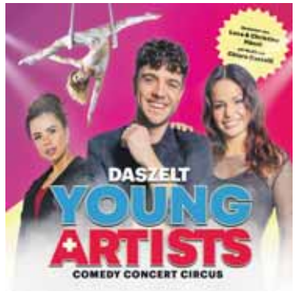

18.09.24




19.09.24




20.09.24




21.09.24 (2x)




22.09.24




26.09.24

Ihre Tickets und alle Shows

12.09.–26.09.2024
BASEL
Rosentalanlage

Main Partner PKZ · Official Partner Zweifel · Media Partner Blick, Schweizer Bauernzeitung, persönlich · Local Partner Energy, telebasel, Basler Zeitung

daszelt.ch

**12.–26.9.2024**
**Rosentalanlage, Basel**
**DAS ZELT**

Comedy, Zirkus und Musik mit Comedy Club 24, Claudio Zuccolini, DivertiMento, Moser & Schelker, Bliss, Young Artists 24, Esteriore Brothers. **daszelt.ch**

**14.9.2024 | ab 15 Uhr**
**Dreispitz**
**DRAISINE DERBY**

Auf dem Gleisbogen am Dreispitz findet das Draisinenrennen statt. Anschliessend Draisinenverbrennung, Gleisparade, Livemusik und Afterparty. **draisinenrennen.ch**

**14.9.2024 | 20 Uhr**
**neuestheater.ch, Dornach**
**ZART & ZÄÄCH – EIN LIEDERABEND VON WILDERBLUESCHT**

Mit Cello und Geschirrtuch, Kontrabass und Hülsenfrüchten, Akkordeon und Altpapier erschafft wilderbluescht im Echoraum der Schweizer Volksmusik eine ureigene Klangwelt. **neuestheater.ch**

**12.–14.9.2024**
**Barfüsserplatz, Basel**
**MOBILITÄTSWOCHE BASEL**

Mobilität ausprobieren, testen und Neues erleben? Sich und andere bewegen? Vorwärts kommen, mobil und frei sein? Die Mobilitätswoche bietet all das und noch mehr. **basel-unterwegs.ch**

**15.9.2024 | 11 Uhr**
**H95 Raum für Kultur, Basel**
**JONGLIERKUNST UND KLANG**

Jonas Althaus und Benjamin Brodbeck mit einem Zusammen-Spiel für Gross und Klein. **h95.ch**

**19.–21.9.2024**
**Reithalle, Kaserne Basel**
**FOG FESTIVAL**



Experimentelle elektronische Musik und Klangkunst mit «100 Cymbals» von Ryōji Ikeda, «Agora» von Julien Desprez und «Txirimiri» von Miguel Angel García. **kaserne-basel.ch**

**20.9.2024 | 17–24 Uhr**
**Diverse Orte**
**INDUSTRIENACHT REGIO LIESTAL**

Über 30 Firmen bieten exklusive Einblicke hinter die Kulissen, von der Schreinerei über die Garage bis hin zu Herstellern von Mikrobatterien, Transformatoren und Peptiden. **industrienacht.com**

**20.9.2024 | 20 Uhr**
**Innenhof Kollegienhaus, Basel**
**52. SLAM BASEL**

Dichtende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz treffen aufeinander und werfen sich ihre Texte um die Ohren. **slambasel.ch**

**20.–22.9.2024**
**Riehen**
**ENCHANTÉ SINGFESTIVAL – SING MIT!** *Tipp*

Das Festival feiert die Lust am gemeinsamen Singen, bringt professionelle Musikschaffende mit Amateuren auf Augenhöhe zusammen und beleuchtet die Stimme als facettenreiches Instrument. **enchante-riehen.ch**

**20.9.2024 | 20 Uhr**
**21.9.2024 | 14 und 19 Uhr**
**22.9.2024 | 11 Uhr**
**Zirkuswiese, Arlesheim**
**JUGENDZIRKUS ROBIANO**

In den Herbstferien ist der Jugendzirkus Robiano mit seinen rund 20 Artistinnen und Artisten wieder auf Tournee. **robiano.ch**

**21.9.2024 | 18.15 Uhr**
**Zolli Basel**
**STÄRNSTUNDE**

Der Basler Zoo öffnet seine Pforten für Kinder und Jugendliche, die mit gesundheitlichen Einschränkungen leben. Ab 18.15 Uhr haben diese den Zolli ganz für sich alleine. **staernstunde.ch**

**24.9.2024 | 20 Uhr**
**Tabourettli, Basel**
**SYLPHE – L'AUTRE PIAF**

Verborgene Schätze und Anekdoten aus Piafs Leben mit Sylvia Heckendorn, begleitet von Roberto Vacca, Akkordeon, und Nicolas Venner, Klavier. **fauteuil.ch**

**25.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Reithalle, Kaserne Basel**
**JEREMY NEDD & IMPILO MAPANTSULA**



Rising Choreography-Star Jeremy Nedd nimmt uns Pantsula tanzend mit auf die verschlungenen Pfade der schwarzen Diaspora und des Afrofuturismus. **kaserne-basel.ch**

**26.9.2024 | 20 Uhr**
**21.9.2024 | 14 und 19 Uhr**
**22.9.2024 | 11 Uhr**
**Zirkuswiese, Arlesheim**
**JUGENDZIRKUS ROBIANO**

In den Herbstferien ist der Jugendzirkus Robiano mit seinen rund 20 Artistinnen und Artisten wieder auf Tournee. **robiano.ch**

**21.9.2024 | 18.15 Uhr**
**Zolli Basel**
**STÄRNSTUNDE**

Der Basler Zoo öffnet seine Pforten für Kinder und Jugendliche, die mit gesundheitlichen Einschränkungen leben. Ab 18.15 Uhr haben diese den Zolli ganz für sich alleine. **staernstunde.ch**

**24.9.2024 | 20 Uhr**
**Tabourettli, Basel**
**SYLPHE – L'AUTRE PIAF**

Verborgene Schätze und Anekdoten aus Piafs Leben mit Sylvia Heckendorn, begleitet von Roberto Vacca, Akkordeon, und Nicolas Venner, Klavier. **fauteuil.ch**

**25.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Reithalle, Kaserne Basel**
**JEREMY NEDD & IMPILO MAPANTSULA**



Rising Choreography-Star Jeremy Nedd nimmt uns Pantsula tanzend mit auf die verschlungenen Pfade der schwarzen Diaspora und des Afrofuturismus. **kaserne-basel.ch**

**26.9.2024 | 20 Uhr**
**Basel, Dreispitz**
**JEUDI CIRQUE**

Mit Camille & David (Clown und Artistik), Ella Beerli (Handstand), Léonore & Guillaume (Physical Theatre und Akrobatik), Valentina & Christobal (Jonglage und Hand auf Hand). **stationcircus.ch**

**27.9.2024 u.w. | 20 Uhr**
**Basel, Erle Perle**
**COMPAGNIE ROIKKUVA – EMPIRE OF FOOLS**

Kein klassisches Zirkusprogramm, sondern eine zeitgenössische Inszenierung mit Clownerie, Seiltanz, Luftakrobatik und Jonglage mit vier KünstlerInnen. **roikkuva.com**

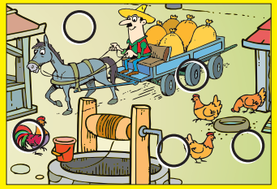
**27.9.2024 | 20 Uhr**
**H95 Raum für Kultur, Basel**
**FABIAN M. MUELLER'S BERG FEAT. CORIN CURSCHELLAS**

Das etablierte Trio Berg vermischt raffiniert und feinfühlig seine Wurzeln mit Jazz. Hier wunderbar ergänzt durch die eindrückliche Stimme von Corin Curschellas, die auf rätoromanisch singt. **h95.ch**

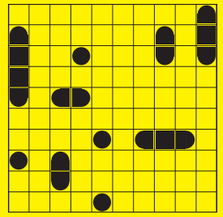
**29.9.2024 | 10–16 Uhr**
**Mehrzweckhalle Stutz, Lausen**
**23. BASELBIETER REPTILIENBÖRSE**

Es treffen sich aus dem In- und Ausland ca. 150 Aussteller mit etwa 6000 exotischen Tieren. Restaurant und Grillbetrieb. **reptilienbörse.ch**

**LÖSUNGEN**



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 1 | 3 | 6 | 7 | 8 | 5 | 2 | 4 |
| 2 | 7 | 5 | 9 | 1 | 4 | 3 | 8 | 6 |
| 8 | 4 | 6 | 5 | 3 | 2 | 1 | 9 | 7 |
| 6 | 3 | 8 | 1 | 2 | 7 | 9 | 4 | 5 |
| 4 | 2 | 7 | 3 | 5 | 9 | 6 | 1 | 8 |
| 1 | 5 | 9 | 8 | 4 | 6 | 2 | 7 | 3 |
| 5 | 9 | 1 | 7 | 8 | 3 | 4 | 6 | 2 |
| 3 | 8 | 2 | 4 | 6 | 1 | 7 | 5 | 9 |
| 7 | 6 | 4 | 2 | 9 | 5 | 8 | 3 | 1 |



SANDOASE

Regio aktuell

**IMPRESSUM**
Erscheint monatlich

**Herausgeberin**
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

**Auflage**
100 886 Ex. (WEMF 2023)

**Copyright**
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

**Abonnement**
Preis für elf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

**Verlagsleitung**
Thomas Bloch, Thomas Kramer

**Redaktion**
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Lucas Huber (luc)
061 690 77 06
lucas.huber@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

**Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe**
Cédric Bloch, Melanie Cantaluppi, Pino Covino, Simon Eglin, Tobias Gfeller, Sabina Haas, Christian Jaeggi, Claudia Kocher, Mimmo Muscio, Dominik Plüss, Alyna Reading, Katharina Schäublin, Dominique Simonnot, Barbara Sorg, Stephanie Weiss, Tom Wiederkehr, Dominique Zahnd

**Gestaltung und Produktion**
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Patricia Sterki, Melanie Möckli

**Korrektorat:** Katharina Schäublin (kas)

**Medienberatung, Anzeigenverkauf**
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch

Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch

Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

**Produktmanagement**
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

**Projekte**
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

**Tarife regioaktuell.com**





Foto: zVg

Corin Curschellas, Ursina Giger und Astrid Alexandre alias La Triada erwecken rätoromanische Lieder zum Leben.

**Enchanté Singfestival**

## MITSINGEN ERWÜNSCHT

**20.–22.9.2024 | Riehen**

Das Festival feiert die Lust am gemeinsamen Singen und beleuchtet die Stimme als facettenreiches Instrument. In Konzerten, Workshops, Offenen Singen und Vermittlungsprojekten sowie einem Podium zum Thema «Singen im Alter» wird die Wirkung von Singen deutlich: Es macht stark, glücklich und verbindet. Auftreten werden Las Migas mit zeitgenössischem Flamenco, das Ensemble Choeur3 mit einer experimentellen Chor-Performance der Martins-Messe, Lukas Huber mit einer Wohnzimmer-Oper, Corin Curschellas und das Trio La Triada.

red



Foto: zVg

Janáčeks Musik schafft die Verbindung zwischen den Welten des Füchsleins und des Försters, zwischen Traum und Wirklichkeit.

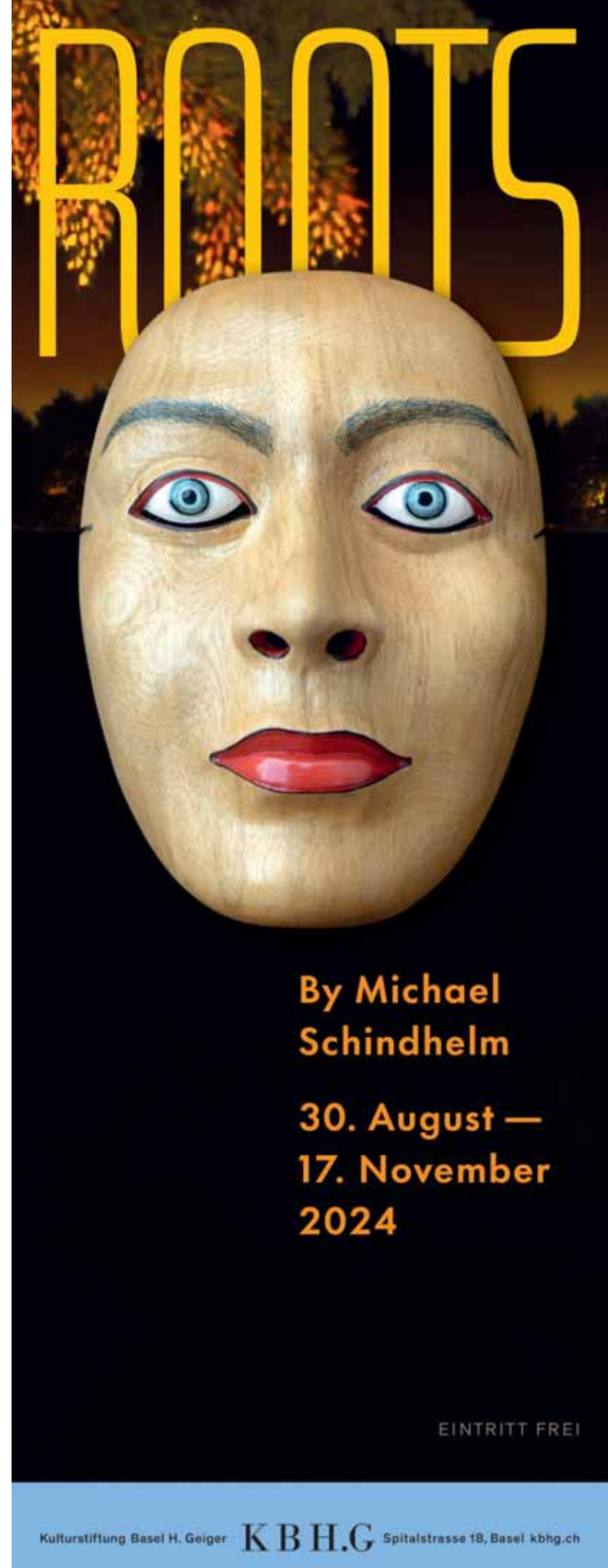
**Das schlaue Füchslein – Opernprojekt**

## KREISLAUF DER NATUR

**6.–8.9.2024 | 19.30 Uhr | Zirkuszelt im Sarasinpark Riehen**

Musiker und Musikerinnen der Hochschule für Musik Basel erfüllen Leoš Janáčeks Spätwerk – eine berührende Hommage an Mutter Natur – gemeinsam mit der Mädchenkantorei Basel mit neuem Leben. Inspiriert von einem Comic verwandelte der tschechische Komponist die ursprünglich komödiantische Geschichte in eine philosophische Reflexion über den Kreislauf des Lebens; die Oper gilt heute als eine seiner originellsten Schöpfungen. Die Aufführung eignet sich für die ganze Familie (Kinder ab ca. 12 Jahren).

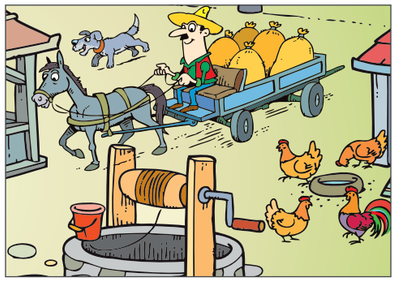
red



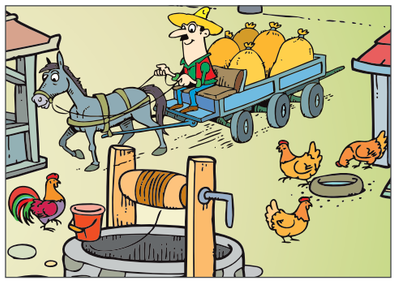
# KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

## SUCHBILD

**Finden Sie die 5 Unterschiede in den beiden Bildern?**



**Original**



**Fälschung**

## SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

**Mittel**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 7 | 8 | 5 | | |
| | | 5 | | | 4 | 3 | | 6 |
| | | | | | | | 9 | |
| 6 | 3 | | | 2 | | | | 5 |
| | 2 | | | 5 | | | 1 | |
| 1 | | | | 4 | | | 7 | 3 |
| | 9 | | | | | | | |
| 3 | | 2 | 4 | | | 7 | | |
| | | 4 | 2 | 9 | | | | |

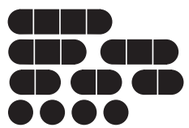
## SCHWEDENRÄTSEL

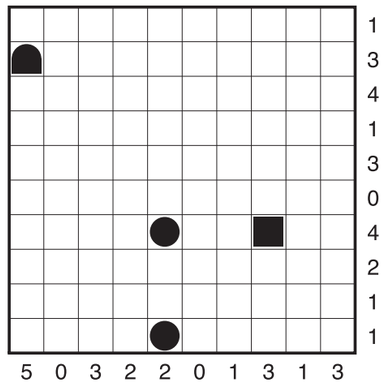
| Sinnesorgan | Automaten | Schweiz. Unihockeyverband | | geistig übergragend | überanstrengen | Loch in der Nadel | mildtätig | | | Westeuropäer Mz. | Lammkeule (frz.) | | schlimm, böse | | Kerle (ugs.) | Ostseeinsel | kurz für: zu der |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 7 | | die Sonne betreffend | | | | | | histor. Städtchen im Kt. FR | | | | | | | |
| Satzzeichen Mz. | | | | | | | eigenes Tun bedauernd | | | | | | Glockenklang | | Abk.: unter Umständen | | |
| 21. griech. Buchstabe | | | | europ. Wasserstrasse | | | | | | leichte Beule | | Leichtathlet | | | | 8 | |
| | | | | | | | schweiz. Eishockeyspieler | | früh. Regenten i. Venedig | 4 | | | | | Bindestrich | | Nervenzellen |
| schweiz. Philosoph † 1801 | | Initialen d. phant. Malers Giger † | | poet.: flaches Wiesengelände | | einer der Söhne Noahs | | 2 | | | | Abk.: Sekunde | | best. Artikel (4. Fall) | | | |
| Abk.: Amperestunde | | | engl. Pferderennbahn | | 1 | | | | kurzer engl. Gruss | | Fluss im Greyerzerland (frz.) | | 6 | | | | |
| feste Verbundenheit | | | | | | Gewässer bei Einsiedeln | | | | | | | | künstl. Wangenrot | | Keimzelle | |
| Vorläuferin der EU | | | Salatpflanze | | | | | | | | Eilbote | | | | | | |
| eh. CH-Eishockeygoalie | | | | | | | | | | | | | | 5 | | | |
| altes Wort f. Gepäck | | enthaltsame Lebensweise | | | | | | | | | | | | | südwestfrz. Département | Widersacher, Kontrahent | |
| Blutflüssigkeit Mz. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| unaufdringlich | | | Abk.: im Ganzen | | | | | | | | | | | | Töpfermaterial | | |
| | | | | | | | | | | | | | | 3 | | | |
| Absonderungsorgan Mz. | | | Fremdwortteil: Erde | | | | | | | | | | | | | | |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | |

## BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.






**Die Lösungen finden Sie auf Seite 80**

TARAG
Heizung • Photovoltaik • Sanitär • Tank
Sonnenweg 14
4153 Reinach
061 711 33 55
www.tarag.ch





**Energie mit Zukunft**

**Seit über 30 Jahren für Sie und unsere Energiezukunft unterwegs.**

Weil Ihre Augen wichtig sind.



**Sehtest geschenkt**

im Wert von Fr. 39.–

Gültig bis 22.9.2024 in allen McOptic Filialen gegen Vorzeigen dieses Gutscheins. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Keine Barauszahlung.

**Jetzt Termin buchen nur bis 22.9.24:**

mcoptic.ch/sehtest

McOptic in Ihrer Nähe:
Greifengasse, Basel · Hauptstrasse, Birsfelden
Hauptstrasse, Laufen · Wasserturmplatz, Liestal

McOptic

# GESEHEN!

## FILMTAGE REINACH

Noch bevor Mitte September das dreitägige «Rynach Fescht» stattfindet, erlebte die 850 Jahre alte «Stadt vor der Stadt» einen ersten Ansturm. 1250 Gäste wollten auf dem Fiechten-Areal die leichtfüssige Dialektkomödie «Bon Schuur Ticino» sehen. Besucherrekord!

***9. AUGUST 2024, REINACH***

Texte: Thomas Kramer, Fotos: Dominique Zahnd




Alle Blicke auf den sprachlich überforderten Bundespolizisten Walter Egli: Mit 12 mal 5 Meter können die Reinacher Filmtage mit der zweitgrössten Openair-Leinwand punkten.



«Die Militäruniformen waren die grösste Herausforderung.» Kostümbildnerin **Verena Haerdi** aus Reinach war für die Kleider des gesamten Casts verantwortlich.



Rein ins Reinacher Kulturleben: Neuzuzüger **Germaine** und **Gildo Recupido** haben ihre Schwiegertochter **Danielle Reber** (Mitte) zu diesem perfekten Kinoabend mitgenommen.



Filmtage statt Streetparade: «Ich hab Glück gehabt, dass mich OK-Präsi **Alexander Strohm** aus der Stadt Zürich gerissen hat», witzelt Schauspieler und Stargast **Beat Schlatter** (r.).



«Bon Schuur Ticino» auch kulinarisch: **Jenny Fein** aus Reinach hat sich passend zum Film das Menü mit einer Tessiner Polenta bestellt.



Ewige Kumpels (v.l.): Der Reinacher Gemeindepräsident **Ferdi Pulver, Tobi Messmer** und **Patrick Gloor** kennen sich vom Fussball und dem gemeinsamen Motorradfahren.



Opernsängerin **Marion Ammann** (l.) hat's mehr mit italienisch. **Susanne Kyburz** liebt seit ihrem Welschland-Aufenthalt die Sprache unserer «compatriotes romands».



Französisch als einzig zugelassene Landessprache? **Viviana Nguyen** (l.) und **Nicole Merz** wollten diesen Film mit dem vielversprechenden Plot nicht verpassen.



Die Warteschlange vor den Essensständen betrug zuweilen 100 Meter: **Heidi** und **Hans Vögtli** haben sich deshalb «nur» für ein Cüpli gegen den Durst entschieden.



«Französisch ist toll und meine Lehrerin auch!», schwärmt **Julie** (l.). **Giada** freut sich nach den Sommerferien auf ihre erste «Leçon de français».

Nerven, die nerven?

Vertrauen Sie unserer integrativen Neurologie: hochpräzise Neurodiagnostik und Anthroposophische Medizin. Ambulant oder in stationärer Behandlung.

Klinik Arlesheim

Innere Medizin
Onkologie
Psychiatrie

Erfahren Sie mehr:
klinik-arlesheim.ch



Laufend Sonderaktionen

auf bekannte Marken.

huushalt-shop.ch

061 701 14 65

Luxor
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

luxorhaushaltsapparate.ch
Fabrikmattenweg 10, Arlesheim

# GESEHEN!

## FAN-EMPFANG FÜR SHAQIRI

Nach zwölf Jahren kehrt der erfolgreiche Mittelfeldspieler Xherdan Shaqiri zurück zum FC Basel. Beim Joggeli begrüssen ihn seine Fans begeistert. Zuerst spricht Sportdirektor Daniel Stucki zur Menge, danach Shaqiri selbst: «Es ist schön daheim zu sein!» Denn obwohl er nicht mehr 20 sei, habe er vor, den Meistertitel wieder nach Basel zu bringen.

***19. AUGUST 2024, JOGGELI, BASEL***

Texte: Alyna Reading, Fotos: Mimmo Muscio





Die Zahlen variieren, aber so viel steht fest: Noch nie wurde ein Fussballer in Basel so frenetisch willkommen geheissen.



Die Freunde **Cedric, Sinan und Elija** (v.l.) tragen das neue Trikot mit Shaqiris Namen und der 10 auf dem Rücken.



**Blerin Sadrija** und Sohn **Ari** hiessen Shaqiri persönlich willkommen und freuen sich übers signierte Trikot.



«Ich freue mich sehr, ist Shaqiri wieder daheim!», jubelt **Mark Oakeley.**



**Sebastian** (l.) und **Christoph** leben nach dem Motto «me het e Saisonkarte».



«Der Kleine sieht Shaqiri heute zum allerersten Mal!», erklärt **Joelle Schmid** (r.) mit Sohn **Cedric,** Ehemann **Michel** und Freundin **Peony Schütz.**



**Mike Lützelschwab** und **Froni Degen** erwarten gespannt Shaqs Auftritt.



**Natalie Haberthür** und **Samuel Dias** freuen sich: «Wenn man Saudi-Millionen ausschlägt, um in Basel zu spielen, zeugt das von Charakter!»



Die Freude könnte grösser nicht sein: **Baton Sutaj** und seine Söhne **Loria** (l.) und **Ledian.**



Als Beauftragte für Menschen mit Beeinträchtigungen beim FCB stellen **Liz** und **Willy Isler** den Zugang von Fans im Rollstuhl sicher.



Shakehands mit dem Fussballgott: Shaqiri zum Anfassen.



Als langjährige Fans haben **Margaretha Maler** und **Daniel Maler-Artz** viele Höhen und Tiefen mit dem FCB erlebt. Shaqiris Rückkehr stimmt sie hoffnungsvoll.



«Man hat geahnt, dass Shaqiri zurück zum FCB kommt; es war nur eine Frage der Zeit», resümieren **Thomas Uehlinger** (l.) und **Joel Steffen.**



Hätte auch in Athen oder Leicester spielen können. Doch **Xherdan Shaqiri** hat den FCB im Herzen.




# GESEHEN!

## HIP-HOP KULTURFESTIVAL «INSPECT THE DECKS»

Lag es an der Sonne, die sich vorher etwas rar gemacht hat? An der aussergewöhnlichen Location eines Schiffes, der MS evolutie? An der coolen Musik? Oder an den durchwegs ausgelassenen Leuten? Wahrscheinlich alles zusammen. Und vielleicht auch an der Tatsache, dass es eben nicht sehr viele Hip-Hop-Festivals in der Region gibt. Mit dem ersten «Inspect The Decks»-Festival haben die Initiatoren auf jeden Fall eine Steilvorlage für künftige Events geliefert.

***3./4. AUGUST 2024, HOLZPARK KLYBECK***

Texte: Dominique Simonnot, Fotos: Mimmo Muscio





Alles «Voll nice»: **Jessica** und Mitgründer **Fabian** vom Basler Hip-Hop-Label «Vollneis» im Bauch des Schiffes.



«Schön, dass mit dem Festival die Graffiti-Szene gepusht wird», findet **Simone** aus Basel. Sprayer **Push** hat auch mit 48 Jahren noch reichlich Spass am Sprayen (das Piece im Hintergrund ist von ihm).





Die Organisatoren von «Inspect The Decks» (v.l.): **Beni, Steven, Sarah, Toni** und **Fenton.**



Geniessen ihren Logenplatz auf der Terrasse des Schiffs: **Salome** und **Jordan,** der unter dem Namen Criticus rappt.



**Domramsy** (l.) und **Bax** aus Bern haben das Schiff mitgestaltet.



Ein Urgestein des Rap: **Kalmoo TNN** wünscht sich, dass es auf der ganzen Welt so friedlich zugeht wie hier. «Ein geiles Festival, das viel bietet und auch noch gratis ist. Wo gibt es sowas noch?»



Vater und Tochter aus Zürich im Hip-Hop-Fieber: Während **Lou** schon einen Graffiti-Workshop besucht hat, geniesst **Marc** einfach die gute Musik.



«Es ist megacool! Wir haben die Musik gehört und geniessen nun die schöne Abendstimmung.» **Colin** kommt aus Biel, **Luisa** wohnt gleich um die Ecke.



**DJ Rapnose** sorgt für guten Sound und freut sich über die entspannte Atmosphäre. «Ein Hammerfestival mit coolen Leuten auf einem tollen Schiff.»



**Luc** aus Basel geniesst die Abendstimmung und schaut gern den Sprayern zu. «Die Kulisse ist einmalig, im Hintergrund läuft coole Musik – was will man mehr.»


WELLER News

**Wir achten darauf, Kleidung von Fabrikanten einzukaufen, die Wert darauf legen, umweltfreundlich, sozial, nachhaltig und modisch zu fabrizieren.**

**Eine dieser Firmen ist**

MEYER

**Sie stellt die bekannten Meyer-Hosen her. Wir haben diese weltbeste Hose in verschiedenen Formen, Materialien, Farben und in allen Grössen an Lager (ab Fr. 130.–).**

**Unsere Auswahl zum Saisonstart ist gross. Schauen Sie bei uns vorbei.**

**Wir versprechen nichts, aber das halten wir auch.**

WELLER mode ch

Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
T 061 461 58 11
info@weller-mode.ch, weller-mode.ch

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 10–12, 13.30–18 Uhr
Sa 10–16 Uhr

WELLER zieht Herren und Damen an.

**ALL DAS MAG ICH**

Jeden Monat verrät uns eine Persönlichkeit aus der Region ihre Vorlieben.

# WASSER, SPORT UND REISELUST

Erni Maissen (66) ist ehemaliger Fussballprofi. Zwischen 1976 und 1991 spielte er beim FC Basel, dem FC Zürich und den BSC Young Boys. Heute ist er als Fussballexperte bei Tele Basel und Blick sowie als Kolumnist für «nau.ch» tätig.




Fotos: zVg

**Erni Maissen**
absolvierte 29 Länderspiele für die Schweiz.



**Berge**

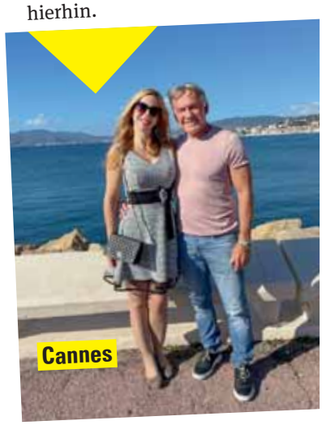
Im Bündnerland aufgewachsen, und noch immer zieht es mich jeden Winter in die Berge. Man ist nie zu alt, etwas Neues zu lernen, darum heute snowboardend statt skifahrend.



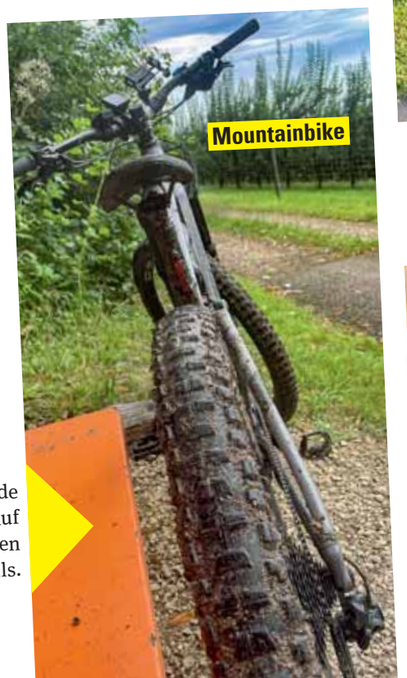
**Reisen**

Bin für jedes Abenteuer zu haben (hier in Florida).

Vor bald drei Jahren meine Freundin Chantal hier kennengelernt – und es zieht uns immer wieder hierhin.



**Cannes**



**Mountainbike**

Kein Wochenende ohne Tour auf den umliegenden Trails.



**Rhein**

Als Bootsführer liebe ich die Zeit auf dem Wasser.

breitband.ch



**MOBILE M**

Für die Schweiz & 53 Destinationen

FLAT
+25 FLAT

FLAT
+25 30 GB

**39.90** CHF Mt.

was immer das Leben bringt

**BLEIB IN VERBINDUNG**

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+25 | 3000 Min. innerhalb EU+25 und von EU+25 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+25 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+25. Die Länderliste EU+25 finden Sie auf breitband.ch. Nur in von breitband.ch bedienten Gemeinden buchbar.
breitband.ch ein Service der ImproWare AG



# Baloise session

## 17. OKT. – 8. NOV. 2024

17.10. **TAKE THAT** ▪ MARC SWAY

18.10. **SEAL** ▪ SOPHIE ELLIS-BEXTOR

19.10. **SEAL** ▪ JACOTÉNE

24.10. **ST. VINCENT** ▪ **GARY CLARK JR.**

25.10. **ROBERT PLANT** PRESENTS SAVING GRACE FEAT. SUZI DIAN ▪ MARTY STUART & HIS FABULOUS SUPERLATIVES

26.10. **MIKA** ▪ **NATALIE IMBRUGLIA**

30.10. **REA GARVEY** ▪ **RAY DALTON**

5.11. **NEMO** ▪ **TEDDY SWIMS**

7.11. **ALVARO SOLER** ▪ **LOCO ESCRITO**

8.11. **JACOB COLLIER** ▪ **TONY ANN**

baloise · Basler Kantonalbank · NOVARTIS · amag · BASEL

**BALOISESESSION.CH**
#baloisesession

ORT: EVENT HALLE MESSE BASEL
TICKETS: BALOISESESSION.CH ODER TICKETCORNER.CH,
TEL. 0900 800 800 (CHF 1.19/MIN.)

SRF · SCHWEIZER ILLUSTRIERTE · Basler Zeitung